

Folio	Datum	Kurztext
001	24. 1. 1798	Übergabs Einschätzung vom Selmaÿer Gut Auf die von Mathias Brandner , Wittwer und Alleinbesitzer des der löblichen Herrschaft Ramingdorf unterthänigen Selmaÿer Guts gemachte Erklärung, daß er dies besitzende Gut seinem Sohn Simon Brandner mittels Einschätzung übergeben und abtreten wolle ... seit das gesamt beweg- und unbewegliche Vermögen ordentlich untersucht, von Joseph Flankel, herrschaftlichen Amtmann und Besitzer des Maÿrleitner Haus, dann von den erwählten Schätzmänn Jakob Plank am Hÿschen Gut unter der löblichen Herrschaft Garsten nach abgeschworenen Eide in einen unparteiischen Anschlag gebracht, sodann obrigkeitlich eingewantwortet und er Simon Brandner somit seiner angehenden Ehwirthin Magdalena , gebohrne Plankin von Wiesen Gütl unter der löblichen Herrschaft Garsten an die Gewehr geschrieben und ihnen der gemeinschaftliche Gewehrbrief ertheilet worden ...
007	24. 1. 1798	Gewehrbrief ich Joseph von Kalnasÿ, Grundherr der Herrschaft Ramingdorf bekenne für mich und meine Nachfolger mit diesem Brief, es seÿe der Simon Brandner , hiesiger Pupill von Seltmaÿrgut und seine angehende Ehwirthin Magdalena Plankin , entlassene löblicher Garstnerische Pupillin von Wieser Gütl vor mir erschienen und haben gehorsamst vorgestellt, daß sie das meiner Herrschaft Ramingdorf unterthänige Sellmaÿr Gütl, welches in der Pfarr Behamberg, Ruth Oed, Haus N ^o 10 gelegen ist, und zu welchen 7 ² / ₃ Tagwerk Aecker, 1 ¹ / ₂ Tagwerk Wiesen, ³ / ₈ Tagwerk Gärten und 1 ¹ / ₃ Tagwerk Waldung gehören und welches von der hanlischen Erbschaft an Interesse jährlich 6fl. 20x zu genüßen hat, gemeinschaftlich anzustiften gedenken ...
008	24. 1. 1798	Heÿrathsvertrag so zwischen Simon Brandner , angehenden Besitzer des Sellmaÿer Guts unter hiesiger Herrschaft an einem, dann dessen Braut Magdalena Plankin , entlassen Herrschaft Garstnerische Pupillin von Wiesen Gütl anderen Theils in Beÿseÿn der unterschriebenen Zeugen errichtet und beschlossen worden und welcher erst nach priesterlicher Einsegnung seine Giltigkeit haben soll ... es folgen fünf Vertragspunkte ...
009a	19. 5. 1798	Verstiftung der zweiten Helfte des Spitzwiesen Häusel ... Joseph Püchelwenger hat die nach dem Tod seines Weibes Anna Maria von denen Erben an sich gelöste zwote Helfte des der löblichen Herrschaft Ramingdorf unterthänigen 2. Spitzwiesen Häusls, welches in der Pfarr Behamberg, Ruth Ramingdorf Haus N ^o 18 gelegen ist, seiner angehenden Ehwirthin Maria Niedermaÿerin , entlassene löblicher Herrschaft Sallabergische Pupillin von Holzleuten Häusl um den alten Werth zu 150fl., sohin die Helfte um 75fl. vollkommen abgetreten ...
009a	19. 5. 1798	Gewehrbrief ich Joseph von Kalnasÿ, Grundherr der Herrschaft Ramingdorf bekenne für mich und meine Nachfolger mit diesem Brief, es seÿe Maria Niedermaÿerin , entlassen löblicher Herrschaft Sallabergische Pupillin vor mir erschienen und habe gehorsamst vorgestellt, daß sie das meiner Herrschaft Ramingdorf unterthänige 2. Spitzwiesen Häusl, welches in der Pfarr Behamberg, Ruth Ramingdorf, Haus N ^o 18 gelegen ist und zu welchen ¹ / ₄ Tagwerk Gärten gehören, mit ihrem Ehwirthe Joseph Püchelwanger gemeinschaftlich anzustiften gedenke ...
010	13. 6. 1798	Übergabs Einschätzung und Verstiftung von Heuberger Gütl ... auf die von Michael Burgholzer gemachte Erklärung, daß er das bisher allein besessene der löblichen Herrschaft Ramingdorf unterthänige Heuberger Gütl, welches in der Pfarr Behamberg, Ruth Heuberg, Haus N ^o 4 gelegen ist, mittels obrigkeitlicher Einschätzung seinem Sohn Andre Burgholzer und dessen angehende Ehwirthin Anna Maria Michel-

Folio	Datum	Kurztext
		maÿerin , ebenfalls hiesige Pupillin von Huber Gütl übergeben und abtreten wolle, so ist das gesammte Vermögen ordentlich untersucht, von Joseph Flankel hiesigen Amtmann, dann von denen bestimmten Schätzmännern Johann Georg Eder am Brunner Gut unter dem Spitalamt Steÿr und Jakob Maÿer am Zöhler Gut unter der löblichen Herrschaft Garsten in einen unparteiischen Anschlag gebracht, sodann obrigkeitlich eingewantwortet und unter einem der gemeinschaftliche Gewehrbrief ertheilet worden ...
013	13. 6. 1798	Gewehrbrief ich Joseph von Kalnaßÿ, Inhaber der Herrschaft Ramingdorf bekenne für mich und meine Nachfolger mit diesem Brief, es seÿe der Andree Burgholzer und seine angehende Ehwirthin Anna Maria , geborene Michelmaÿerin von Gruber Gut vor mir erschienen und haben unterthänig gehorsamst vorgestellt, daß sie das meiner Herrschaft Ramingdorf unterthänige Heuberger Gütl, welches in der Pfarr Behamberg, Ruth Heuberg, Haus N ^o 4 gelegen ist und zu welchem 2 ¹ / ₃ Tagwerk Acker, 1/2 Tagwerk Garten und 1 Tagwerk Waldung gehören, wie solche ordentlich vermarchet sind, gemeinschaftlich anzustiften gedenken ...
013	5. 5. 1798	Heÿrathsvertrag so zwischen Andree Burgholzer hiesig großjährigen Pupillen von Heuberger Gütel an einem, dann Anna Maria Michelmaÿerin , ebenfalls hiesigen Pupillin von Huber Gut anderen Theils in beÿseÿn ihrer Beistände, nemlich auf Seite des Bräutigams Johann Georg Eder am Bruner Gut unter dem löblichen Spitalamt Steyer und auf Seite der Braut ihr Vatter Adam Michelmaÿer unter heutigen Tage errichtet und beschlossen worden ... es folgen sechs Vertragspunkte ...
014	3. 11. 1798	Verstiftung des halben Schauerhäusls ... nachdem Katharina Brandnerin als Testamentar Erbin ihres verstorbenen Mannes Ignatz auf das Besitzrecht der zwoten Helfte des der Herrschaft Ramingdorf unterthänigen in der Pfarr Behamberg, Ruth Badhof, Haus N ^o 10 gelegenen Schauerhäusls um den vorigen Werth zu 80fl., sohin die Helfte um 40fl. erlanget hat, so wird ihr als Alleinbesitzerin erstbesagten Häusls hiemit die Gewehr ertheilet ...
015	15. 12. 1798	Verstiftung von der Helfte des Schauerhäusls ... nachdem Katharina Brandnerin nun verehelichte Pillmaÿerin von den bisher allein besessenen der Herrschaft Ramingdorf unterthänigen Schauerhäusl, welches in der Pfarr Behamberg, Ruth Penz, Haus N ^o 10 gelegen ist, ihren angehenden Ehwirth Johann Georg Pillmaÿer , seiner Profession ein Zeigweber zur Helfte um den vorigen Werth zu 80fl. - sohin um 40fl. - abgetreten hat, so wird ihm hiemit das Miteigenthum obrigkeitlich eingewantwortet und unte einem der gemeinschaftliche Gewehrbrief ertheilet ...
015	15. 12. 1798	Gewehrbrief ich Joseph Baron von Kalnaßÿ, Inhaber der Herrschaft Ramingdorf bekenne für mich und meine Nachfolger mit diesem Brief, es seÿe der Johann Georg Pillmaÿer, entlassen löblicher Pfarrhof Behambergischer Pupill und künftiger Webermeister vor mir erschienen und habe unterthänig gehorsamst vorgestellt, daß er das meiner Herrschaft Ramingdorf unterthänige Schauerhäusl, welches in der Pfarr Behamberg, Ruth Penz, Haus N ^o 10 gelegen ist und zu welchen ein kleines Hausgartl gehöret und wobeÿ er die Personalgerechtigkeit erlanget hat, das Weber Handwerk zu treiben und welches künftigt von der Handlischen Erbschaft an Interesse 2fl. 16x und von der erlegten 30 perctigen Parausgaben zu 10fl. eben an Interesse 30x, zusammen also 2fl. 46x zu beziehen hat, zur Helfte anzustiften ...
016	26. 1. 1799	Verstiftung des Goldschmidt Häusls ... nachdem Joseph Schoiber , Mitbesitzer des die-

Folio	Datum	Kurztext
		ser Herrschaft Ramingdorf unterthänigen Schuster Häusels in Feld und seine Ehwirthin Anna Maria das das nach der Verhandlung von heuntigen Tage zur Helfte angefallene, zur Helfte der Wittwe Maria Punzenbergerin erkaufte, eben dieser Herrschaft unterthänige Goldschmidthäusl, welches in der Pfarr Behamberg, Ruth Ramingdorf, Haus N ^o 10 gelegen ist um den vorigen Werth zu 200fl. an sich gebracht haben, so wird ihnen das Eigenthumsrecht hiemit obrigkeitlich eingeaantwortet und unter einem der gemeinschaftliche Gewöhrbrief ertheilet ...
016	26. 1. 1799	Gewöhrbrief ich Joseph Baron von Kalnaßy, Inhaber der Herrschaft Ramingdorf bekenne für mich und meine Nachfolger mit diesem Brief, es seye der Joseph Schoiber und seine Ehwirthin Anna Maria , bisherige Besitzer des Schusterhäusels in der Leiten vor mir erschienen und haben gehorsamst vorgestellt, daß sie das mir unterthänige Goldschmidthäusl, welches in der Pfarr Behamberg, Ruth Ramingdorf, Haus N ^o 14 gelegen ist und zu welchen 94 □Klafter Hausgarten gehöret und auf welchen bishero die Webergerechtigkeit ausgeübet wurde, und worauf der Käufer das Schuhmacher Meisterrecht überbringt, gemeinschaftlich anzustiften gedenken ...
017	15. 9. 1798	Protocoll über das Ansuchen jener Hausbesitzer, die bisher an der Hanlischen Erbschaft keinen Theil hatten, daß ihnen auch diese Wohltat zugewendet werden möchte ...
017	10. 11. 1798	Vertrag es haben jene Hausbesitzer die bishero an den Interesse des Hanlichen Habschafts Kapital keinen Theil hatten, nemlich 1tes Spitzwieser Häusl, 2tes Spitzwieser Häusl, Plankenhäusl, Häusl in der Handelwiesen, hables Bäckenhäusl und Brunreit Gütl ... das Ansuchen gemacht, sie an dem Interesse der Hanlischen Erbschaft nach jenen Maßstab und eben so Antheil nehmen zu lassen, wie solches alle übrigen Ramingdorfischen Unterthannen bisher bezogen haben; sie unterstützen ihr Gesuch damit, daß sie ... es folgen zwei Vertragspunkte ...
020	8. 6. 1799	Hauß Übergabe vom Schusterhäusl im Feld ... nachdem Joseph Pesenbeck , entlassen löblicher Herrschaft Waxenbergischer Pupill und seine angehende Ehwürthin Maria Klausbergerin , entlassen Herrschaft Steyerische Pupillin zu Folge Protokoll von 6. dies Monats das der Herrschaft Ramingdorf unterthänige Schusterhäusel in der Leiten, welches in der Pfarr Behamberg, Ruth Ramingdorf, Haus N ^o 15 gelegen ist, sammt den von den eben hieher unterthänigen Goldschmidt Häusel dahin übertragenen Webergerechtigkeit von den vorigen Besitzer Joseph Schoiber und seiner Ehwirthin Anna Maria erkaufet haben um 700fl. und Leikauf 20fl. ...
021	8. 6. 1799	Gewehrbrief ich Joseph Baron von Kalnaßy, Inhaber der Herrschaft Ramingdorf bekenne für mich und meine Nachfolger mit diesem Brief, es seye der Joseph Pesenbäck und seine Ehwirthin Maria vor mir erschienen und haben gehorsamst vorgestellt, daß sie das meiner Herrschaft Ramingdorf unterthänige Schusterhäusel in Feld, welches in der Pfarr Behamberg, Ruth Ramingdorf, Haus N ^o 15 gelegen ist, und zu welchen $\frac{1}{3}$ Tagwerk Küchengärtl gehöret und auf welches von dem eben mir unterthänigen Goldschmidthäusel die Webergerechtigkeit übertragen worden ist, gemeinschaftlich anzustiften gedenken ... da nun erwiesen worden ist, daß er Joseph Pesenbäck und sein Eheweib Maria besagtes Häusl in Feld von den vorigen Besitzern Joseph und Anna Maria Schoiber durch freyen Kauf zu 700fl. unter heuntigen dato auf eine rechtmessige Art an sich gebracht haben ...
024	21. 6. 1800	Verstiftung

Folio	Datum	Kurztext
		der zwoten Helfte des Gwenger Guts ... nachdem Thomas Brandner auf die zwote Helfte des denen Erben seines verstorbenen Weibes Magdalena angefallenen, der Herrschaft Ramingdorf unterthänigen Gwenger Guts, welches in der Pfarr Behamberg, Ruth Arnetsberg, Haus N ^o 6 gelegen ist, nach der Verhandlung von heuntigen Tage um den alten Werth zu 400fl. - sohin die Helfte um 200fl. an sich gelöset hat, so wird ihm das Eigenthums Recht hiemit obrigkeitlich eingewantwortet und unter einem der Gewöhrbrief als Alleinbesitzer ertheilet ...
025	21. 6. 1800	Gewöhrbrief ich Joseph Baron von Kalnaßy, Inhaber der Herrschaft Ramingdorf bekenne für mich und meine Nachfolger mit diesem Brief, es seye der Thomas Brandner vor mir erschienen und habe gehorsamts vorgestellet, daß er auch die zwote Helfte des meiner Herrschaft Ramingdorf unterthänigen Gwengergut, welches in der Pfarr Behamberg, Ruth Arnetsberg, Haus N ^o 6 gelegen ist, und zu welchen $6\frac{5}{8}$ Tagwerk Äcker, 1 Tagwerk Wiesen, $\frac{1}{4}$ Tagwerk Gärten und $1\frac{2}{3}$ Tagwerk Waldung gehören und welches auf der Untertans Obligation 60fl. erlangt und dermalen an Untertans Interesse jährlich 13fl. 37x zu beziehen hat, auf sich allein anzustiften gedenke ...
026	21. 6. 1800	Verstiftung der halben Gwenger Holzstadt ... da Thomas Brandner nach den Tod seines Weibes zu Folge Verhandlung von heuntigen Tage auch die denen Erben angefallene Helfte der trenbaren Holzstadt sub Grundbuchs folio 63 um den alten Werth zu 60fl. - sohin die Helfte um 30fl. an sich gelöset hat, so wird ihm hiemit hierüber die Gewöhr als Alleineigenthümer ertheilet ...
027	21. 6. 1800	Heyrathsvertrag so untern heuntigen dato mit Thomas Brandner , Wittwer und Besitzer des Gwenger Guts unter dieser Herrschaft an einem, dann Katharina Ramtnerin , entlassene Herrschaft Erlaischen Pupillin andern Theils in Beysein des Joseph Reiner am Buchgrabengut unter dieser Herrschaft und Michael Gaheiß, Maurer Gesell zu Stadt Steyer unter heuntigen dato verabredet und geschlossen worden, welcher jedoch erst nach prüsterlicher Einsegnung seine Gültigkeit haben soll ... es folgen acht Vertragspunkte ...
029	9. 1. 1801	Übergabe der Helfte des Häusls in der Leiten ... Magdalena Poltlehnerin , nun verehelichte Steinleitnerin hat die Helfte von den bishero allein besessenen der Herrschaft Ramingdorf unterthänigen Häusel in der Leiten, welches in der Pfarr Behamberg, Ruth Ramingdorf, Hau´ N ^o 12 gelegen ist, ihren nunmehrigen Ehwirth Franz Steinleitner , entlassenen Herrschaft Gleinkischen Pupillen um 50fl., sohin um die Helfte um 25fl., dann die trennbare Leiten sub Grundbuch folio 66 um 35fl., sohin die Helfte um 17fl. 30x abgetretten, es wird ihm dahero das Eigenthumsrecht hiemit obrigkeitlich eingewantwortet und unter einem der gemeinschaftliche Gewöhrbrief ertheilet ...
031	25. 4. 1801	Übergabs Einschätzung von der Steegmühle ... nachdem Johann Holzner und sein Eheweib Elisabeth sich erkläret haben, ihr bishero gemeinschäftlich besessene Steegmühle, welche in der Pfarr Haag, Ruth Pernstorf, Haus N ^o 1 gelegen ist, dem Sohn Sebastian Holzner und seiner Ehwirthin Theresia , geborene Musimein von Mittermaier Gut unter der Herrschaft Dorf an der Enns zu übergeben, so ist auf ihr Ansuchen das gesamte beweg- und unbewegliche Vermögen obrigkeitlich untersucht, von Joseph Flankel, herrschäftlichen Amtmann, dann von denen vorgeschlagenen Schätzleuten Sebastian Landsiedl am Wirthshaus zu und unter Ramingdorf und Johann Maierhofer am Niedermaier Gut unter Dorf, dann Stephan Stöckler auf der Markasmühle unter Erla Kloster nach abgenommenen Eide in einen unpartheiischen Anschlag gebracht, so dann obrigkeitlich eingewantwortet und der gemeinschäftliche Gewöhrbrief ertheilet worden ...

Folio	Datum	Kurztext
033	25. 4. 1801	Auszug welchen sich die Übergeber betungen haben ... 1.) für beide Auszügler die lebenslänglich freye Wohnung und zwar die Liegerstadt in ersten Stübel von der gewöhnlichen Wohnstube das Zimmer auf der Höhe aber zu ihren Gerätschaften, Holz und Licht nach Nothdurft ... es folgen weitere vier Vertragspunkte ...
035	16. 5. 1801	Verstiftung des halben Bäckenhäusl in der Raming ... nachdem Jakob Kogler auch die zwote Helfte des der Herrschaft Ramingdorf unterthänigen halben Bäckenhäusl in der Raming, welches in der Pfarr Behamberg, Ruth Penz, Haus N ^o 9 gelegen ist, nach dem Todt seines Weibes Maria zu Folge Verhandlung von heutigen Tage um den Werth zu 50fl. - sohin die Helfte um 25fl. ererbet, so dann aber das Miteigenthum seiner angehenden Ehwirthin Theresia Reiterhoferin , entlassene Herrschaft Steyerischen Pupillin zu Folge Heyrath-protokoll von 9 dies abgetreten hat, so wird ihnen das Eigenthumsrech hiermit obrigkeitlich eingewantwortet und der gemeinschaftliche Gewöhrbrief erttheilet ...
035	27. 1. 1802	Übergabe von Fleischhackerhaus zu Ramingdorf ... Joseph Winkelmaier , hiesiger Pupill von Fleischhackerhaus und Maria seine Ehwirthin, geborene Dörflerin , entlassen Herrschaft Dorfische Pupillin von Wirthshaus zu Dorf haben vermög Protokoll von 6. Juni 1801 das der Herrschaft Ramingdorf unterthänige Fleischhackerhaus sammt der darauf ratificirten Fleischhauersgerechtigkeit von den Gläubigern gegen der Verbindlichkeit übernommen, daß das Weib von ihnen zu bringenden Vermögen die Gläubiger befriedige und daß die Eltern des Winkelmaiers die lebenslänglich freye Wohnung in diesen Haus haben sollen ...
036	24. 8. 1803	Protocoll wegen Abtretung der Helfte des Weixelgartenguts ... Johann Georg Sibmaier bittet, nachdem er seiner nunmehrigen Ehwirthin Maria , geborene Knallerin zu Folge Heyraths Vertrag von 10. dies die Helfte des besitzenden Weixelgartner Guts unter dieser Herrschaft um den Werth zu 223fl. abzutreten hat, ihre hierüber die Gewöhr zu enrichten und sie als Mitbesitzerin im Grundbuch anzuschreiben ... die gemeinschaftliche Gewöhr wird hiemit erttheilet, unter einem der Gewöhrbrief ausgefertigt und die Ab- und Anschreibung im Grundbuch vorgenommen ...
037	31. 8. 1803	Kaufkontrakt um die Kumpfmühle ... so unter heutigen Dato zwischen Johann Georg Maier , Besizer des Wirthshauses zu Haÿdershfen unter der Herrschaft Gleink und seiner Ehwirthin Maria Anna in Namen seines münderbährigen Sohnes Johann Georg Maier als Käufer an einem und Michael Kaltenmarker , dann seiner Ehwirthin Magdalena als Verkäufer anderen Theils unter heutigen Dato geschlossen worden ... es folgen sieben Vertragspunkte ...
038	16. 5. 1804	Kauf vom Aichergut untern Wald ... nachdem Michael Edlinger und sein Ehweweib Maria ihr gemeinschaftlich besitzendes, der Herrschaft Ramingdorf unterthäniges Aichergut untern Wald ihrem majorenem Sohn Johann Georg Edlinger und seiner angehenden Ehwirthin Maria Zellmaierin von Steinpüchlergut unter der Herrschaft Garsten übergeben wollen, so ist das gesamte fahrende Vermögen von Joseph Flankel, herrscäftlichen Amtmann, dann von den vorgeschlagenen Schätzleuten Joseph Riener am Buchgrabergut unter der Herrschaft Ramingdorf und Leopold Wieser am Zaunergut unter Garsten nach abgelegten Eid in einen unpartheischen Anschlag gebracht worden ...
039	6. 6. 1804	Protocoll

Folio	Datum	Kurztext
		Michael Strasser giebt zum Protokoll, daß er die Theresia Blödlin , Wittwe am 1. Spitzwiesenhäusel unter dieser Herrschaft geheurathet und daß ihm dieselbe das Miteigenthum, sohin die Helfte des gedachten Häusels vermög Heyrathsvertrag von 9ten vorigen Monaths um den Werth von 150fl. abgetreten habe, er bittet daher, ihm hierüber die Gewehr zu ertheilen und in Grundbuch als Mitbesizer anzuschreiben ...
039	6. 6. 1804	Uibergabe von Planken Häusl ... Philip Löbel und seine Eheweib Magdalena übergeben ihr bisher gemeinschäftlich besessenes der Herrschaft Ramingdorf unterthäniges Plankelhäusl, welches in der Pfarr Behamberg, Ruth Ramingdorf, Haus N ^o 19 gelegen ist, ihrem Sohn Johann Löbel und seiner Ehewirthin Katharina um den Werth zu 150fl., anbeÿ behalten sie sich die lebenslängliche zÿnsfreie Wohnung bevor und die jungen Leute sind schuldig, ihnen alle kündliche Treue und Wartung zu leisten ...
040	23. 7. 1806	Uibergabe des unter die Herrschaft Ramingdorf gehörige Gampahäusl ... Jakob Ehrenbrecht und Rosina dessen Ehewirthin übergeben und verkaufen ihr bisher gemeinschäftlich besessenes unter die löbliche Herrschaft Ramingdorf mit aller grundherrlichen Jurisdikzion gehörigen sogenannte Gampahaus N ^o 3 in der Pfarre Behamberg, Ruth Holz gelegen, wie solches ordentlich ausgezigt und mit Zäunen umgeben ist, ihrer eheleiblichen Tochter Eva Katharina und ihren Ehewirth Johann Heuras um einen Werth zu 700fl. ... sie bitten daher um Ratifikazio dieser Uibergabe und um Anschreibung an die Gewähr ...
041	10. 9. 1806	Kauf um das Haselmayrhäusel in der Pfarre Haydershofen sub conscript N ^o 3 ... Stephan Nusterer Bauernknecht, verkauft mit obrigkeitlicher Bewilligung sein bisher besessenes sogenanntes Haselmayrhäusel sub Conscript N ^o 3 Ruth Haselmayr, welches der löblichen Herrschaft Ramingdorf mit aller Grundherrlichen Jurisdikzion unterworfen, stift- und dienstbar ist, samt den dabey bfindlichen kleinen Gartl dem Michael Mayrhofer und seiner Ehewirthin Maria um den behandelten Werth zu 200fl. ... es folgen vier Vertragspunkte ...
042	8. 10. 1806	Uibergab des halben Haselmayrhäusel in der Ruth Halselmayr N ^o 3 ... der Philipp Hirsch übergiebt mit obrigkeitlicher Bewilligung sein hisher besessenes halbes Haselmayrhäusel, welches in der Ruth Haselmayr, Pfarr Haydershofen sub N ^o 3 entlegen der löblichen Herrschaft Ramingdorf mit grundobrigkeitlicher Jurisdikzion unterworfen, stift- und dienstbar ist, seinem Sohn Michael Hirsch um den Werth zu 60fl. ...
043	12. 12. 1806	Uibergabe das der Herrschaft Ramingdorf unterthänige Hoferhäusel ... Thomas Tiefenwieser und Magdalena seine Ehewirthin übergeben und verkaufen ihr gemeinschäftlich besessenes Hofergüt mit dem dazu gehörigen Gartl, welches der Herrschaft Ramingdorf mit allerr grundherrlichen Jurisdikzion unterworfen, stift- und dienstbar ist, ihrem Sohn dem entlassenen Fuhrwiesens Gemeinen Mathias Tiefenwieser um den Werth zu 120fl. ...
044	31. 12. 1806	Kaufübergabe vom Ratzbergergut zu Landsiedl ... nachdem die Anna Maria Gallhuberin , Wittve sich erklärt hat, daß sie das bisher allein besessene der Herrschaft Ramingdorf unterthänige Ratzbergergut ihrem Sohn Joseph Gallhuber und seiner Ehewirthin Maria Anna käuflich übergeben wolle, so sind auf ihr Ansuchen die lebend und todten Fahrnisse in umpartheyischen Anschlag folgenden genohmen worrden und zwar ...
046	21. 1. 1807	Protocoll die Anstiftung des Wirth- und Bäckenhau zu Ramingdorf betreffend ... nachdem ich vermög Lizitation de dato 5. Septemberr 805 durch den höchsten

Folio	Datum	Kurztext
		Anboth zu 3005fl. das Wirth- und Bäckenhau zu Ramingdorf samt den dazu gehörigen Garten und Leiten, dann der Au, welches der löblichen Herrschaft Ramingdorf mit aller grundherrlichen Jurisdiktion unterworfen stift- und dienstbar ist, käuflich in mein Eigenthum gebracht habe, so bitte ich, daß ich als Alleinbesitzer des Wirths- und Bäckenhauses zu Ramingdorf in dem Grundbuche angeschrieben werden wolle ... Johann Landsiedl ...
047	4. 3. 1807	Anstiftung Thomas Brandtner , Allein Besitzer des Gwengerguts , so in der Pfarre Behamberg, Ruth Arnetsberg, subconscriptions N ^o 6 entlegen der Herrschaft Ramingdorf mit aller Jurisdiktion unterworfen, stift- und dienstbar ist, übergiebt gedachtes Gut, wozu 14 Tagwerk Aecker, 5 Joch Wiesen und 6½ Joch Waldungen gehören, seinem Schwiegersohn Joseph Judendorfer und seinem Eheweib Maria um einen Werth zu 440fl., dann die sogenannte Holzstadt um den vormahligen Anschlagswerth zu 60fl., zusammen zu 500fl. - sage Fünf Hundert Gulden gegen dem, daß sichder Thomas Brandtner die Wirtschaft bis Martini dieß Jahres ganz alleine dergestalt vorbehält, daß er alle Nitzungen von gedachten Gute allein und ohne Einordnung seines Schwiegersohnes oder seines Eheweibs zu geniessen habe, so wie er auch alle Lasten, die auf diesem Gute haften ganz allein tragen werde ...
048	1. 4. 1807	Kaufübergabe des Stockmayrgütl in der Ruth Heuberg dub conscript N ^o 6 ... nachdem Martin Scharleutner und Katharina dessen Ehewirthin sich erklärt haben, das bisher gemeinschäftlich besessene der löblichen Herrschaft Ramingdorf mit allen grundherrlichen Rechten unterworfene Stockmayrgütl in der Pfarre Behamberg, Ruth Heuberg sub conscript N ^o 6 ihrem Sohn Philipp Lehner käuflich zu übergeben, so sind die todten und lebendigen Fahrnisse von nachstehenden Schätzmännern in unpartheyischen Anschlag gebracht worden und zwar von Seite der Uibergeber Johann Baumgartner am Baumgartnergütl unter der löblichen Herrschaft Schloß Steyr, von Seite des Uibernehmers Joseph Rieners am Buchgraber Gut, von Seite der Herrschaft Joseph Flankel, Amtmann ...
049	24. 6. 1807	Kaufübergabe des Nagelhäusels Ortschaft Ramingdorf N ^o 16 Pfarr Behamberg ... nachdem sich Joseph Auer , Schneidermeister und dessen Eheweib Maria Anna erklärt haben, daß sie das gemeinschäftlich besitzende Nagelhäusel, so der löblichen Herrschaft Ramingdorf mit aller Jurisdiktion unterworfen ist, ihrem Sohn Philipp Auer und dessen Eheweib Magdalena übergeben wollen, so wurden die Fahrnisse von den Schätzmännern Andreas Lahrbaumer am Lehrbaumerhäußl unter der löblichen Herrschaft Garsten und Joseph Schoiber am Goldschmiedhäußl zu Ramingdorf, dann von dem herrschäftlichen Amtmann Flankel in unpartheyischen Anschlag genohmen ...
051	23. 7. 1807	Anschreibung an die Gewähr auf das Hoferhäusl in der Ruth Baadhof und Pfarre Behamberg N ^o 8 ... Matthias Derfelwieser , Besitzer des Hoferhäusel verheurathet sich mit Maria Aignerin , großjährige Pupillin am Stängelgütl unter der löblichen Herrschaft Gleink und tritt demselben die Hälfte dieser Realität um den Werth zu 62fl. 30x zum Eigenthum ab, er bittet daher, daß sie zum gemeinschäftlichen Besitz im Grunsbuche angeschrieben werden wolle ...
052	13. 1. 1808	Uibergabs Einschätzung der Fahrnisse in dem Gwengergütl sub N ^o 6 ... nachdem der Thomas Brandtner , Alleinbesitzer des unter die löbliche Herrschaft Ramingdorf gehörigen, in der Pfarre Behamberg, Ruth Arnetzberg N ^o 6 gelegenen Gwengerguts seinen Schwiegersohn Joseph Judendorfer und dessen Eheweib auf gedachtes Gut untern 4. März 807 anstiften ließ und sich nun erklärt hat, daß er das Gwengergut samt Fahrnissen an die Joseph und Maria Judendorferischen Eheleute in das volle Eigenthum abtreten wolle, so wurden auf

Folio	Datum	Kurztext
		sein gestelltes Ansuchen die zu übergebenden Fahrnisse in die obrigkeitliche Schätzung genohmen wie folgt ...
054	20. 4. 1808	Kauf um die Hufschmiedwerkstadt zu Ramingdorf ... Johann Filzmoser und Anna Maria dessen Ehegattin verkauffen die bisher eigenthümlich besessene Hufschmiederkstadt zu Ramingdorf samt den dabey befindlichen Gartl von einem halben Joch dem Michael Resch , Hufschmiedgesellen von Frauenberg in Bayern und seiner angehenden Ehewirthin Franziska Spatzin , großjährige Pupillin vom löblichen Magistrat Steyr um einen behandelten Werth zu 2000fl. ... die Fahrnisse zu 400fl. und an Leihkauf 50fl., zusammen 2450fl. ... es folgen drei Vertragspunkte ...
055	1. 6. 1808	Kaufs Übergabe die Eva Maria Lehnerin , Wittwe übergiebt und verkauft das bisher besessene Aignergüt in der Pfarre behamberg, Ruth Waizened, subscriptions N ^o 11 unter der löblichen Herrschaft Ramingdorf samt den dazu gehörigen Gründen ihrem Sohn Andreas unter Vertretung seines Gerhabten Johann Thetter am Oberwachtbergergut unter der löblichen Herrschaft Garsten um die Summe zu 400fl. und die in der Inventur über das Vermögen des verstorbenen Mathias Lehner beschriebenen Fahrnisse zu 923fl. 26x ...
056	18. 8. 1808	Gewähranschreibung auf die Hälfte des 1. Spitzwieserhäusl ... die Theresia Strasserin . Wittwe erklärt, daß sie auch die andere Hälfte des 1. Spitzwieserhäusl um den vorigen Werth zu 75fl. übernehmen wolle, sie bittet daher um Anschreibung an die Gewähr ...
056	23. 2. 1809	Kaufübergabe um das Unterburgergüt in der Pfarre Haydershofen, Ortschaft Unterburg Haus N ^o 4 ... der Johann Georg Buchinger und Barbara dessen Ehegattin übergeben und verkaufen ihr bisher eigenthümlich und gemeinschaftliches Unterburger Güt, so in der Pfarre Haydershofen, Ortschaft Unterburg, Haus N ^o 4 gelegen, zur Herrschaft Ramingdorf unterthänig ist und wozu an untrennbaren Gründen 6 Joch Acker, 3 ⁵ / ₈ Joch Wiesen und 4 ¹ / ₂ Joch Waldungen gehören ihrer Tochter Magdalena und ihrem Ehewirthe Johann Georg Unterholzner , Herrschaft Gschwendtischer Pupill um den festgesetzten Werth zu 600fl. ... es folgen fünf Vertragspunkte ...
059	4. 4. 1809	Uibergabe Johann Lichtenberger und Theresia dessen Ehewirthin übergeben und verkaufen ihr bisher eigenthümlich gehabtes in der Pfarre Haydershofen, Ruth Haselmayr N ^o 2 gelegenes Oberhaselmayrgut samt den dazu gehörigen 18 24/64 Joch 14 □Klafter Acker, 6 43/64 Joch 15 □Klafter Wiesen und 7 Joch 7 □Klafter Waldungen ihrem Sohn Johann Lichtenberger um die vorige Kaufsumme zu 550fl. ...
061	24. 4. 1809	Uibergabe Adam Michelmaÿr übergiebt das bisher von ihm allein besessene der löblichen Herrschaft Ramingdorf grundunterthänige Hubergut in der Pfarre Behamberg, Ruth Edt N ^o 11 gelegen samt den dazu gehörigen 10 10/12 Joch Acker, 2 ³ / ₄ Joch Wiesen und 2 ¹ / ₂ Joch Waldungen seinem lieben Sohn Johann Michelmayr um die vorige Summe zu 600fl. und die nachfolgenden todten und lebenden Fahrnisse um den von den Schätzmännern Mathias Fürtner am Wegerergut unter der Herrschaft Schloß Steyr auf Seiten des Uibernehmers und Johann Detter am Oberwachtbergergut unter der Herrschaft Garsten auf Seite de Uibergebers bestimmte Schätzmänner ... es folgen sechs Vertragspunkte ...
065	2. 5. 1810	Protocoll uiber die Bitte um Ratifikation der Verlassenschafts Übernahme der verstorbenen Maria Anna Burgholzerin und Verstiftung des Heubergergütls auf

Folio	Datum	Kurztext
		Andreas Burgholzer und dessen Ehefrau Eva Maria ... vermög Verhandlung de dato 2. May 810 habe ich Andreass Burgholzer das Verlassenschaftsvermögen meines verstorbenen Weibes Anna Maria übernommen und erlege heute zu hiesiger Herrschaft das angefallene Erbgut zu 476fl. 5x für meine Kinder ... da ich nun Eigenthümer des Heubergergüt geworden bin und vermög errichteten Heurathsvertrag mit meiner Ehegattin eine allgemeine Gütergemeinschaft errichtet habe, somit wir beide gemeinschaftliche Besitzer des Heubergergüt geworden sind, so bitten wir um Anschreibung an die Gewähr auf das Heubergergüt zu 150fl. und um Ausfertigung des Gewährbriefes ...
065	2. 5. 1810	Heurathsvertrag welcher zwischen den Andreas Burgholzer , Besitzer des Hausbergergütls unter der löblichen Herrschaft Ramingdorf am einen und seiner Ehefrau Eva Maria am anderen Theile folgendermassen abgeschlossen worden ist ... es folgen vier Vertragspunkte ...
066	2. 5. 1810	Gewähranschreibung Philipp Lehner , Besitzer des Stockmayrgüt erscheint und giebt zu Protokoll ... laut vorliegendem Heurathsvertrag habe er mit seiner Ehefrau Magdalena eine allgemeine Gütergemeinschaft festgesetzt. Dieser zu Folge tritt er ihr die Hälfte des Stockmayrgüt um den Werth zu 100fl. als Eigenthum ab und bittet, daß dieselbe als gemeinschaftliche Mitbesitzerin des Stockmayrgütls im Grundbuche angeschrieben werden solle ...
066	2. 5. 1810	Heurathsvertrag welcher zwischen den Philipp Lehner , Besitzer des Stockmayrgütls am einem und seinem Ehefrau Magdalena am anderen Theile folgendermassen abgeschlossen worden ist ... es folgen drei Vertragspunkte ...
067	6. 6. 1810	Protocoll Johann Mayr am Hofergut erscheint und giebt zu Protokoll ... laut Verhandlung vom heutigen habe er das ganze Verlassenschaftsvermögen übernommen und sich mit den Erben gehörig ausgeglichen ... da er nun laut vorliegenden Heurathsvertrag eine allgemeine Gütergemeinschaft errichtet hat, so tritt er seiner neuen Ehefrau auch die Hälfte des Hoferguts um den Werth zu 225fl. in das Eigenthum ab ... er bittet daher um Ratifikation dieses Heurathsvertrag und um Anschreibung an die Gewähr und Ertheilung des gemeinschaftlichen Gewährbriefes ...
068	6. 6. 1810	Heurathsvertrag welcher zwischen den Johann Mayr am Hofergut unter der Herrschaft Ramingdorf und seinem Ehefrau Elisabeth Forsthuberin von Nußbaumergut unter der Herrschaft Garsten folgendermassen abgeschlossen worden ist ... es folgen zwei Vertragspunkte ...
068	8. 8. 1810	Protocoll Magdalena Unterholzerin , verheiratete Lunzerin erscheint mit ihren Beyständen Jakob Schremhuber am Reselgut unter der Herrschaft Dorf und Franz Burgmaÿr am Hubergut im Haferberg unter der Herrschaft Tillisburg und giebt zu Protokoll ... laut Verhandlung ihres seeligen Mannes Johann Georg Unterholzer de dato 2. July 1810 habe sie das ganze Verlassenschaftsvermögen desselben übernommen ... da sie nunmehr mit Mathias Lueger , entlassenen Pupill vom Lehnergut unter der Herrschaft Dechantey Enns verheiratet und laut vorliegenden Heurathsvertrag eine allgemeine Gütergemeinschaft abgeschlossen habe, so tritt sie in Folge desselben demselben das Unterburgergüt zur Hälfte um den Werth zu 300fl. ab ... da sie nun gemeinschaftliche Besitzer des gedachten Gütels geworden sind, so bitten sie um Anschreibung an die Gewähr auf selbes um den Werth zu 600fl. und um Ertheilung des Gewährbriefes ...
069	8. 8. 1810	Heurathsvertrag

Folio	Datum	Kurztext
		welcher zwischen den Mathias Lueger , angehender Besitzer des unter der Herrschaft Ramingdorf unterthänigen Unterburger Gütls und seiner Ehwirthin Magdalena , verehelicht gewesene Unterholzerin , Mitbesitzerin des Unterburgergütl folgendermassen abgeschlossen worden ist ... es folgen vier Vertragspunkte ...
069	10. 7. 1811	Protocoll uiber die Bitte um Ratifikation der Eva Katharina Heyraß ischen Verlassenschaftsübernahme und Verstiftung des Gampahäusl durch den Wittwer Johann Heyraß und seiner neuen Ehwirthin Maria , geborene Unterwahrtsbergerin von Unterpostlbergergut unter der löblichen Herrschaft Gleink zu 1280fl. ... Johann Heyraß erscheint und giebt zu Protokoll ... laut heutiger Abhandlung seines vorigen Weibes Eva Katharina habe er das ganze Vermögen übernommen und vermög vorliegenden Heurathsvertrag mit seiner neuen Ehegattin Maria eine allgemeine Gütergemeinschaft abgeschlossen ... er tritt daher, derselben die Hälfte des Gampahäusl in das Miteigenthum ab und bittet, daß sie an Nutz und Gewähr geschrieben werden wolle ...
070	10. 7. 1811	Heurathsvertrag welcher zwischen den Johann Heuraß , Besitzer des Gampahäusl und seiner Ehwirthin Maria im Beyseyn der unterschriebenen Zeugen abgeschlossen worden ist ... es folgen drei Vertragspunkte ...
071	8. 8. 1811	Protocoll wegen Verstiftung des Ratzbergergut durch den Wittwer Joseph Gallhuber und seiner angehenden Ehwirthin Maria Frelin vom Hamelgut zu Loipersdorf zu 2500fl. ... Joseph Gallhuber, Wittwer erscheint und giebt zu Protokoll ... laut Abhandlung seines verstorbenen Weibes de dato 12. July des Jahres übernehme er das sämtliche Verlassenschaftsvermögen und da er zugleich mit seiner neuen Ehwirthin Maria Frelin eine allgemeine Gütergemeinschaft laut vorliegenden Heurathvertrag abgeschlossen habe, so tritt derselben er zugleich das Ratzbergergut um den Werth zu 500fl. W.W. zum Miteigenthum ab ... er bittet daher um Ratifikation der Uibernahme und Verstiftung des Ratzbergergut für sich und seine Ehwirthin und um Ausfertigung des Gewährbriefes ...
071	8. 8. 1811	Heurathsvertrag welcher zwischen den Joseph Gallhuber , Besitzer des Ratzbergergütl und seiner angehenden Ehwirthin Maria Frelin , minderjährige Pupillin vom Hamelgut zu Loipersdorf unter der Herrschaft Niederachleiten in Vertretung ihres Vaters Joseph Frel am Hamelgut in Beyseyn der unterschriebenen Zeugen folgendermassen abgeschlossen worden ... es folgen drei Vertragspunkte ...
072	15. 3. 1812	Protocoll die Verstiftung des Schusterhäusl in der Leiten durch den Wittwer Franz Steinleitner und dessen neuen Ehwirthin Magdalena geborene Schweinschwallerin von Haselmayrhäusel unter der Herrschaft Gleink zu 50fl. und der trennbaren Leiten zu 35fl. ... Franz Steinleitner erscheint und giebt zu Protokoll ... laut Abhandlung seines vorigen Eheweibes Magdalena vom heutigen Tage habe er das ganze Verlassenschaftsvermögen übernommen und da er sich bereits wieder mit Magdalena Schweinschwallerin verehelicht hat, mit der er laut vorliegenden Heurathsvertrag eine allgemeine Gütergemeinschaft abgeschlossen hat, so tritt er auch derselben die Hälfte des Schusterhäusl in der Leiten und der trennbaren Leiten um den vorigen Werth zum Mitbesitz ab ... er bittet daher um Ratifikation der Verlassenschaftübernahme und Verstiftung der obigen Realitäten auf sich und sein Eheweib Magdalena Schweinschwallerin ...
073	15. 3. 1812	Heurathsvertrag welcher zwischen den Franz Steinleitner am Schusterhäusel in der Leiten

Folio	Datum	Kurztext
		und seiner Ehwirthin Magdalena Schweinschwallerin vom Haselmayrhäusl unter der Herrschaft Ramingdorf in Beyseyn der unterschriebenen Zeugen folgendermassen abgeschlossen worden ist ... es folgen vier Vertragspunkte ...
074	10. 6. 1812	Protocoll die Maria Fleischanderl auf der Pockmühle unter der Herrschaft Garsten erscheint und giebt zu Protokoll ... auf absterben ihres Mannes Jakob Fleischanderl habe sie sich mit Jakob Pfusterschmied verehelicht und laut Heurathsbrief und annehmen de dato 12. Julj 1810 die Pogmühle und die ledigen Grundstücke unter hiesiger Herrschaft zum Miteigenthum demselben abgetreten ... sie bittet daher, womit ihr Ehwirth Jakob Pfusterschmied an die Gewöhr bei dem dießseitigen Grundbuche angeschrieben werden wolle ...
074	29. 4. 1812	Protocoll Mathias Reder und seine Ehwirthin Maria erscheinen und geben zu Protokoll ... laut Kaufvertrag de dato 27. März 1812 haben sie das Kochhubergut im Werthe zu 5754fl., dann die Fahrnisse zu 2246fl., zusammen um 8000fl. käuflich übernommen ... sie bitten daher um Ratifikation dieses Kaufsvertrages und um Gewähranschiebung im Grundbuche als gemeinschaftliche Besitzer des Kochhuberguts ...
074	27. 3. 1812	Kaufsvertrag welcher zwischen der verwittibten Magdalena Jungdorferin am Kochhubergut N ^o 7 in der Ortschaft Wanzened unter der Herrschaft Ramingdorfeines, dann dem Mathias Reder , hiesig bürgerlicher Schwarzbäcker N ^o 67 und Maria dessen Ehwirthin anderen Theils um gleichbenanntes Kochhubergut samt allen dazu gehörigen Grundstücken, wie sie es mit ihren jüngst verstorbenen Ehwirth besessen hat und auch allen vorhandenen Fahrnissen, womit auch die sämtlich mitgefertigten Kinder und der Vormund für die unmündigen mit Vorbehalt der obrigkeitlichen Ratifikation gänzlich einverstanden sind, unter nachstehenden Bedingnissen abgeschlossen worden ist ... es folgen sechs Vertragspunkte ...
076	12. 5. 1812	Protocoll Joseph Scharleitner giebt zu Protokoll ... laut Uibergabe vom heutigen Tage übernahme er von seinen Vater Joseph Scharleitner das Manzelhäusel im Werthe zu 200fl. und da er mit seiner Ehwirthin Maria geborene Thetterin vermög heute errichteten Heurathsvertrag eine allgemeine Gütergemeinschaft abgeschlossen hat, so bittet er, mit seinem Eheweibe die gemeinschaftliche Gewähr im Grundbuche als Besitzer des Manzelhäusels angetragen werden wolle ...
077	4. 5. 1812	Uibergabe nachdem Joseph Scharleitner , Wittwer und Besitzer des Manzelhäusel unter der Herrschaft Ramingdorf sich entschlossen hat, sein bisher allein besessenes Manzelhäusel seinem Sohn Joseph Scharleitnerr und seiner Ehwirthin Maria , geborene Thetterin , entlassene Pupillin vom Unterfellnbergergut unter Garsten zu übergeben und zum Eigenthum abzutreten, so wurde auf dessen Anlangen das sämtliche Uibergabsvermögen von dem Gerichtabgeordneten genau beschrieben und von den gewählten Schätzleuten als Johann Niedermayr am Unterhaselmayrgut unter der Herrschaft Ramingdorf und Johann Schachner am Unterschelmbergergut unter der Herrschaft Garsten in einen unpartheyischen Anschlag gebracht und sodann dem Joseph Scharleitner und seiner Ehwirthin übergeben ...
078	24. 5. 1812	Heurathsvertrag welcher zwischen dem Joseph Scharleitner , Besitzer des Manzelhäusels und seiner Ehwirthin Maria folgendermassen abgeschlossen worden ist ... es folgen zwei Vertragspunkte ...

Folio	Datum	Kurztext
079	29. 10. 1812	Protocoll Georg Lichtenberger erscheint und bringt vor ... laut Uibergabsvertrag von heutigen Tage übernehme er von seinen Bruder Johann Lichtenberger das Oberhaselmayrgut und Verstiftung desselben im Werthe zu 550fl. und bittet, womit dieser Kaufsvertrag obrigkeitlich Ratifizirt und er an die Gewähr geschrieben werden wolle ...
079	29. 10. 1812	Uibergabsvertrag nachdem Johann Lichtenberger , lediger Besitzer des der Herrschaft Ramingdorf unterthänigen Oberhaselmayrgut in der Ruth Haselmayr, Pfarre Haydershofen vermög Uibergabsvertrag de dato 21. Oktober 1812 das der löblichen Stifts Herrschaft Kremsmünster unterthänige Kerschbaumergut in der Ruth Kerschbaum, Pfarr Haydershofen N ^o 2 käuflich übernommen hat und bereits in dieser Hinsicht von dieser Herrschaft ordentlich entlassen worden ist, so hat sich der Johann Lichtenberger erklärt, in Folge der in obiger Uibergabsvertrag festgesetzten Bedingnisse sein bisher besessenes Oberhaselmayrgut seinem leiblichen Brufer Georg Lichtenberger , bisherigen Schloßmachergesellen und seiner künftigen Ehwirthin Theresia Hallmerin, Pupillin vom Kerschbaumergut samt Fahrnissen zum vollen Eigenthum abzutreten ... es folgen neun Vertragspunkte ...
082	6. 12. 1813	Protocoll Johann Georg Aigner , großjährigen Standes erscheint und giebt zu Protokoll ... laut Uibergabsvertrag vom heutigen Tage übernehme er von seinen Eltern das Zimerlehnergut um den Werth zu 500fl. ... er bittet daher um Ratifikation dieses Uibergabsvertrags und Verstiftung desselben so wie um die Anschreibung an die Gewähr ...
082	6. 12. 1813	Kaufsvertrag welcher zwischen den Johann Aigner und seiner Ehwirthin Theresia , gemeinschaftliche Besitzer des Zimmerlehnerguts als Verkäufer am einem und ihrem großjährigen Sohn Johann Georg Aigner als Käufer am anderem Theile im Beyseyn der unterschriebenen Zeugen abgeschlossen worden ist ... es folgen fünf Vertragspunkte ...
084	30. 3. 1814	Protocoll die Franziska Grabmerin bittet hiemit um Ratifikation der Verlassenschaftsübernahme ihres verstorbenen Ehwirths Franz Resch und zugleich um Ratifikation des mit ihren neuen Ehwirth Franz Grabmer errichteten Heurathsvertrag, vermög welchen sie unter sich eine allgemeine Gütergemeinschaft abgeschlossen haben und welcher zufolge die Franziska Reschin ihren dermahligen Ehwirth Franz Gröbmer den Mitbesitz der Hufschmiderkstatt zu Ramingdorf abtritt ... sie bitten daher auch um gemeinschaftliche Besitzanschreibung auf die Hufschmidwerkstatt zu Ramingdorf und um Ertheilung des Gewährbriefs ...
084	30. 3. 1814	Heurathsvertrag welcher zwischen den Franz Gröbmer , Hufschmidmeister zu Ramingdorf am einen und seiner Ehwirthin Franziska, verehelicht geweste Reschin am anderen Theile im Beyseyn der unterschriebenen Zeugen folgendermassen abgeschlossen worden ist ... ed folgen zwei Vertragspunkte ...
085	1. 6. 1814	Protocoll Johann Blümelhuber , Besitzer des der Herrschaft Ramingdorf unterthänigen Grandhäusel im Holz erscheint mit seiner angehenden Ehwirthin Eva Maria Aignerin vom Zimmerlechnergut und giebt zu Protokoll ... laut vorliegenden Heurathsvertrag vom heutigen Tage habe er mit seiner angehenden Ehwirthin Eva Maria Aignerin eine allgemeine Gütergemeinschaft abgeschlossen und ihr das Miteigenthumsrecht auf benanntes Grandhäusel in Holz in Behamberger Pfarr um den Werth zu 200fl. abgetreten ... sie bitten daher um Ratifikation dieses heurathsvertrag und um Anschreibung der Eva Maria

Folio	Datum	Kurztext
		Aignerin als Mitbesitzerin im Grundbuche ...
086	1. 6. 1814	Heurathsvertrag welcherzwischen den Johann Blümelhuber , Besitzer des Grandhäusels unter der löblichen Herrschaft Ramingdorf als Bräutigam am einem und seiner künftigen Ehwirthin Eva Maria Aignerin großjährige Pupillin vom Zimmerlehnergut als Braut am anderen Theile in Gegenwart der unterschriebenen Zeugen folgendermassen abgeschlossen worden ... es folgen zwei Vertragspunkte ...
089	12. 9. 1814	Protocoll das Hubergut zu Edt N ^o 11 wurde zwar bereits vermög Übergabe de dato 24. April 1809 an den Sohn Johann Michelmayr übergeben und ihm auch dazumahl die vorhandenen Fahrnisse eingeschätzt, während der Zeit hat der Vater Adam Michelmayr auf seine Rechnung unter stillschweigender Einwilligung fortgewirtschaftet und dadurch das Finanzpatet der Kaufschilling sehr herabfiel, so hat sich Vater und Sohn bei der vollkommenen Abtretung des Hauses einverstanden, daß die Fahrnisse dermahlen neuerdings geschätzt werden sollen ... zu diesem Ende wurden die obigen Schätzmänner gehörig beeidet und die Schätzung folgendermassen neuerdings vorgenommen ...
092	28. 4. 1815	Protocoll nach dem Protokoll de dato 8. August 804 ist uns Thomas und Elisabeth Wührleitner die Guts Nachfolge auf das Geboldseder Gütl zugesichert ... da nun vermöh heutiger Abhandlung auf absterben des Philipp Schlager wir die Realität samt allen Fahrnissen übernommen haben, so bitten wir um Ratifikation der Verlassenschaftsübernahme und um grundbüchliche Anschreibung als gemeinschaftliche Besitzer des Geboldseder Gütl ...
092	4. 4. 1815	Protocoll Michael Gerstmayr erscheint mit seinem Beystande Mathias Mayrhofer am Oberrieselsteiner gut und giebt zu Protokoll ... laut Uibergabsvertrag vom heutigen Tage übernehme er von seinen Eltern das von selben bisher besessene Mayrgut zu Hinterholz zum vollständigen Eigenthum um den Werth zu 1000fl. ... er bittet daher um Ratifikation dieses Uibergabsvertrag und um die Gewöhranschreibung im Grundbuche als Alleinbesitzer gedachter Realität ...
093	4. 4. 1815	Uibergabsvertrag welcher zwischen dem Johann Gerstmayr , Besitzer des Mayrgutszu Hinterholz und seiner Ehwirthin Rosalia als Uibergeber am einenm und ihrem minderjährigen Sohn Michael Gerstmayr in Vertrettund des Mathias Mayrhofer am Oberrieselsteiner gut unter der Herrschaft Gleink als Uibernehmer am anderem Theile folgendermassen abgeschlossen worden ist ... es folgen sechs Vertragspunkte ...
095	20. 6. 1815	Protocoll der Stephan Urler , Bauer im Großschenker gut unter der löblichen Herrschaft St. Peter in der Au erscheint und bringt vor ... laut Kaufsvertrag vom 20. Juny 1815 habe er im Einverständniße mit seinem Eheweib Katharina das Kochhubergut um einen Werth von 5000fl. käuflich an sich gebracht ... er bittet daher, womit unser Kaufsvertrag obrigkeitlich genehmigt und mit seinem Eheweib Katharina an die gemeinschaftliche Gewähr auf das Kochhubergut angetragen werden wolle ...
096	20. 6. 1815	Kaufsvertrag welcher zwischen der Maria Rederin , Mitbesitzerin des Kochhuberguts, dann den Gerhaben der minderjährigen Kinder des verstorbenen Mathias Reder , gewesenen Mitbesitzer des Kochhubergut als Verkäufer am einem und dem Stephan Urler am Großschenker Gut unter der löblichen Herrschaft St. Peter und seinem Eheweibe Katharina als Käufer am andeerem Theile in Beyseynd der unterschriebenen Zeugen folgendermassen abgeschlossen worden ist ... es folgen sechs Vertragspunkte ...

Folio	Datum	Kurztext
098	3. 8. 1815	Protocoll der Franz Haberleitner erscheint und giebt zu Protokoll ... laut heutiger Abhandlung über absterben seines Vaters Johann Michael Haberleitner übernehme er mit Einwilligung sämtlicher Erben und seiner Mutter Magdalena, mit welcher er laut den vorliegenden Auszugsvertrag abgeschlossen hat, das ganze Verlassenschaftsvermögen und auch die zweyte Hälfte der Felbermühle ... da er nun hiedurch Eigenthümer der Realität Felbermühle im Werthe zu 2000fl. geworden ist, so bittet er um Ratifikation der Verlassenschaftsübernahme und um Anschreibung an die Gewehrim Grundbuch ...
099	2. 8. 1815	Auszugs Vertrag welcher zwischen den Franz Haberleitner , Uebernehmer der Felbermühle unter der Herrschaft Ramingdorf und des Ueberlends Bergergütl unter der löblichen Herrschaft Vestenthal am einem und seiner Mutter Magdalena Haberleitnerin am anderen Theile in Beÿseÿn der unterschriebenen Zeugen verabredet und geschlossen worden ist ... es folgen sechs Vertragspunkte ...
100	14. 2. 1815	Loebliche Herrschaft der Müllermeister an der Felbermühle, Michael Haberleitner hat sein weiter besessenes und hieher unterthäniges Bergergütl untern 11. März 1809 an seinen Sohn Michael käuflich überlassen und abgetreten ... der am 1. Juni 1814 erfolgte Todtfall des Müllermeisters hat also auf das Bergergut nur in so ferne Bezug als der Besitzer desselben den betragenden Kaufschilling nicht getilgt, sohin allenfalls er schuldig ist, folglich zur Felbermühlnerischen Masse zu ersetzen hat ... dem jetzigen Besitzer des Bergerguts wird demnach freÿ stehen, besagtes Gut nach seinen Belieben an wen immer zu verkaufen oder abzutreten ...
102	5. 5. 1815	Löbliche Herrschaft Vestenthal zu Salaberg auf das untern 14. Februar des Jahres im Wege der Ueberlassung des dahin unterthänigen Bergergütl als Ueberlend zu der hieher gehörigen Felbermühle hat man die Ehre, folgende Ergänzung zu machen und zwar ...
103	17. 5. 1815	Löbliche Herrschaft auf den gegen Antrag, welchen eine löbliche Herrschaft über den diesseitigen Vorschlag der Bedingnisse unter welchen den Felbermühlen die Beÿbehaltung des hieher unterthänigen Bergergütl's hienaus gestattet werden könne, hat man die Ehre zu erinnern, daß da der Gegenantrag denen die diesseitigen vorgeschlagenen Bedingnissen entspricht und sich nur in Hinsicht der Gefällsbezüge eine kleine Differenz zeigt, so seÿe man bereit den vereinten Besitz des Bergergütl's und der Felbermühle gegen dem zu gestatten, daß ... es folgen drei Bedingnisse ...
104	23. 1. 1816	Protocoll Joseph Winklmaÿr giebt zu Protokoll, laut Abhandlung von heutigen Tage habe er auf absterben seines Weibes die erledigte zweyte Hälfte des Fleischhauerhauses zu Ramingdorf übernommen ... da er aber laut vorliegenden Heurathsvertrag mit seinem Weibe Eva Maria Rahoferin eine allgemeine Gütergemeinschaft abgeschlossen hat und daher derselben die Hälfte des Fleischhauerhauses als Eigenthum abtritt, so bittet er, daß sein Weib Eva Maria Rahoferin in die Mitgewehr geschrieben werden wolle ...
105	23. 1. 1816	Heuraths Vertrag welcher zwischen dem Joseph Winklmaÿr , Fleischhauermeister zu Ramingdorf am einem und seiner angehenden Ehwirthin Eva Maria Rahoferin , großjährige Pupillin von Grafenbrandtnergut am anderen Theile in Gegenwarth der unterschriebenen Zeugen folgendermassen abgeschlossen worden ist ... es folgen drei Vertragspunkte ...
106	7. 2. 1816	Protocoll Franz Haberleitner auf der Felbermühle erscheint und giebt zu Protokoll ... laut vorliegenden Heurathsvertrag habe er mit seiner angehenden Ehwirthin

Folio	Datum	Kurztext
		Maria Hochwallnerin eine allgemeine Gütergemeinschaft abgeschlossen und ihr den Mitbesitz der Felbermühle um den Werth zu 2000fl. abgetreten ... er bittet daher, womit dieser Heurathsvertrag obrigkeitlich ratifizirt und die Maria Hochwallnerin als Mitbesitzerin der Felbermühle im Grundbuche angeschrieben werden wolle ...
107	7. 2. 1816	Heuraths Vertrag welcher zwischen dem Franz Haberleitner , Besitzer der Felbermühle unter der Herrschaft Ramingdorf als Bräutigam am einem und der Maria Hochwallnerin , großjährigen Pupillin von dem der Herrschaft Sooß unterthänigen Haraltner Gut als Braut am anderen Theile im Beÿseÿn der unterschriebenen Zeugen folgendermassen abgeschlossen worden ist ... es folgen vier Vertragspunkte ...
108	16. 3. 1816	Protocoll der Johann Michelmaÿr erscheint und giebt zu Protokoll ... laut vorliegenden Heurathsvertrag habe er mit seiner Ehwirthin Maria, gebohrene Rienne- rin von Buchgrabergut eine allgemeine Gütergemeinschaft abgeschlossen und ihr den Mitbesitz des Huberguts in Werthe zu 600fl. abgetreten ... er bit- tet daher um Ratifikation des vorliegenden Heut´rathsvertrags und Verstif- tung des Huberguts, dann um Anschreibung der Maria Rienerin als Mitbe- sitzerin des Huberguts im Werthe zu 600fl. ...
109	16. 3. 1816	Protocoll über den Heurathsvertrag welcher zwischen dem Johann Michelmaÿr , Besitzer des Huberguts am ei- nem, dann der Maria gebohrene Rienerin , Pupillin von Buchgrabergut dessen Ehegattin am andern Theile in Beÿseÿn der unterschriebenen Zeugen folgendermassen abgeschlossen worden ist ... es folgen vier Vertragspunkte ...
110	20. 4. 1816	Protocoll die Elisabeth Maÿrin erscheint und giebt zu Protokoll ... laut Abhandlung von heutigen Tage übernehme sie auf absterben ihres Ehwirth Johann Maÿr das ganze Verlassenschafts Vermögen und da sie laut vorliegenden Heu- rathsvertrag eine allgemeine Gütergemeinschaft mit ihrem angehenden Ehe- wirth Johann Grendl abgeschlossen, vermög welcher sie demselben den Mitbesitz des Hofergütls um den Werth zu 450fl. abtritt, so bittet sie, womit diese Verlassenschaftsübernahme obrigkeitlich ratifiziert und der Johann Grendl zum Mitbesitz des Hofergütls im Grundbuche angeschrieben werden wolle ...
110	22. 4. 1816	Protocoll über den Heurathsvertrag welcher zwischen dem Johann Grendl , entlassenen Pupillen von Sommer- gut in Moos unter der löblichen Herrschaft Florian als Bräutigam am einen und der Elisabeth Maÿrin als Braut am anderen Theile i Beÿseÿn der unter- schriebenen Zeugen folgendermassen abgeschlossen wordden ist ... es folgen drei Vertragspunkte ...
111	29. 5. 1816	Protocoll der Johann Georg Maÿr am Wirthshaus zu Haidershofen erscheint und giebt zu Protokoll ... er habe die Josepha Ekardt geehelicht und in dem mit selber errichteten Heuraths Vertrag eine allgemeine Gütergemeinschaft ab- geschlossen, vermög welcher er ihr sämtliche Realitäten zum Eigenthum und Mitbesitz abtritt ... da unter selben auch die Kumpfmühle unter der löblichen Herrschaft Ramingdorf begriffen ist, so bittet er in Vertretung seines Gerha- ben Anton Lettner am Münichhof, womit seine Ehwirthin Josepha Ekardt auch beÿ dem Grundbuche der Herrschaft Ramingdorf als Mitbesitzerin der Kumpfmühle an die Gewähr geschrieben werden wolle ...
112	14. 2. 1817	Protocoll Joseph Weißmaÿr erscheint und bringt vor, vermög beÿliegenden Heu- rathskontrakt von 14. Februar 817 seÿ ihm von seiner Ehwirthin Anna Ma-

Folio	Datum	Kurztext
		ria Kochlöfflin das Brunnreith Häusl in Werthe zu 150fl. zum Mitbesitz abgetreten worden ... er bittet daher um Ratifikation des Heurathsvertrags und um die Gewähranschreibung ...
112	14. 2. 1817	Heuraths Vertrag welcher zwischen der Anna Maria Kochlöfflin , Wittwe und Besitzerin des Brunnreith Häusl am einem und ihrem angehenden Ehwirth Joseph Weißmaÿr , verwittibten Schustermeister in Beÿseÿn der unterschriebenen Zeugen folgendermassen abgeschlossen worden ist ... es folgen zwei Vertragspunkte ...
113	7. 6. 1817	Kaufs Vertrag welcher zwischen den Michael Klaubinger , Schneidermeister am Naglhäusl zu Ramingdorf als Verkäufer am einem und den Michael Schiffer , Schneidermeister zu Flurreith in der Pfarr St. Peter als Käufer am anderen Theile in Beÿseÿn der unterschriebenen Zeugen folgendermassen abgeschlossen worden ist ... es folgen fünf Vertragspunkte ...
114	4. 7. 1817	Protocoll ueber die Bitte um Ratifikation der Johann Schauppischen Verlassenschaftübernahme und Verstiftung der erledigten 2. Hälfte des Preischenbergergütl im Werthe zu 290fl. durch die Wittwe Elisabeth Schauppin ... die Elisabeth Schauppin bittet um Ratifikation der Johann Schauppischen Verlassenschaftübernahme und um Anschreibung an die Gewähr auf die durch absterben ihres Mannes erledigten zweÿten Hälfte des Preischenbergerguts unter der Herrschaft Ramingdorf ...
115	3. 9. 1817	Uebergabs Vertrag welcher zwischen dem Joseph Flankl , Besitzer des Maÿrleitner Häusl unter der Herrschaft Ramingdorf am einen und seinem Sohn Johann Flankl , dann seiner angehenden Ehwirthin Katharina Hundsdorferin , entlassene Pupillin von Binderhaus zu Ramingdorf unter der Dechanteÿ Enns als Übernehmer am anderen Theile folgendermassen abgeschlossen worden ... es folgen sieben Vertragspunkte ...
119	8. 10. 1818	Protocoll um die Verstiftung des halben Sellmaÿrhaus N ^o 6 durch Sebastian Knaller ... Thomas Brandtner erscheint als Kurator des Sebastian Knaller und bringt vor ... auf absterben des Sebastian Knaller ist seinem Sohn Sebastian Knaller , Soldat beÿ Hohenlohe Dragoner das Sellmaÿrhäusl um den Werth zu 50fl. angefallen ... er bittet daher in seinem Nahmen, daß er hierauf an die Gewähr geschrieben werden wolle ...
119	9. 10. 1818	Protocoll der Philipp Viehdorfer , Besitzer des Sellmaÿrhäusl bringt vor ... laut heutiger Abhandlung auf absterben seines Weibes Magdalena übernehme er das ganze Verlassenschafts Vermögen und da er mit seiner neuen Ehwirthin Elisabeth eine allgemeine Gütergemeinschaft abgeschlossen hat, so tritt er derselben den Mitbesitz des halben Sellmaÿrhäusl um den Werth zu 200fl. ab und bittet um Ratifikation der Magdalena Viehdorferischen Verlassenschaftübernahme und um Gewähr Anschreibung seines Eheweibes Elisabeth ...
120	9. 10. 1818	Heuraths Vertrag welcher zwischen Philipp Viehdorfer am Sellmaÿrhäusl und seinem Ehe-weibe verabredet und geschlossen worden ist ... es folgen zwei Vertragspunkte ...
120	4. 6. 1818	Protocoll der Sebastian Holzner bringt hiermit vor ... auf absterben seines Weibes Theresia übernehme er dessen sämtliches Verlassenschafts Vermögen und da er laut vorliegenden Heurathsvertrag mit seiner angehenden Ehwirthin Maria Hundsdorferin eine allgemeine Gütergemeinschaft abgeschlossen

Folio	Datum	Kurztext
		hat, so bittet er, derselben den Mitbesitz der Stegmühle um den Werth zu 600fl. mitder Bitte ab, die Verlassenschaftsübernahme und den vorliegende nHeurathsvertrag zu ratifizieren und sie im Grundbuche an die Gewähr zu schreiben ...
121	4. 6. 1818	Heuraths Vertrag welcher zwischen Sebastian Holzner , Besitzer der Stegmühle unter der Herrschaft Ramingdorf am einem und seiner angehenden Ehwirthin Maria Hundsdorferin , großjährige Pupillin von Hubergut zu Grub unter der löblichen Herrschaft Achleiten am anderen Theile in Gegenwart der unterschriebenen Zeugen verabredet und geschlossen worden ... es folgen fünf Vertragspunkte ...
122	12. 1. 1819	Kaufs- und Uebergabs Vertrag welcher zwischen dem Anton Lettner und seiner Ehwirthin Theresia, gemeinschaftliche Besitzer des Münichmaÿrguts als Uebergeber am einem, dann ihrem Sohn Georg Lettner , minderjährig unter Vertretung des Johann Gerstmaÿr am Maÿrgut zu Hinterholz als Uebernehmer am andern Theil verabredet und geschlossen worden ist ... es folgen neun Vertragspunkte ...
125	20. 5. 1819	Protocoll Joseph Pichlwanger erscheint und bringt vor ... laut Abhandlung von heutigen Tage übernehme er auf absterben seines Weibes Maria dessen Verlassenschaft, er bittet daher um Ratification der verlassenschaftsübernahme und da er mit seiner neuen Ehwirthin Maria Brettbacherin eine allgemeine Gütergemeinschaft laut vorliegenden Heurathsvertrag abgeschlossen hat, derselben den Mitbesitz des zweyten Spitzwiesenhäusl abtritt, so bittet er zugleich um die Anschreibung an die Mitgewähr ...
125	20. 5. 1819	Heurathsvertrag welcher zwischen dem Joseph Pichlwanger am 2. Spitzwiesen Häusl am einem und der Maria Brettbacherin , großjährige Puppillin von Hipfstadlhäusl unter der Herrschaft Rohrbach am anderen Theile verabredet und geschlossen worden ist ... es folgen zwei Vertragspunkte ...
126	27. 7. 1819	Uebergabsvertrag welcher zwischen der Magdalena Brandtner , Mitbesitzerin des Sellmaÿrguts als Uebergeberin am einem, dann ihrer Tochter Anna Brandtner in Vertretung ihres Gerhabten Johann Wörndtner am zeillinger Gut und Franz Ratzinger ein darjährigen Puppillen von Hinterberger Gut unter Vertretung seines Vaters Ferdinand Ratzinger, Besitzer des Hinterbergerguts als Uebernehmer am anderen Theile in Beyseyen der unterschriebenen Zeugen verabredet und geschlossen worden ist ... es folgen vier vertragspunkte ...
127	21. 10. 1819	Protocoll Johann Georg Lichtenberger erscheint und bittet, da er laut heute mit seinem Sohn Johann Lichtenberger und seiner angehenden Ehwirthin Theresia Halbmerin geschlossenen Vergleich , vermög welchen ihn das Oberhaselmaÿrgut wieder zum Eigenthum mit der Beschränkung, solches weder zu veräußern noch zu verkaufen und zu verheurathen, sondern seiner Zeit seinem Sohn Johann Lichtenberger oder seiner Ehwirthin Theresia Halbmerin um den Werth zu 550fl. zu hinterlassen, abgetreten worden ist, um grundbüchliche Gewähranschreibung, der Sohn Johann Lichtenberger willigt in die Gewähranschreibung, bittet aber zugleich, daß sein und seiner angehenden Ehwirthin durch diesen Vergleich ...
128	21. 10. 1819	Veranlassung nachdem der Georg Lichtenberger von seinem Bruder Johann Lichtenberger am Kerschbaumergut untern 27. Oktober 1812 das von seinem Vater Johann Lichtenberger übernommene Oberhaselmaÿrgut käuflich übernommen hat und bey den Uebergabsvertrag um das Kerschbaumergut festgesetzt wurde, daß durch Verehelichung des Johann Georg Lichtenberger mit der

Folio	Datum	Kurztext
		Theresia Halbmerin diese letztere zum Besitz des Oberhaselmaÿrgut gelangen soll, diese auch bereits Mitbesitzerin dieses Guts geworden ist ... durch den erfolgten Todt des Georg Lichtenberger aber die Verehelichung nicht erfolgen konnte, so haben beyde Partheÿen, damit in der Folge über die Nachfolge auf das Oberhaselmaÿr Gut kein Streit entstehen könne, folgenden Vergleich in Gegenwart der eingangs benannten Partheÿen verabredet und geschlossen ... es folgen sechs Vertragspunkte ...
130	14. 1. 1820	Kaufs- und Uebergabs Vertrag welcher zwischen der Theresia Strasserin , Wittwe und Besitzerin des 1. Spitzwieserhäusl als Uebergeberin am einem, dann ihrer Tochter Maria Bledlin , großjährig und ihrem angehenden Ehewirth Joseph Wöhrleitner , großjährigen Unterthans Sohn von Zaglauer gütl in Kirnberg unter der löblichen Herrschaft Schloß Steÿr als Uebernehmer am andern Theile verabredet und geschlossen worden ist ... es folgen sechs Vertragspunkte ... es folgen vier Vertragspunkte ...
131	27. 1. 1820	Protocoll Stephan Urler am Kochhubergut erscheint und bringt vor ... laut Abhandlung vom heutigen Tage übernehme er auf absterben seines Weibes dessen ganzes Verlassenschaftsvermögen und da er mit seiner angehenden Ehewirthin Maria Anna Artnerin vermög heute abgeschlossenen Heurathsvertrag eine allgemeine Gütergemeinschaft abgeschlossen und ihr den mitbesitz des Kochhuber Guts abgetretten hat, so bittet er um Ratifikation der Verlassenschaftsübernahme, des Heurathsvertrags und um Anschreibung an die Gewähr ...
132	27. 1. 1820	Heuraths Vertrag welcher zwischen den Stephan Urler , Besitzer des Kochhuberguts als Bräutigam am einem, dann der Maria Anna Artmaÿrin , großjährigen Pupillin von Hufschmidhaus zu Trientin unter der Herrschaft Garsten in Gegenwarth der unterschriebenen Zeugen verabredet und geschlossen worden ist ... es folgen vier Vertragspunkte ...
133	30. 1. 1820	Kaufsvertrag welcher zwischen den Johann Blümelhuber , Besitzer des Grandhäusl als Verkäufer am einem, dann den Joseph Dirnberger , großjährigen Bauerssohn von Kroismaÿrgut zu Haag unter der Herrschaft Salaberg und seiner angehenden Ehewirthin Elisabeth Maÿrhoferin , großjährige Pupillin von der Hofstadt zu Mukenloch , Pfarr Haag unter der Herrschaft Dechantey Haag als Käufer am anderen Theile in Gegenwart der unterschriebenen Zeugen verabredet worden ist ... es folgen sieben Vertragspunkte ...
135	4. 5. 1820	Protocoll der Gottlieb Freÿseÿß bittet um Ratifikation der Anna Maria Freÿseÿßischen Verlassenschafts Übernahme und Verstiftung der erledigten 2. Hälfte des Schmidthaus in Holz, da er nach dem vorliegenden Heurathsvertrag mit seiner 2. Ehewirthin Theresia Freÿseÿß eine allgemeine Güttergemeinschaft abgeschlossen und ihr den Mitbesitz der Realirät abgetretten hat ...
135	4. 5. 1820	Heurathsvertrag welcher zwischen dem Gottlieb Freÿseÿß , verwittibten Besitzer der Hufschmidte in Holz an einem und der Theresia Maÿrin , entlassene minderjährige Pupillin von Hacklgut in Lahrendorf unter der Herrschaft Garsten in Vertretung ihres Vormundes Mathias Maÿr am Maÿrgut zu Werkgaden am anderen Theile in Beÿseÿn der unterschriebenen Zeugen geschlossen worden ist ... es folgen drei Vertragspunkte ...
137	17. 12. 1817	Uibergabsvertrag welcher zwischen den Sebastian Schadauer , obligaten Wagnergesellen bei dem k.k. Fuhrwesenskorps als Uibernehmer am einem, dann seiner Mutter Susanna Schadauer und ihren übrigen Kindern Johann Georg Schadauer,

Folio	Datum	Kurztext
		Juliana Schadauerin und Maria Anna Weingartnerin als Uibergeber am anderen Theile in Gegenwart der unterschriebenen Zeugen verabredet und geschlossen worden ist ... es folgen vier Vertragspunkte ...
138	21. 10. 1820	Kaufsvertrag welcher zwischen der Anna Maria Schoiberin als Verkäuferin am einem, dann ihrer Tochter Anna Maria in Vertretung des Ferdinand Ratzinger am Hinterbergergut, dann dem Johann Brenner , großjährigen Schuhmachergesellen als Käuffer am anderen Theile in Beiseyn der unterschriebenen Zeugen abgeschlossen worden ist ... es folgen vier Vertragspunkte ...
141	19. 3. 1821	Protocoll mit Mathias Egelmaÿr ... da ich vermög ergangenen kreisämtlichen Dekret de dato 26. Jänner 821 N ^o 612 nach gepflogener Konzertazion vom Militär entlassen wurde, so bitte ich um grundbüchliche Anschreibung auf das mittels Kaufvertrag von 28. August 820 sub. ? erkaufte Hofergut ...
141	28. 8. 1820	Kaufsvertrag welcher zwischen den Johann Grendl und seiner Ehwirthin Elisabeth, Besitzer des Hoferguts unter der Herrschaft Ramingdorf als Verkäufer am einem, dann dem Mathias Egelmaÿer , beurlaubten Gemeinen des löblichen k.k. Infanterie Regiments Großherzog Baader in Vertretung seines Vaters Philipp Egelmaÿr am Erasseingut zu Unterwolforn, Haus N ^o 18, Pfarre Wolforn unter der Grundherrschaft Sierning als Käuffer am anderen Theile verabredet und geschlossen worden ist ... es folgen sechs Vertragspunkte ...
143	4. 5. 1821	Protocoll Mathias Egelmaÿr , Besitzer des Hoferguts erscheint mit seinem Beÿstand und Vater Philipp Egelmaÿr am Erasseingut und bringt vor ... laut vorliegenden heute errichteten Heurathsvertrag habe er mit seiner angehenden Ehwirthin Anna Maria Engelbrecht eine allgemeine Gütergemeinschaft abgeschlossen und ihr den Mitbesitz des Hoferguts um den Werth zu 800fl. C.M. abgetreten ... er bittet daher um Ratifikation dieses Heurathsvertrages und um die grundbüchliche Besitzanschreibung ...
144	4. 5. 1821	Heurathsvertrag welcher zwischen dem Mathias Egelmaÿr , Besitzer des Hoferguts als Bräutigam am einem und der Anna Maria Engelbrechtin großjährige entlassene Pupillin vom (unleserlich), Ortschaft Gleink in Gegenwart der Zeugen ? am Erasseingut, Joseph Windsperger am Strobelgut und Joseph Nöbauer am Niederngut zu Paschallern verabredet und geschlossen worden ist ... es folgen drei Vertragspunkte ...
146	6. 7. 1821	Protocoll Sebastian Knaller bringt vor ... laut heute mit seiner angehenden Ehwirthin Katharina Staffelmaÿr abgeschlossenen Heurathsvertrag habe er mit selber eine allgemeine Gütergemeinschaft abgeschlossen und in Folge dessen derselben den Mitbesitz des halben Selmaÿrhäusel im Werthe zu 50fl. C.M. abgetreten, er bittet daher um Ratifikation des Heurathsvertrages, um Ausfertigung der Aufnahmsurkunde und der Heurathslizenz, zugleich aber auch um die grundbüchliche Besitzanschreibung auf das halbe Seelmaÿrhäusel ...
147	6. 7. 1821	Heurathsvertrag welcher zwischen Sebastian Knaller , ledig großjähriger Besitzer des halben Seelmaÿrhäusel am einem und seiner angehenden Ehwirthin Katharina Staffelmaÿr , Bauerstochter von Schreinhubergut unter der Herrschaft Garsten am anderen Theile in Gegenwart der Zeugen Joseph Judendorfer am Gwengergut unter der Herrschaft Ramingdorf und Joseph Oberndorfer am Wanzenedergut unter der Herrschaft Garsten verabredet und geschlossen worden ist ... es folgen drei Vertragspunkte ...

Folio	Datum	Kurztext
148	17. 7. 1821	Protocoll mit Sebastian Schadauer , Wagner zu Ramingdorf ... derselbe bringt vor ... laut heute abgeschlossenen Heurathsvertrag habe er mit seiner Ehwirthin Barbara eine allgemeine Gütergemeinschaft bestimmt und zu Folge dessen derselben den Mitbesitz des Wagnerhaus zu Ramingdorf um den Werth zu 60fl. Conventions Münz abgetreten, daher er bittet, womit dieser Heurathsvertrag obrigkeitlich genehmiget und sie an die Gewähr geschrieben werden wolle ...
148	17. 7. 1821	Heurathsvertrag welcher zwischen den Sebastian Schadauer, Besitzer des Wagnerhaus zu Ramingdorf am einem und seiner Ehwirthin Barbara geborene Gutjahrin am anderen Theile verabredet und geschlossen worden ist ... es folgen drei Vertragspunkte ...
149	18. 8. 1821	Protocoll Johann Georg Aigner am Zimmerlehnergut ... derselbe bringt vor ... laut heute mit seiner künftigen Ehwirthin Katharina abgeschlossenen Heurathsvertrag habe er derselbe sein besitzendes Zimmerlehnergut zum halben Besitz als Eigenthum abgetreten ... er bittet daher um Ratifikation dieses Heurathsvertrages und um die grundbüchliche Anschreibung der Katharina Thallerin auf den halben Besitz des Zimmerlehnerguts im Werthe zu 250fl. Conventions Münze ...
150	18. 8. 1821	Heurathsvertrag welcher zwischen den Johann Georg Aigner , großjährig ledigen Besitzer des unter die Herrschaft Ramingdorf gehörigen Zimmerlehnerguts in der Pfarre Behamberg als Bräutigam am einem, dann der Katharina Thallerin , großjähriger Pupillin von den Kleinstokergütel in der Pfarre St. Peter in der Au unter der löblichen Stiftsherrschaft Seittenstetten gebürtig als Braut am anderen Theile in Gegenwart der Zeugen Gottfried Freyßeiß an Schmidthaus in Holz, Andre Kellauer am Obergut und Stephan Lehner am Thannergut in Behamberg verabredet und geschlossen worden ist ... es folgen fünf Vertragspunkte ...
153	29. 10. 1821	Kaufsvertrag welcher zwischen dem Michael Schiffer und Katharina dessen Ehwirthin, gemeinschaftliche Besitzer des Nagelhäusl als Verkäufer am einem, dann dem Mathias Rebath , gewesenen Besitzer des Hauses in Steinfeld in der Pfarre Sierning unter der Grundherrschaft Mildens Versorgungs Fond Steyr als Käufer am anderen Theile verabredet und geschlossen worden ist ... es folgen sechs Vertragspunkte ...
154	16. 1. 1822	Kaufs- und Uibergabsvertrag welcher zwischen der Anna Maria Stiegler , Wittve und Besitzerin des Zimmermannhäußl in Holz als Verkäufer und Uibergeberin am einem, dann ihrer großjährigen Tochter Theresia Stieglerin und ihren angehenden Ehwirth Joseph Kleinzineder , minderjährigen Pupillen von Ziegelschlagerhäußl in Behamberg in Vertretung seines Vaters Balthasar Kleinzineder am Ziegelschlagerhäußl in Behamberg unter dem löblichen Spitalamt Steyr als Käufer und Uibernehmer am anderen Theile verabredet und geschlossen worden ist ... es folgen fünf Vertragspunkte ...
155	7. 5. 1822	Kaufsvertrag welcher zwischen den Joseph Landsiedl , Wirth zu Ramingdorf als Käufer am einem und dem Franz Gröbmer , Hufschmidmeister zu Ramingdorf und seiner Ehwirthin Franziska als Verkäufer am anderen Theile in Gegenwart der Zeugen Thomals Bichler am Haimbuchgütl und Mathias Köstenberger am Haindltgut in Münichholz geschlossen und verabredet worden ist ... es folgen vier Vertragspunkte ...

Folio	Datum	Kurztext
157	30. 10. 1822	Protocoll Franz Steinleitner bringt vor ... auf absterben seiner Ehwirthin Magdalena habe er laut heutiger Abhandlung auch die erledigte Hälfte des Schusterhäußl in der Leiten an sich gebracht ... er bittet daher um Ratifikation der Verlassenschaftsübernahme und Anschreibung an die Gewähr ...
157	14. 12. 1822	Protocoll Franz Steinleitner bittet um Ratifikation des Heurathsvertrags zwischen Franz und Magdalena Steinleitner und Anschreibung der letzteren auf das Schusterhäusel in der Leiten zur Hälfte im Werthe zu 200fl. C.M. ...
158	14. 12. 1822	Heurathsvertrag welcher zwischen dem Franz Steinleitner , Besitzer des Schusterhäußl in der leiten am einem, dann der Magdalena Stöllnerin dessen Ehegattin am anderen Theile verabredet und geschlossen worden ist ... es folgen zwei Vertragspunkte ...
159	23. 4. 1823	Protocoll Bitte um Gewöhranschreibung der Katharina Schafelnerin zum Mitbesitz des Maÿrguts zu Hinterholz in Folge Heurathscontract de dato Ramingdorf den 23. April 823 ... die obigen Partheÿen und Brautpersonen legen dem zwischen ihnen unter obigen dato entrichteten Heurathskontakt, in welchem zwischen ihnen eine allgemeine Gutt Gemeinschaft errichtet worden, mit der Bemerkung dar, daß durch diesen Heuraths Contract die Braut Catharina Schafelnerin nunmehr verehelichte Gerstmaÿrin das Recht erhalten hat, sich als Mitbesitzerin des Maÿrgut zu Hinterholz auf die Hälfte mit ihren Ehwirth Michl Gerstmaÿr an die Gewähr anschreiben zu lassen, um welche Gewöhranschreibung sie hiemit bittet ...
159	23. 4. 1823	Heuraths Contract welcher heute zu Ende gesetzten dato zwischen den Michl Gerstmaÿr , großjährigen Standes und Besitzer des Maÿrguts zu Hinterholz als Bräutigam an einen, dann der Katharina Schafelnerin , großjährig, Herrschaft Ensegischen Unterthans Tochter von Stegermaÿr Gut in der Pfarr Haydershofen unter Beÿstandleistung des Georg Schlögelhofer am Viertelmaÿr Gut im Namen des Vaters der Braut Johann Schafellner, Besitzer des Stegemaÿr Gut verabredet und beschlossen worden ... es folgen sechs Vertragspunkte ...
160	12. 11.1823	Übergabs Vertrag Jakob Bliemelhuber , Besitzer des Reuthner Guts und seine Ehwürthin Eva Maria übergeben und verkaufen mit obrigkeitlicher Bewilligung ihr besitzendes Reutner Gut in der Pfarre St. Ulrich, Ortschaft Untern Wald, sub conscr. N ^o 78 gelegen, wie dasselbe mit ordentlich Marchen, Rain und Stain umfassen, ausgezeigt und der Herrschaft Ramingdorf mit aller Jurisdiction unterworfen, stift- und dienstbahr ist, nichts davon ausgenommen noch vorbehalten, ihrem lieben Sohn Joseph Bliemelhuber um eine bestimmte Kaufsumme zu Sechshundert Gulden Conventions Geld als 1500fl. W.W. ...
162	12. 11. 1823	Heurathscontract welcher heute zu Ende gesetzten dato zwischen Joseph Bliemlhuber , Besitzer des Oberreitner Guts in der Pfarre St. Ulrich, Ortschaft Untern Wald, sub conscr. N ^o 71 als Bräutigam und großjährigen Unterthans an einem, dann die Theresia Maÿrin , minderjährige Herrschaft Garstnerischen Pupillin von Wimb Gut untern Wald als Braut und in Beÿseÿn und Vertretung ihres Gerhabs Georg Blumenschein am Strasser Gut unter der Herrschaft Garsten nach derselben mit Bewilligung des obbenannten Gerhabs erlegten Großjährigkeits Erklärung in Beÿseÿn nachstehender Zeugen verabredet und beschlossen wurde und zwar ... es folgen vier vertragspunkte ...
163	24. 3. 1824	Stift- und Gewähr Anschreibung nachdem durch Johann Georg Riener , seine Mutter Maria Riener und die fünf Joseph Rienerischen Erben das Puchgraber Gut in der Pfarre Beham-

Folio	Datum	Kurztext
		berg, Ruth Weichselgarten sub consc. N ^o 3 wieder um den alten Schätzungswerth zu Vierhundert Gulden Conventions Münze übergeben, der Johann Rinner aber laut Heuraths Contract de dato 26. Jänner 824 sich wieder mit der Anna Gerstmaÿrin , großjährig erklärten Herrschaft Sallabergischen Untertans Tochter von Dirnhuber Gut unter Beÿstand Leistung ihres leiblichen Vaters Michl Gerstmaÿr, Herrschaft Sallabergischen Unterthans verehelichet und ihr sein besitzendes Puchgraber Gut verheurathet, sohin dieselbe als Mitbesitzerin an Stift und Gewähr dieses Gutes angeschrieben gebetten hat, so empfangen Johann Georg Riener und seine Ehwürthin Anna geborene Gerstmaÿr Nutz und Gewähr des Buchgraben Guts, welches in der Pfarr Behamberg, Ruth Weichselgarten N ^o 3 liegt, der Herrschaft Ramingdorf grundobrigkeitlich unterworfen, stift- und dienstbahr ist ...
163	26. 1. 1824	Heurats Contract welcher heut zu Ende gesezten dato zwischen den Johann Georg Riener , Besitzer des Puchgraber Guts, großjährig erklärten Ramingdorfischen Unterthan als Bräutigam an einen, dann der Anna Gerstmaÿrin , großjährig erklärten Herrschaft Sallabergischen Unterthans Tochter von Dirnhuber Gut unter Beÿstandleistung ihres leiblichen Vaters Michl Gerstmaÿr, Herrschaft Sallabergischen Unterthan vom Dirnhuber Gut und der nachstehenden Zeugen verabredet und beschlossen worden und zwar ... es folgen vier Vertragspunkte ...
164	4. 7. 1822	Übergabsvertrag welcher zwischen Elisabeth Schaupp , verwittibten Besitzerin des Preisichenberger Guts als Übergeberin an einen, dann ihren Sohn Franz Schaupp , minderjährigen Standes und Gemeinen des löblichen k.k. Ferdinand Kürassier Regiment N ^o 4 in Vertretung seines Vormundes Martin Hofstetter am Würthshaus zu Steinbach als Übernehmer am anderen Theil in Gegenwart des Mathias Oberhauser am Klein Angerbauern Gut unter der Stiftsherrschaft Seittenstetten und Mathias Templmaÿr am Hager Gütl unter der Herrschaft Garsten verabredet und beschlossen worden ist ... es folgen sechs Vertragspunkte ...
166	19. 3. 1825	Kaufübergabe um das Geboldseder Gütl in der Pfarr Behamberg, Ruth Badhof sub consc. N ^o 7 gelegen ... Ellisabeth Wührleutnerin , Besitzerin des Geboldseder Gütl übergiebt und verkauft mit obrigkeitlicher Verwilligung ihr besitzendes Geboldseder Gütl in Behamberger Pfarr gelegen, wie selbes mit ordentlichen Marchen, Reinen und Steinen umfängen, ausgezeigt und dem freÿen Landgut Ramingdorf mit aller Jurisdiction unterworfen, stift- und dienstbahr ist, nichts davon ausgenohmen und vorbehalten ihrem eheleiblichen Sohn Peter Wührleuthner und seiner angehenden Ehwürthin Maria Anna Schörkhuberin um den alten Kaufwerth in Conventions Geld zu Zweÿhundert Siebzig Gulden mit der Bewilligung, daß sich der Besitzer auf dieses Gütl grundbüchlich an Nutz und Gewähr schreiben lassen könne ...
167	19. 3. 1825	Heuraths Contract welcher heut zu Ende gesezten dato zwischen dem Peter Wührleuthner , minderjährigen Herrschaft Ramingdorfischen Pupillen und Besitzer des Geboldseder Gütl in der Pfarre Behamberg, Ruth Badhof consc. N ^o 7 unter Bewilligung seiner eheleiblichen Mutter Elisabeth Wührleutner , Ausziglerin am Gepoldseder Gütl als Bräutigam an einem, dann der Maria Anna Schörkhuberin , großjährigen Unterthans Tochter vom Kraftlehen unter der löblichen Herrschaft St. Peter in der Au unter dem Beÿstand ihres leiblichen Vaters Bartholomeus Schörghuber, Auszüglers am Kraftlehen als Braut anderen Theils in Beÿseÿn nachstehender Zeugen verabredet und beschlossen worden und zwar ... es folgen fünf Vertragspunkte ...
168	5. 4. 1825	Kaufcontract welcher heut zu Ende gesezten dato zwischen dem Michl Lehner , Bürger in

Folio	Datum	Kurztext
		Ensdorf N ^o 50 zu Stadt Steyr als Käufer an einem, dann dem Johann Georg Siebmaÿr , Besitzer des Weichselgartner Guts und Maria Siebmaÿr dessen Ehwürthin und Mitbesitzerin dieses Gütls im Wege der öffentlichen Versteigerung beschlossen worden und zwar ... es folgen acht Vertragspunkte ...
170	23. 9. 1825	Heuraths- und Erbs-Vertrag welcher heute zwischen Simon Bichlwanger , Wittwer und Besitzer des Piringehäusels zu Behamberg unter der Herrschaft Ramingdorf als Bräutigam an einem und der Anna Maria Piringner , großjährige Pupillin vom Kolfengüt zu Schlierbach als Braut am anderen in Gegenwart der mitunterschiedenen drei Zeugen verabredet und geschlossen worden ist ... es folgen sechs Vertragspunkte ...
171	30. 4. 1826	Annehmen die Wittwe Maria Gallhuber übernimmt in Bezug auf den mit ihren Ehemann selig untern 8. August 1811 errichteten Heyraths Vertrag und auf die in der am 30. April 1826 gepflogenen Joseph Gallhuberischen Vermögens Abhandlung enthaltenen Verlassenschafts Einantwortung das der Herrschaft Ramingdorf unterthänige Unter Ratzbergergut in der Pfarre Haidershofen, Rotte Landsidl consc. N ^o 8 samt liegenden Zugehör um den Rectificationswerth von Fünfhundert Gulden Conv. Münz mit dem ihr zuständigen Alleinbesitzrechte und bittet zugleich um gerichtliche Bestätigung und Eintragung ihres dermaligen Alleinbesitzstandes in das Grundbuch ...
171	1. 5. 1826	Kaufs- Übergabs Vertrag zwischen Adam Riener und Elisabeth Riener dessen Ehegattin als gemeinschaftliche Besitzer des Pichlergütels , Verkäufer und Übergeber eines, dann Martin Plank von Hiesengüt in der Pfarr Behamberg, Ziehsohn der Übergeber als Übernehmer anderen Theiles in Beÿseÿn der unterschriebenen Zeugen wie folgt ... es folgen sieben Vertragspunkte ...
175	26. 12. 1826	Lizitations Kauf nachdem Joseph Landsidl , Besitzer des Wirthshauses zu Ramingdorf unter dieser Herrschaft bei der am 26. Mai letzten Jahres abgehaltenen öffentlichen Versteigerung das dieser Grundobrigkeit unterthänige Stegmühle samt den untrennbaren dazugehörigen Hausgründen, namentlich ... das ist zusammen ein Flächenmaß von Gründen 9 Joch 475 ³ / ₄ □Klafter durch das gemachte Meistboth von Eintausend Achthundert Dreißig Gulden Conv. Münz in Zwanzigern, drei zum Gulden und den Zwanziger zu zwanzig Kreuzer gerechnet, erstanden hat, so macht er hirmit auch das Ansuchen, daß dieser Kauf nicht nur alleine obrigkeitlich bestätigt, sondern auch die weitere Verstüftung getroffen werden wolle, womit die vorigen Besitzer im Grundbuche vom Besitz abgeschrieben und dafür sein Sohn Franz Landsidl als Alleinbesitzer der Stegmühle und obiger Grundstücke eingetragen werden wolle ...
176	29. 5. 1826	Heuraths Vertrag der Maria Gallhuber , Wittwe und Besitzerin des Unter Razbergergütels als Braut eines mit Johann Halbmayr , großjährigen von der löblichen Herrschaft Sooß hieher entlassenen Bauers Sohn vom Langenedergütel Bräutigam anderen Theiles und zwar ... es folgen sechs Vertragspunkte ...
177	12. 1. 1827	Protocoll Joseph Weichmayr , verwittibter Schuhmacher Meister, Besitzer des Brunreithäusls untern Wald, Pfarr St. Ulrich erscheint mit seiner großjährigen Tochter Maria Anna Weichmayrin und ihrem Bräutigam Gallus Breinesel , Schuhmacher Gesellen, gebürtig von Orte Ruprechtshofen und meldet, daß er sich entschlossen habe, sein Haus diesen beÿden gemeinschaftlich zu übergeben ... in der Absicht bitten sie nun, daß der von ihnen mündlich bereits verabredete Uibergabsvertrag schriftlich errichtet, gerichtlich bestätigt und grundbüchlich eingetraghen werden wolle ... in Erledigung dieses Ansuchens wird demnach errichtet und geschlossen nachfolgender ...

Folio	Datum	Kurztext
178	12. 1. 1827	Uibergabsvertrag zwischen Joseph Weichmayr , Wittwer und Schuhmacher Meister als Verkäufer eines, dann Maria Anna Weichmayr seine großjährige Tochter und ihren angehenden Ehegatten Gallus Breinesel , ledigen Schuhmacher Gesellen als gemeinschaftliche Uibernehmern anderen Theils um das Brunnreithäusel und zwar ... es folgen vier Vertragspunkte ...
179	2. 1. 1826	Kaufs Vertrag welcher zwischen den Johann Georg Mair am Wirthshaus zu Haidershofen als Verkäufer an einem und dem Johann Georg Eckhardt und seiner Ehegattin Anna Maria, gemeinschaftliche Besitzer des Fleischhauerhauses zu Haag unter der Herrschaft Rohrbach als Käufer am anderen Theile in Gegenwart der mitunterschiedenen Zeugen verabredet und geschlossen worden ist ... es folgen sechs Vertragspunkte ...
181	20. 10. 1827	Inleuthäusel Verkauf der Johann und Maria Michlmayr ischen Eheleute, gemeinschaftliche Besitzer des Huberguts in der Pfarre Behamberg, Ortschaft Oed consc. N ^o 11, welche ihr bisher zugleich mit dem Hubergut ingehabtes Häusel mit N ^o 8 in der nemlichen Ortschaft bezeichnet, an Stephan und Rosalia Leitmayr , Inwohner und Tagelöhner verkauft haben unter nachstehenden Bedingnissen ... es folgen fünf Vertragspunkte ...
182	10. 11. 1827	Protocoll Johann Löbel , Wittwer übernimmt nach den Tod seines Eheweibes Katharina Löbl mit Beziehung auf die mit ihr gehabte allgemeine Gütergemeinschaft und die in der Abhandlung enthaltenen Verlassenschafts Einantwortung das bisher mit selber gemeinschaftlich besessene sogenannte Blankenhäusel in der Pfarr Behamberg, Ortschaft Ramingdorf consc. N ^o 19 samt liegender Zugehör um den alten Besitzwerth von Einhundert Fünfzig Gulden Conv. Münz, drei zwanziger zum Gulden gerechnet, dann die dabey befindlichene Fahrnisse um den Schätzungswerth zu Zwanzig Fünf Gulden 26 Kreuzer, gleichfalls in Conv. Münz, mit dem ihm nun zustehenden Allein Besitzrechte und bittet daher, daß die verstorbene Katharina Löblin als seine gemeinschaftliche Mitbesitzerin im Grundbuche gelöscht und er als Wittwer und Alleinbesitzer eingetragen werden wolle ...
183	4. 1. 1802 10. 11. 1827	Kaufs Vertrag welcher heut zu Ende stehenden Tag zwischen Herrn Reichard von Paumgarten , k.k. Postmeister zu Steyr und Frau Anna Baumgartner , geborene Aichhorn dessen Gattin als Verkäufer am einen, dann Herrn Anton Mayrhofer , bürgerlicher Gastgeber zu Steyr und Frau Cäzilia , geborene Rotter dessen Gattin als Käufer anderen Theils abgeschlossen worden ist ...es folgen neun Vertragspunkte ...
185	4. 1. 1828	Kaufs Vertrag um das Schmidhaus zu Ramingdorf ... welcher von Joseph und Maria Anna Landsidl , Wirthshausbesitzer zu Ramingdorf im Namen ihres minderjährigen Sohn Franz Landsidl als Verkäufer und Ignaz Fux , ledigen großjährigen Hufschmid Gesellen von Seitenstetten und dessen Braut Anna Pfaffeneder, großjährigen Bauerstochter vom Hagholz, gemeinschaftliche Käufer in Beisein der mitgefertigten Zeugen geschlossen worden ist wie folgt ... es folgen fünf Vertragspunkte ...
187	12. 2. 1828	Protocoll Joseph Mayrhofer , großjähriger Sohn des k.k. Postmeisters in Steyr, Herr Anton Mayrhofer erscheint heut bei dieser Verwaltung und bringt vor, daß er nach dem Tode seines Herrn Vaters im Einverständnisse mit den übrigen Erben nach Vorschrift des hinterlassenen Testaments de dato 18. März 1827 3. Absatz das Brunreitgüt l untern Wald samt den untrennbar dazu gehörigen ordentlich vermachten und ausgezeigten Grundstücken um den Werth von

Folio	Datum	Kurztext
		Dreitausend Fünfhundert Gulden Conv. Münze in 20ern übernommen habe ... zu Folge dieses Annehmens bittet er demnach, daß von Seite dieser Grundherrschaft die obrigkeitliche Genehmigung ertheilet und zugleich bewilliget werde, seinen Vater Anton Mayrhofer als Besitzer dieser Realität im Grundbuche zu löschen und seine Anschreibung vorzunehmen ...
187	21. 2. 1828	Kaufs Übergabs Vertrag welcher von Georg und Magdalena Niedermayr , gemeinschaftliche Besitzer des unter Haselmayrguts als Verkäufer eines, mit Simon Aigner Herrschaft Ardaggerischen Bauerssohn vom Brandnergut zu Unterburg, Magdalena geborene Niedermayr , Tochter vom Haplmayrgut seiner Ehegattin als gemeinschaftliche Käufer anderen Theiles nachstehendermassen geschlossen und errichtet worden ist ... es folgen sechs Vertragspunkte ...
189	1. 3. 1828	Kaufs Vertrag welcher von Mathias und Theres Kopatsch als Verkäufer eines, dann Joseph und Katharina Pichler als gemeinschaftliche Käufer um das Nagelhäusel zu Ramingdorf geschlossen worden ist ... es folgen fünf Vertragspunkte ...
191	8. 3. 1828	Kaufs Vertrag um das Weixelgartengütel ... welcher zwischen Michael Lehner als Verkäufer mit seinem Bruder Franz Lehner, Theres seiner Ehegattin als gemeinschaftliche Käufer geschlossen worden ist ... es folgen fünf Vertragspunkte ...
192	12. 4. 1828	Kaufs Übergabs Vertrag welcher von Ferdinand Rätzinger und Anna Maria dessen Ehewirthin als Verkäufer eines mit ihrem Sohn Georg Rätzinger unter dem Beistand seines ad hunc actum beigegebenen Curators Joseph Schachermayr, Besitzer des benachbarten Hinterbergerguts unter Herrschaft Gleink als Käufer anderen Theiles geschlossen worden ist ... es folgen sechs Vertragspunkte ...
194	22. 5. 1828	Kaufs Vertrag zwischen Stephan und Rosalia Reitmayr als Uibergeber, dann Joseph Nußbaumer und Maria Seyerlinger als gemeinschaftliche Käufer, nämlich ... es folgen fünf Vertragspunkte ...
196	16. 7. 1828	Kaufs Vertrag um das Fleischhakerhaus zu Ramingdorf, welcher von Joseph und Eva Maria Winklmayr als gemeinschaftliche Verkäufer mit Sebastian Winklmayr , großjährigen Fleischknecht und Franziska Kaltenbäck , ledig, noch minderjährige Müllerstochter in Vertretung ihres leiblichen Vaters Leopold Kaltenbäck an der Zaucha Mühle in der Pfarre St. Johann unter löblichen Herrschaft Garsten als gemeinschaftliche Käufer geschlossen worden ist ... es folgen fünf Vertragspunkte ...
197	18. 7. 1828	Ehe- und Erbschaftsvertrag welchen Johann Löbl , Wittwer, Besitzer des Blankenhäusels zu Ramingdorf N ^o 19 mit Elisabeth Burgholzer , großjährige ledige Bauerstochter von Heubergergütel zu Heuberg geschlossen hat ... es folgen 6 Vertragspunkte ...
198	19. 5. 1829	Kaufs Übergabs Vertrag zwischen Johann Besenbäk , ledigen großjährigen Zeigmacher Gesellen, Zäzilia Karlsberger , noch minderjährige Zeigmacherstochter von Hall in Vertretung ihres leiblichen Vaters Wolfgang Karlsberger, bürgerlicher Hausbeitzer im Markt Hall N ^o 63 als Käufer gemeinschaftlich eines und Joseph und Maria Besenbäk , Zeigmacher Eheleute zu Ramingdorf als Verkäufer anderen Theiles ... es folgen vier Vertragspunkte ...
200	5. 7. 1829	Protocoll Leopold Löbl bringt vor, er habe auf absterben seines Vaters Johann Löbl laut heutiger Abhandlung das Blankenhäusel zu Ramingdorf durch Übernahme an sich gebracht ... er bittet daher um Ratifikation der Verlassen-

Folio	Datum	Kurztext
		schaftsübernahme und seine Anschreibung an die Gewähr ...
200	5. 7. 1829	Vermögen Abhandlung nach der am 18. Hornung 1829 erfolgten Tod des Johann Löbl , Besitzer des Blankenhäusels zu Ramingdorf N° 19 zugleich mit der von ihm hinterlassenen Wittve Elisabeth , geborene Burgholzer ... Vermögen ... dasselbe besteht in Folge des am 13. Mai 1829 errichteten Inventars in nachstehenden ...
203	6. 9. 1829	Ehe- und Erbschaftsvertrag des Leopold Löbel , ledigen Besitzers des Blankenhäusels zu Ramingdorf unter dem Beistand des Thomas Buchner am Hainbuchergütl in Münichholz als Bräutigam, mit Magdalena Hundsdorfer , ledigen großjährigen Bindertochter von Ramingdorf als Braut und zwar ... es folgen sechs Vertragspunkte ...
205	13. 8. 1829	Ehe- und Erbschafts Vertrag welcher von Georg Steinleitner , Wittwer und Besitzer des Häusels zu Wanznöd N° 2 als Bräutigam eines, mit Anna Forsthuber , ledigen großjährigen Bauerstochter vom Nußbaumergütl in der Pfarr Weistrach als Braut anderen Theiles in Beisein der mitgefertigten Zeugen errichtet worden ist ... es folgen acht Vertragspunkte ...
207	28. 5. 1830	Kaufsvertrag welcher von der Wittve Anna Maria Pichelwanger als Verkäuferin eines mit Michael Kiendelbauer für sich und seine Ehwirthin Maria als Käufer anderen Theils um so genannte Pühringerhäusel geschlossen worden ist ... es folgen vier Vertragspunkte ...
208	20. 6. 1830	Kaufsvertrag welcher zwischen Joseph Pichelwanger als Verkäufer eines und Franz Teufelauer in Vertretung seines Vaters Philipp Teufelauer gemeinschaftlich mit Theres Ardner , großjährigen Schneidermeisterstochter von Klingelbrunn als Käufer anderen Theiles errichtet worden ist ... es folgen fünf Vertragspunkte ...
212	11. 11. 1830	Kaufs Vertrag welcher von Joseph Landsidl , Wirth zu Ramingdorf im Namen seines Sohnes Franz Landsidl als Verkäufer, mit Franz Forster , großjährigen Mühljung unter dem Beistand seines gewesten Vormundes Joseph Dietinger am Hubergut zu Dietachdorf und seines Stiefvaters Joseph Steinparzer, Besitzer der Rumpelmühle zu Thann und Magdalena Meirin , ledig großjährige Bauerstochter vom Zöhrergut als Gemeinschaftliche Käufer errichtet worden ist ... es folgen vier Vertragspunkte ...
213	7. 1. 1831	Lizitations Kauf nachdem Georg Lettner , bräumeister am Münichmeirgut unter dieser Herrschaft im Namen des Joseph Atzenhofer als Vormund bei der am 27. Dezember des vorigen Jahres abgehaltenen öffentlichen Versteigerung das Buchgrabergut in der Pfarr Behamberg, Ortschaft Weixelgarten Haus N° 3 mit den untrennbaren dazugehörigen Grundstücken, so nach der letzten Catastral Vermessung 15 Joch 1189 □Klafter Aker, 5 Joch 1251 □Klafter Wiesen und 5 Joch 76 □Klafter Waldung, das ist zusammen 26 Joch 916 □Klafter Grundstücke Flächenmaß betragen, samt allem was im Hause erd-, mauer-, nied- und nagelfest ist, für Joseph Detter, noch minderjährigen Bauerssohn vom Groß Pühreggergut durch das gemachte Meistboth von Zweitausend Sechshundert Vierzig Zween Gulden Conv. Münz in 20zigkreuzerstückchen, drei zu einem Gulden gerechnet, erstanden und käuflich an sich gebracht hat ...
215	16. 1. 1831	Protocoll Thomas Kogler erscheint und bittet, nachdem er auf den Tod seiner Mutter Theres Koglerin im Einverständnisse des Wittwers Jakob Kogler laut der heut gepflogenen Abhandlung und Verlassenschafts Einantwortung das halbe Bäckenhäusel in der Raming übernommen hat, das die Besitzer Jakob und

Folio	Datum	Kurztext
		Theres Kogler im Grundbuch gelöscht und er an Nutz und Gewähr gebracht werden wolle ...
215	17. 1. 1831	Heuraths Contract zwischen Thomas Kogler , ledigen großjährigen Tagelöhner und Besitzer des halben Bäckenhäusels in der Raming als Bräutigam und Theres Stadelberger , ledig großjährige Herrschaft Steyrischen Pupillin vom Kleinebenhäusel zu Losenstein als Braut und zwar ... es folgen sechs Vertragspunkte ...
217	25. 1. 1831	Heuraths Contract welcher von Joseph Magerer , ledig großjähriger Baurnknecht von Seitentetten beim AubaurN 19 als Bräutigam eines mit der Wittwe Elisabeth Viehdorfer , Besitzerin des Seelmairhäusels zu Wanzenöd als Braut anderen Theils errichtet worden ist ... es folgen sieben Vertragspunkte ...
219	24. 1. 1831	Kaufs Uibergabs Vertrag zwischen Leonhard und Magdalena Schachermair als Uibergeber und Verkäufer eines und ihrem eheleiblichen Sohn Johann Schachermair als Käufer und Uibernehmer anderen Theils um das sogenannte Baurngut zu Würzberg ... es folgen acht Vertragspunkte ...
224	21. 4. 1831	Protocoll aufgenommen bei der Verwaltung Ramingdorf über nachstehenden Heyraths Contract, welcher zwischen Joseph Detter , Besitzer des Buchgraberguts in Vertretung seines Vormundes Joseph Atzenhofer, Bräutigam und Eva Maria Stepfelbäurin , großjährigen Braut vom Ratzwimmergut errichtet worden ist wie folgt ... es folgen sieben Vertragspunkte ...
226	31. 12. 1832	Protocoll es erscheint Katharina Gerstmayr und bringt an ... in Folge Verlassenschafts Abhandlung ihres Ehemannes Michael Gerstmayr de dato 31. Xber 832 sey sie Alleinbesitzerin des Mayrgutes zu Hinterholz, Ortschaft Würzberg Haus N° 4 Pfarre Haidershofen geworden ... sie bitte daher, des Michael Gerstmayr Besitzes ab- und ihre Besitzanschreibung zu bewilligen und dem Grundbuche zur Amtshandlung aufzulegen ...
226	31. 12. 1832	Hausgewähr Katharina Gerstmayr, Wittve empfängt allein Nutz und Gewähr um das sogenannte Mayrgut zu Hinterholz, Ortschaft Würzberg, Haus N° 4, Pfarre Haidershofen samt den dazugehörigen untrennbaren Hausgründen im Flächenmasse 34 Joch 1577 □Klafter Äcker, 6 Joch 1283 □Klafter Wiesen und 14 Joch 360 □Klafter Waldungen, wie solches dem Grundbuche der Herrschaft Ramingdorf fol. 2 mit jährlich 4fl. 13x 3ß dienstbahr ist, jedoch mit der Anmerkung des Grundbuches, daß das halbe Gut zur Herrschaft Stahrenberg gehöret ...
227	26. 8. 1833	Protocoll es erscheint Adam Schiefer und bringt an ... beweis der untern heutigen gepflogenen Anna Maria Schieferischen Verlassenschafts Abhandlung ist er nach deren absterben Alleinbesitzer des hieher unterthänigen sogenannten Jägermayrhäusel , Ortschaft Penz, Haus N° 11, Pfarre Behamberg ... er bittet daher, diese seine Alleinbesitzanschreibung hierauf zu bewilligen und die Vornahme derselben dem Grundbuche aufzulegen ...
227	26. 8. 1833	Hausgewähr Adam Schiefer , Wittwer empfängt allein Nutz und Gewähr um das sogenannte Jägermayrhäusel in der Ortschaft Penz, Haus N° 11, Pfarre Behamberg sammt zugehörigen kleinen Hausgartl von ½ Tagwerk und darauf haftenden Klingschmidgerechtsamen, wie solches dem Grundbuche der Herrschaft Ramingdorf folio 31 mit jährlich 1fl. 2ß dienstbahr ist ... hierum waren anvor seit 25. Juni 1794 dessen Ehwirthin Anna Maria Schiefer neben ihm gemeinschäftlich begwährt, nach deren absterben vermög Abhandlung ...

Folio	Datum	Kurztext
228	31. 10. 1833	Protocoll es erscheint Stephan Urler und bringt an ... in Folge des untern heutigen beendeten Abhandlungsaktes nach Maria Anna Urlin sey er nunmehr Alleinbesitzer des hieher unterthänigen sogenannten Kohhubergutes in der Ortschaft Wanzenöd, Haus N ^o 7 Pfarre Behamberg geworden, er bittet daher, diese Alleinbesitzanschiebung zu bewilligen und die Vornahme der Amtshandlung dem Grundbuche aufzulegen ...
228	31. 10. 1833	Hausgewähr Stephan Urler , Wittwer empfängt allein Nutz und Gewähr um das sogenannte Kochhubergut in der Ortschaft Wanzenöd Haus N ^o 7, Pfarre Behamberg sammt den dazugehörigen untrennbaren Hausgründen von 13 ^{31/64} Joch 4 □Klafter Äcker, 3 ^{39/64} Joch 21 □Klafter Wiesen und 5 ^{13/64} Joch 15 □Klafter Waldungen, wie solches dem Grundbuche der Herrschaft Ramingdorf folio 25 mit jährlich 5fl. 59x 1ß dienstbahr ist ... hierum waren anvor im Gewärbuch der Herrschaft Ramingdorf pag. 132 seit 27. Jänner 820 Stephan Urler und Maria Anna dessen Ehwirthin gemeinschaftlich begwährt, nach absterben der letzteren vermög Abhandlungsverlaß und Auflage vom heutigen aber an obigen Gewährnehmer zum Alleineigenthum gelangt in einem Werthe von 1600fl. Conv. Mze. ...
229	22. 5. 1834	Protocoll es erscheint Magdalena Lehner und bringt an ... beweis der untern heutigen gepflogenen Philipp Lehner ischen Verlassenschafts Abhandlung ist sie nach dessen absterben Alleinbesitzerin des hieher unterthänigen sogenannten Stockmayrgütels in der Ortschaft Heuberg Haus N ^o 6, Pfarre Behamberg geworden ... sie bittet daher, diese ihre Alleinbesitzanschiebung hierauf zu bewilligen und die Vornahme derselben dem Grundbuche aufzulegen ...
229	22. 5. 1834	Hausgewähr Magdalena Lehner empfängt allein Nutz und Gewähr um das sogenannte Stockmayrgütl in der Ortschaft Heuberg, Haus N ^o 6, Pfarre Behamberg sammt den dazugehörigen untrennbaren Hausgründen nach der neuesten Katastral Vermessung im Flächenmasse von 2 Joch 608 □Klafter Äcker und 2 Joch 189 □Klafter Wiesen, wie solches dem Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf folio 23 mit jährlich 1fl. 43x dienstbahr ist ... hierum waren anvor im Gewährprotokoll pag. 66 seit 2. May 810 Philipp Lehner und Magdalena dessen Ehegattin gemeinschaftlich begwährt, nach absterben des ersteren vermög Verlassenschaftsabhandlung vom heutigen und gerichtlicher Bewilligung vom nemlichen aber an obige Gewährnehmerin zum Alleineigenthum gelangt in einem Werthe von 400fl. C.M. ...
230	22. 5. 1834	Protocoll es erscheint Johann Lichtenberger und bringt an ... in Folge des untern heutigen beendeten Abhandlungsaktes nach Johann Lichtenberger sey er und dessen Ehegattin Theresia Lichtenberger , Besitzer des hieher unterthänigen sogenannten Oberhaselmayrgutes , Ortschaft Haselmayr, Haus N ^o 2, Pfarre Haidershofen geworden, er bittet daher, diese Besitzes Anschreibung zu bewilligen und die Vornahme der Amtshandlung dem Grundbuche aufzulegen ...
230	22. 5. 1834	Hausgewähr Johann Lichtenberger und Theresia dessen Ehegattin empfangen gemeinschaftlich Nutz und Gewähr um das sogenannte Oberhaselmayrgut in der Ortschaft Haselmayr Haus N ^o 2, Pfarre Haidershofen sammt den dazugehörigen untrennbaren Hausgründen im Flächenmaße von 18 Joch 614 □Klafter Äcker, 6 Joch 1240 □Klafter Wiesen und 7 Joch 71 □Klafter Waldungen, wie solches dem Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf folio 3 mit jährlich 6fl. 57x 1ß dienstbahr ist ... hierum war anvor seit 21. 8ber 829 im Gewährprotokoll pag. 128 der Wittwer Johann Lichtenberger allein begwährt, nach dessen absterben vermög Verlassenschafts Abhandlung vom ...

Folio	Datum	Kurztext
231	31. 3. 1834	Tauschvertrag geschlossen zwischen Anna Maria Leitner , vormahligen Stadlhuber in Beistandleistung ihres gegenwärtigen Mannes Leopold, dann Johann und Zäzilia Pesenböck , Maurers zu Ramingdorf ... es folgen drei Vertragspunkte ...
232	22. 5. 1834	Hausgewähr Anna Maria Leitner empfängt allein Nutz und Gewähr um das sogenannte Schusterhäusel in Feld, Ortschaft Ramingdorf Haus № 15, Pfarre Behamberg nebst den dazugehörigen Hausgarten. wie solches dem Grundbuche der Herrschaft Ramingdorf folio 40 mit jährlich 46x dienstbahr ist ... hierum waren anvor im Urkunden Gewärbuch Seite 198 und 199 seit 19. May 829 Johann Pesenböck und Zäzilia dessen Ehegattin gemeinschaftlich begwärt, vermög Tauschvertrag vom 24. Februar 834 über ansuchen vom 28. Februar 834 und Bewilligung vom 32. März 834 aber an obige Gewährnehmerin zum alleinigen Eigenthum gelanget in einem Werthe von 320fl. C.M. ...
233	4. 8. 1834	Protocoll es erscheint Johann Michael Gerstmayr und bringt an ... in dem in Original auf klassenmässigen Stempel ausgefertigten beyliegenden Heirathsvertrag de dato 20. Juni 834 habe ihm seine Ehegattin Katharina den Mitbesetz des ihr eigenthümlichen zum hiesigen Grundbuche unterthänigen Mayrguts zu Hinterholz, Ortschaft Würzberg Haus № 4, Pfarre Haidershofen zugesichert und unter einem die Einwilligung zur Gewähranschreibung hierauf ertheilt ... er bittet daher, solche zu bewilligen und die dießfällige Auflage ans Grundbuch zu erlassen ...
233	4. 8. 1834	Hausgewähr Johann Michael Gerstmayr empfängt gemeinschaftlich Nutz und Gewähr um das sogenannte Mayrgut zu Hinterholz in der Ortschaft Würzberg, Haus № 4, Pfarre Haidershofen samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen im Flächenmasse von 34 Joch 1577 □Klafter Äcker, 6 Joch 1283 □Klafter Wiesen und 14 Joch 360 □Klafter Waldungen, wie solches dem Grundbuche der Herrschaft Ramingdorf folio 2 mit jährlich 4fl. 13x 3ß dienstbahr ist, jedoch mit der Anmerkung des Grundbuches, daß das halbe Gut zur Herrschaft Stahrenberg gehört ... hierum war anvor im Gewärbuch Lit. A pag. 226 die Wittwe Katharina Gerstmayr allein begwärt, durch Heirathsvertrag vom 20. Juni 834 über ansuchen und Bewilligung vom heutigen aber an obigen Gewährnehmer zum gemeinschaftlichen Eigenthum gelanget in einem Werthe von 1600fl. C.M. ...
234	4. 8. 1834	Protocoll es erscheint Joseph Ölinger und bringt an ... laut des in Original anliegenden auf klassenmässigen Stempel ausgefertigten Heirathsvertrages de dato 27. Juni 834 habe ihm seine Ehwirthin Magdalena, vormahls verwittibte Lehner den Mitbesitz des ihr eigenthümlichen sogenannten Stockmayrgütl s in der Ortschaft Heuberg Haus № 6, Pfarre Behamberg versichert und unter einem die Einwilligung zu seiner Gewähranschreibung hierauf ertheilt ... er bittet daher, solche zu bewilligen und die dießfällige Auflage ans Grundbuch zu erlassen ...
234	4. 8. 1834	Hausgewähr Joseph Ölinger empfängt gemeinschaftlich Nutz und Gewähr um das sogenannte Stockmayrgütl in der Ortschaft Heuberg Haus № 6, Pfarre Behamberg samt den dazugehörigen untrennbaren Hausgründen, nach der neuesten Katastral Vermessung im Flächenmasse von 2 Joch 608 □Klafter Äcker und 32 Joch 189 □Klafter Wiesen, wie solches dem Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf folio 23 mit jährlich 1fl. 43x dienstbahr ist ... hierum war anvor im Gewährprotokoll pag. 229 die Wittwe Magdalena Lehner allein begwärt, durch Heirathsvertrag vom 27. Juni 834 über ansuchen und Bewilligung vom heutigen aber an obigen Gewährnehmer zum gemeinschaftlichen Eigenthum gelanget in einem Werthe von 400fl. C.M. ...

Folio	Datum	Kurztext
235	4. 8. 1834	Protocoll es erscheint Theresia Schifer , geborne Sallinger und bringt an ... in dem im Original beyliegenden auf klassenmässigen Stempel geschriebenen Heirathsvertrag de dato 27. Juni 834 habe ihr der Ehemann Adam Schifer den gemeinschaftlichen Mitbesitz nachbenannter hieher unterthänigen Realitäten zugesichert und seine Gewähranschreibung hierauf bewilliget ...
235	4. 8. 1834	Hausgewähr Theresia Schifer , geborne Sallinger empfängt gemeinschaftlich Nutz und Gewähr um das sogenannte Jägermayrhaus in der Ortschaft Penz Haus N ^o 11, Pfarre Behamberg sammt dem dazu gehörigen kleinen Hausgarten von ½ Tagwerk und darauf haftender Klingenschmidgerechtsamen, wie solches der Grundbuche der Herrschaft Ramingdorf folio 31 mit jährlich 1fl. 2ß diensbahr ist ...
236	4. 8. 1834	Hausgewähr Theresia Schifer , geborne Sallinger empfängt gemeinschaftlich Nutz und Gewähr um das sogenannte Handlwiesenhaus in der Ortschaft Penz N ^o 12, Pfarre Behamberg sammt dem dazugehörigen ½ Tagwerk Hausgarten, wie solches dem Grundbuche der Herrschaft Ramingdorf folio 56 mit jährlich 45x dienstbahr ist ...
237	30. 9. 1834	Protocoll es erscheint Johann Schachermayr und Barbara dessen Eheweib und bringen an ... sie haben laut des in original anliegenden Kauf- und Übergabvertrages das der löblichen Herrschaft unterthänigen halbe sogenannte Haselmayrhäusel in der Ortschaft Haselmayr Haus N ^o 3, Pfarre Haidershofen von der verwittibten Maria Mayrhofer erkaufte und von der Verkäuferin die Einwilligung zur sogleichen Gewähranschreibung hierauf erhalten ... sie bitten daher, solche zu bewilligen und die erforderliche Auflage ans Grundbuch zu erlassen ...
237	30. 9. 1834	Hausgewähr Johann Schachermayr und Barbara dessen Eheweib empfangen gemeinschaftlich Nutz und Gewähr um das halbe sogenannte Haselmayrhäusel in der Ortschaft Haselmayr Haus N ^o 3, Pfarre Haidershofen sammt den dazugehörigen untrennbaren Hausgarten, wie die gesamte Realität dem Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf folio 48 mit jährlich 1fl 1x dienstbahr ist ... hierum war anvor seit 18. 7ber 824 im Inventur uns Brief Protocoll pag. 590 die Wittwe Maria Mayrhofer allein begwährt ... vermög Kauf und Übergab Vertrag vom 20. 8ber 834 und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen aber an obige Gewährnehmer zum gemeinschaftlichen Eigenthum gelanget in einem Werthe von 260fl. C.M. ...
238	30. 9. 1834	Protocoll es erscheint Maria Judendorfer und bringt an ... beweis des beyliegenden Abhandlungsaktes nach ableben ihres Ehemannes Joseph Judendorfer sey sie nunmehr Alleineigenthümerin der Verlassenschafts Realitäten, nemlich des sogenannten Gwengergutes in der Ortschaft Arnetzberg, Haus N ^o 6, Pfarre Behamberg, dann einer Überländholzstadt im Flächenmaße von 5 Joch 481 □Klafter geworden ... sie bittet daher, ihre Besitzanschreibung auf diese hieher unterthänigen Realitäten zu bewilligen und deßhalb die erforderliche Auflage an das Grundbuch zu erlassen ...
238	30. 9. 1834	Hausgewähr Maria Judendorfer , Wittve empfängt allein Nutz und Gewähr um das sogenannte Obergwengergut in der Ortschaft Arnetzberg, Haus N ^o 6, Pfarre Behamberg, sammt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen nach der neuesten Katastralvermessung im Flächenmasse von 17 Joch 112 □Klafter Äcker, 7 Joch 595 □Klafter Wiesen, 1294 □Klafter Hochwaldungen und 1 Joch 1135 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solches dem Grundbuche ...

Folio	Datum	Kurztext
239	30. 9. 1834	Uiberländgewaehr Maria Judendorfer , Alleinbesitzerin des sogenannten Obergwengergutes in der Ortschaft Arnetzberg, Haus N ^o 6, Pfarre Behamberg empfängt allein Nutz und Gewähr um eine Überländholzstadt nach der neuesten Katastralvermessung im Flächenmasse von 5 Joch 481, wie solche dem Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf folio 62 dienstbahr ist ... hierum waren anvor im Gewährprotokoll pag. 47 seit 4. März 807 Joseph Judendorfer und Maria dessen Ehegattin gemeinschäftlich begwährt, nach absterben des ersten vermög Verlassenschaftsabhandlung vom heutigen und gerichtlicher Bewilligung vom nemlichen aber an obige Gewährnehmerin zum Alleineigenthum gelanget in einem Werthe von 100fl. C.M. ...
240	21. 3. 1835	Protocoll es erscheint Georg Hauser und Theresia dessen Ehegattin und bringen an ... laut des in Original anliegenden Kauf- und Übergabsvertrages haben sie das sogenannte Schusterhäusel in Feld, Ortschaft Ramingdorf, Haus N ^o 15, Pfarre Behamberg von der Anna Maria Leitner käuflich an sich gebracht und die Bewilligung zur Besitzanschreibung erhalten, sie bitten daher, solche zu bewilligen und die Amtshandlung dem Grundbuche aufzutragen ...
240	21. 3. 1835	Hausgewähr Georg Hauser und Theresia dessen Ehwirthin empfangen gemeinschäftlich Nutz und Gewähr um das sogenannte Schusterhäusel in Feld, Ortschaft Ramingdorf, Haus N ^o 15, Pfarre Behamberg nebst den dazugehörigen Hausgarten nach der neuesten Katastral Vermessung im Flächenmasse von 125 □Klafter, wie solches dem Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf folio 40 mit jährlich 46x dienstbahr ist ...
241	21. 3. 1835	Protocoll es erscheint Franz Urler und bringt an ... lau tdes in Original anliegenden Kauf- und Übergabsvertrages habe er das der löblichen Herrschaft unterthänige sogenannte Kohhubergut in der Ortschaft Wanzenödt, Haus N ^o 7, Pfarre Behamberg von seinem Vater Stephan Urler käuflich an sich gebracht und die Einwilligung zur Gewährensanschreibung erhalten, er bittet daher, solche zu bewilligen und die Vornahme der Amtshandlung dem Grundbuche aufzulegen ...
241	21. 3. 1835	Hausgewähr Franz Urler empfängt allein Nutz und Gewähr um das sogenannte Kohhubergut in der Ortschaft Wanzenödt, Haus N ^o 7, Pfarre Behamberg samt den dazugehörigen untrennbaren Hausgründen nach der neuesten Katastral Vermessung im Flächenmasse von 240 □Klafter Bau Area, 19 Joch 928 □Klafter Äcker, 4 Joch 477 □Klafter Wiesen, 330 □Klafter Hutweiden, 6 Joch 1411 □Klafter Waldungen und 1 Joch 1268 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solches dem Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf folio 25 mit jährlich 5fl. 59x 1ß dienstbahr ist ...hierum war anvor im Gewährprotokoll pag. 228 seit 31. 8ber 833 Stephan Urler allein begwährt, vermög Kauf- und Übergabsvertrag vom heutigen und gerichtlicher Bewilligung vom nehmlichen aber an obigen Gewährnehmer zum Alleineigenthum gelanget in einem Werthe von 1600fl. C.M. ...
242	27. 8. 1835	Protocoll es erscheint Magdalena Forster und bringt an ... laut der am heutigen gepflogenen Verlassenschafts Abhandlung ihres Ehemannes Franz ist ihr die zweite Hälfte der hieher dienstbaren sogenannten Stegmühle in der Ortschaft Pernerstorf Haus N ^o 1, Pfarre Haag eingeantwortet worden, sie bitte daher , ihres Mannes Besitz ab-, dagegen ihre Alleinanschreibung zu bewilligen und die Vornahme der Amtshandlung dem Grundbuche aufzutragen ...
242	27. 8. 1835	Hausgewähr Magdalena Forster empfängt alleine Nutz und Gewähr um die sogenannte

Folio	Datum	Kurztext
		Stegmühle in der Ortschaft Pernerstorf Haus N ^o 1, Pfarre Haag mit der darauf radicirten Mahlgerechtsamen und dazugehörigen untrennbaren Hausgründen nach der neuesten Katastral Vermessung 401 □Klafter Bau Area, 4 Joch 44 □Klafter Äcker, 1574 □Klafter Wiesen und 1 Joch 443 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solches dem Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf folio 6 mit jährlich 6fl 10x 2ß dienstbar ist ... hierum waren anvor seit 15. Xber 830 im Gewährprotokoll pag. 212 Franz Forster und Magdalena dessen Ehegattin gemeinschäftlich begwärt, nach absterben des ersteren vermög Verlassenschafts Abhandlung vom heutigen und gerichtlicher Bewilligung vom nemlichen an obige Gewährnehmerin zum Alleineigenthum gelanget in einem Werthe von 1800fl. C.M. ...
243	25. 9. 1835	Protocoll es erscheint Karl Gruber und bringt an ... in Folge des anliegenden Heirathsvertrages vom 27. August 835 habe ihm sein Eheweib Magdalena den Mitbesitz der hieher unterthänigen sogenannten Stegmühle in der Ortschaft Pernerstorf Haus N ^o 1, Pfarre Haag zugesichert und die Einwilligung zur Besitzanschreibung ertheilt, er bittet daher, dieselbe zu bewilligen und die Vornahme der Amtshandlung dem Grundbuche aufzulegen ...
243	25. 9. 1835	Hausgewähr Karl Gruber empfängt mit seiner Ehegattin Magdalena gemeinschäftlich Nutz und Gewähr um die sogenannte Stegmühle in der Ortschaft Pernerstorf Haus N ^o 1, Pfarre Haag mit der darauf radicirten Mahlgerechtsamen und dazugehörigen untrennbaren Hausgründen nach der neuesten Katastral Vermessung 401 □Klafter Bau Area, 4 Joch 44 □Klafter Äcker, 1574 □Klafter Wiesen und 1 Joch 443 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solches dem Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf folio 6 mit jährlich 6fl 10x 2ß dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewährprotokoll pag. 242 seit 27. August 835 und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen an obigen Gewährnehmer zum gemeinschäftlichen Eigenthum gelanget in einem Werthe von 1800fl. C.M. ...
244	26. 3. 1836	Protocoll es erscheint Franz Judendorfer und bringt an ... in Folge des im Original anliegenden Kauf und Übergabsvertrages vom heutigen sey er Besitzer des hieher unterthänigen sogenannten Obergwengergutes in der Ortschaft Arnetzberg Haus N ^o 6, Pfarre Behamberg, so wie der eben dahin unterthänigen freyen trennbaren Holzstadt geworden und die Einwilligung zur Besitzanschreibung erhalten ... er bittet daher, solche zu bewilligen und die Vornahme der Amtshandlung dem Grundbuche aufzulegen ...
244	26. 3. 1836	Hausgewähr Franz Judendorfer , ledigen Standes empfängt allein Nutz und Gewähr um das sogenannte Obergwengergut in der Ortschaft Arnetzberg, Haus N ^o 6, Pfarre Behamberg samt den dazugehörigen untrennbaren Hausgründen nach der neuesten Katastral Vermessung 17 Joch 112 □Klafter Äcker, 7 Joch 595 □Klafter Wiesen, 1294 □Klafter Hochwaldungen und 1 Joch 1135 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solches dem Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf folio 13 mit jährlich 6fl. 25x 2ß dienstbahr ist ... hierum war anvor im Gewährprotokoll pag. 238 seit 30. 7ber 834 die Wittwe Maria Judendorfer allein begwärt, vermög Kauf und Übergabsvertrag vom heutigen und gerichtlicher Bewilligung vom nemlichen aber an obigen Gewährnehmer zum Alleineigenthum gelanget in einem Werthe von 700fl. C.M. ...
245	26. 3. 1836	Überlaendgewaehr Franz Judendorfer , ledigen Standes empfängt allein Nutz und Gewähr um eine Überländholzstadt nach der neuesten Katastral Vermessung im Flächenmasse von 5 Joch 481 □Klafter, wie solche dem Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf folio 62 dienstbahr ist ... hierum war anvor im Gewährprotokoll pag. 239 seit 30. 7ber 834 die Wittwe Maria Judendorfer allein begwärt, vermög Kauf und Übergabsvertrag vom heutigen und gericht-

Folio	Datum	Kurztext
		licher Bewilligung vom nemlichen aber an obigen Gewährnehmer zum Alleineigenthum gelanget in einem Werthe von 100fl. C.M. ...
246	15. 1. 1836	Protocoll Mayr Johann Georg an der Kumpfmühle gibt zu Protokoll ... beweis des in original anliegenden Kaufvertrages vom 2. Jänner 826 wurde gelegenheitlich des Verkaufes der Wirthshaus Realitäten zu Haidershofen und der Vermögensabsonderung zwischen mir und meiner Ehegattin Josepha mir der Alleinbesitz der hieher unterthänigen Kumpfmühle zu Ramingdorf abgetreten ... meine Ehegattin Josepha hat auch in einer eigenen Erklärung de dato Wien 20. Jänner 826 diese von ihrem Vater Johann Georg Eckhart in ihrem Namen vorgenommene Abtretung genehmiget und zu ihrer Besitzes Abschreibung bei der Kumpfmühle und meiner Alleinbegwähung bey dem Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf die ausdrückliche Einwilligung ertheilt, welche Urkunde bey der löblichen Herrschaft Gleink in Original vorliegt und hier in beglaubter Abschrift angebogen wird ... ich bitte um meine Alleinbesitzanschreibung auf die Kumpfmühle in der Ortschaft Ramingdorf, Haus N ^o 5, Pfarre Behamberg zu bewilligen und die Vornahme der Amtshandlung dem Grundbuche aufzulegen ...
246	15. 6. 1836	Hausgewähr Johann Georg Mayr empfängt allein Nutz und gewähr um die sogenannte Kumpfmühle in der Ortschaft Ramingdorf, Haus N ^o 5, Pfarre Behamberg samt den dazugehörigen Hausgründen, wie solche dem Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf folio 8 mit jährlich 6fl. 10x 2ß dienstbar ist ... hierum waren anvor im Gewährprotokoll pag. 114 seit 29. May 816 Johann Georg Mayr und Josepha dessen Ehegattin gemeinschäftlich begwährt, vermög Erklärung vom 20. Jänner 826 Zahl 439 und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen aber an obigen Gewährnehmer zum Alleineigenthum gelanget in einem Werthe von 3000fl. W.W. ...
247	14. 5. 1836	Protocoll es erscheint Georg Ratzinger und bringt an ... er habe laut des in original anliegenden auf klassenmässigen Stempel errichteten Heirathsvertrages seiner Ehewirthin Maria Anna Ratzinger den Mitbesitz des hieher unterthänigen Hinterbergerguts in der Ortschaft Hinterberg, Haus N ^o 1, Pfarre Behamberg zugesichert und die Einwilligung zu ihrer Gewähranschreibung ertheilt ... er bittet daher, die Vornahme der Amtshandlung zu bewilligen und die Auflage ans Grundbuchsamt zu erlassen ...
247	15. 6. 1836	Hausgewähr Ratzinger Maria Anna empfängt mit ihrem Ehemann Georg Ratzinger gemeinschäftlich Nutz und Gewähr um das sogenannte Hinterbergergut in der Ortschaft Hinterberg, Haus N ^o 1, Pfarre Behamberg sammt den dazugehörigen untrennbaren Hausgründen im Flächenmasse von 9 Joch 766 $\frac{1}{2}$ □Klafter Äcker, 2 Joch 1144 $\frac{1}{3}$ □Klafter Wiesen und Gärten und 7 Joch 700 □Klafter Waldungen, wie solches dem Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf folio 15 mit jährlich 6fl. 10x 2ß dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewährprotokoll pag. 192 seit 12. April 828 Georg Ratzinger allein begwährt, vermög Heirathsvertrag vom 14. May 836 und gerichtlicher Bewilligung vom nemlichen aber an obige Gewährnehmerin zum gemeinschäftlichen Eigenthum gelanget in einem Werthe von 475fl. C.M. ...
248	15. 6. 1836	Hausgewähr Simon Tragler und Anna Maria dessen Ehegattin empfangen gemeinschäftlich Nutz und Gewähr um das sogenannte Kohhubergut in der Ortschaft Wanzenöd, Haus N ^o 7, Pfarre Behamberg, sammt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen nach der neuesten Katastral Vermessung 240 □Klafter Bau Area, 19 Joch 928 □Klafter Äcker, 4 Joch 477 □Klafter Wiesen, 330 □Klafter Hutweiden, 6 Joch 1411 □Klafter Waldungen und 1 Joch 1268 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solches dem Grundbuche der löblichen Herr-

Folio	Datum	Kurztext
		schaft Ramingdorf folio 25 mit jährlich 5fl. 59x 1ß dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewährprotokoll pag. 241 seit 21. März 835 Franz Urler allein begwährt, vermög Kauf und Verkaufs Kontrakt vom heutigen und gerichtlicher Bewilligung vom nemlichen aber an obige Gewährnehmer zum gemeinschaftlichen Eigenthum gelanget in einem Werthe von 2800fl. C. M. ...
248	15. 6. 1836	Hausgewähr Magdalena Plank empfängt gemeinschaftlich mit ihrem Ehemann Martin Plank Nutz und Gewähr um das sogenannte Pichlergut in der Ortschaft Mosing, Haus N ^o 10, Pfarre Haidershofen dammt den dazugehörigen untrennbaren Hausgründen, wie solche dem Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf folio 16 mit jährlich 6fl. 10x 2ß dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewährprotokoll pag. 171-174 seit 1. May 826 Martin Plank allein begwährt, vermög Heirathsvertrag vom heutigen und gerichtlicher Bewilligung vom nemlichen aber an obige Gewährnehmerin zum gemeinschaftlichen Eigenthum gelanget in einem Wewrthe von 400fl. C.M. ...
249	21. 10. 1836	Protocoll es erscheint Mathias Lueger und bringt an ... nach absterben seines Eheweibes Magdalena Lueger sey er in Folge der heute gepflogenen Verlassenschafts Abhandlung Alleinbesitzer des sogenannten Weixelgartnergütls in der Ortschaft Unterburg Haus N ^o 4, Pfarre Haidershofen geworden ... er bitte daher, seines Weibes Ab- und seine Alleinanschreibung zu bewilligen und die Vornahme der Amtshandlung dem Grundbuche aufzulegen ...
249	21. 10. 1836	Hausgewähr Mathias Lueger , Wittwer empfängt allein Nutz und Gewähr um das sogenannte Weixelgartnergütli in der Ortschaft Unterburg, Haus N ^o 4, Pfarre Haidershofen sammt den dazugehörigen untrennbaren Hausgründen nach der neuesten Katastral Vermessung im Flächenmasse von 126 □Klafter Bau Area, 7 Joch 232,8 □Klafter Äcker, 1 Joch 163,2 □Klafter Wiesen, 783,5 □Klafter Hutweiden, 4 Joch 361,6 □Klafter Hochwaldungen und 1566,3 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solches dem Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf folio 20 mit jährlich 3fl. 37x 2ß dienstbar ist ... hierum waren anvor im Gewährprotokoll pag. 67 seit 8. August 810 Mathias Lueger und Magdalena dessen Eheweib gemeinschaftlich begwährt, nach absterben der letzteren vermög Verlassenschafts Abhandlung vom heutigen und gerichtlicher Bewilligung vom nehmlchen aber an obigen Gewährnehmer zum Alleineigenthum gelanget in einem Werthe von 600fl. C.M. ...
250	31. 12. 1836	Protocoll es erscheint Maria Anna Landsidl und bringt an ... laut der am 27. Dezember des Jahres beendeten Verlassenschafts Abhandlungs Sache ihres Ehemirths Joseph Landsidl sey ihr nach der Verlaß Einantwortung auch die den Verstorbenen eigenthümlich gewesenen Realitäten , nemlich die hieher grundunterthänige Wirths- und Bäckengebäusung in der Ortschaft Ramingdorf, Haus N ^o 11, Pfarre Behamberg sammt den alten und neuen Stadlgebäude und die dabey befindlichen Gründe zum Alleineigenthum eingantwortet worden ... sie bittet daherunter Anschluß der in beglaubter ersten Amts Abschrift auf klassenmässigen Stempel beyliegende Abhandlungs Akten ihre Besitzes Anschreibung hierauf zu bewilligen und die Vornahme dem Grundbuche aufzulegen ...
250	31. 12. 1836	Hausgewähr Maria Anna Landsidl , Wittwe empfängt allein Nutz und Gewähr um das Wirths- und Bäckehaus in der Ortschaft Ramingdorf, Haus N ^o 11, Pfarre Behamberg sammt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen nach der neuesten Catastral Vermessung im Flächenmaße von 287 □Klafter Bau Area, 208 □Klafter Aeckern, 1 Joch 569 □Klafter Wiesen und 765 □Klafter Auen, wie solches dem Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf mit jährlich 2fl. 37x 2ß dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewährprotokolle pag. 46

Folio	Datum	Kurztext
		seit 21. Jänner 1807 Joseph Landsidl allein begwähret, vermöge Verlassenschafts Abhandlung vom 27. Xber 836 und gerichtlicher Bewilligung vom 31. Xber 836 aber an obige Gewährnehmerin zum Alleineigenthum gelanget in einem Werthe von 2000fl. C.Mze. ...
251	4. 2. 1837	Protocoll es ewrscheinen die Eheleute Simon und Anna Krenmayr und bringen an ... sie haben laut des anliegenden in gesetzlicher Vertretung errichteten und ob- rigkeitlich angenehmiten Kauf und Verkaufs Vertrages das hieher unterthäni- ge sogenannte Weichselgartnergüt in der Ortschaft Unterburg Haus N ^o 4, Pfarre Haidershofen käuflich an sich gebracht und im IV. Absatze dieses Ver- trages die Einwilligung zu ihrer Begwähung ohne weiteren Einvernehmen des Verkäufers erhalten ... sie bitten demnach, gestützt auf obige Urkunde, ihre Besitzes Anschreibung auf besagtes Weixelgartnergut zu bewilligen und die Vornahme der Amtshandlung dem Grundbuche aufzulegen ...
251	4. 2. 1837	Hausgewähr Simon Krenmayr und Anna dessen Ehewirthin empfangen gemeinschaft- lich Nutz und Gewähr um das sogenannte Weixelgartnergüt in der Ortschaft Unterburg, Haus N ^o 4, Pfarre Haidershofen sammt den dazu gehörigen un- trennbaren Hausgründen nach der neuesten Catastral Vermessung 126 □Klafter Bau Area, 7 Joch 232,8 □Klafter Äcker, 1 Joch 163,2 □Klafter Wie- sen, 783,5 □Klafter Hutweiden, 4 Joch 361,6 □Klafter Hochwaldungen und 1566,3 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solches dem Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf folio 20 mit jährlich 3fl. 37x 2ß dienstbahr ist ... hierum war anvor im Gewähr Protocoll pag. 249 der Wittwer Mathias Lueger allein begwährt, vermög Kauf und Verkaufs Vertrag vom 4. Februar 837 und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen aber an obige Gewährneh- mer zum gemeinschaftlichen Eigenthum gelanget in einem Werthe von 600fl. C.Mze. ...
252	28. 6. 1837	Protocoll es erscheinen die Eheleute Martin und Magdalena Bachner von Oberheu- berggüt und bringen an ... sie haben laut anliegenden Kauf und Uibergabs Vertrages de dato 5. Juni des Jahrs das hieher unterthänige sogenannte Oberheuberggüt in der Ortschaft Heuberg, Haus N ^o 4, Pfarre Behamberg käuflich an sich gebracht und im IV. Absatze dieses Vertrages die Einwilligung zu ihrer Begwähung ohne weiteren Einvernehmen der Verkäufer und Uiber- geber erhalten ... sie bitten demnach gestützt auf obige Urkunde, ihre Besit- zes Anschreibung auf besagtes Oberheuberggüt zu bewilligen und die Vor- nahme der Amtshandlung dem Grundbuche aufzulegen ...
252	28. 6. 1837	Hausgewähr Martin Bachner und Magdalena dessen Ehewirthin empfangen gemein- schaftlich Nutz und Gewähr um das sogenannte Oberheuberggüt in der Ortschaft Heuberg, Haus N ^o 4, Pfarre Behamberg sammt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen nach der neuesten Katastral Vermessung 131 □Klafter Bau Area, 4 Joch 1099 □Klafter Äcker, 1305 □Klafter Wiesen, 5 Joch 429 □Klafter Hochwaldung und 1580 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solches dem Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf folio 22 mit jährlich 1fl. 42x dienstbar ist ... hierum waren anvor im Gewähr Protokolle pag. 65 seit 2. May 1810 Andrä Burgholzer und Eva Maria dessen Ehe- gattin gemeinschaftlich begwähret, vermög Kauf- und Uibergabsvertrag vom 5. Juny 1837 und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen aber an obige Ge- währnehmer zum gemeinschaftlichen Eigenthum gelanget in einm Werthe von 300fl. Conventions Münze ...
253	14. 6. 1837	Protocoll es erscheint Magdalena Steinleitner und bringt an ... beweis des beylie- genden Abhandlungs Aktes nach ableben ihres Ehemannes Franz Steinleit- ner sey sie nunmehr Alleineigenthümerin der Verlassenschafts Realität,

Folio	Datum	Kurztext
		nemlich des sogenannten Schusterhäusels in der Leiten, Ortschaft Ramingdorf, Haus N ^o 12, Pfarre Behamberg geworden ... sie bittet daher, ihre Besitzes Anschreibung auf diese hierer unterthänige Realität zu bewilligen und deßhalb die erforderlichen Auflage an das Grundbuch zu erlassen ...
253	14. 6. 1837	Hausgewähr Magdalena Steinleitner empfängt allein Nutz und Gewähr um das sogenannte Schusterhäusl in der Leiten, Ortschaft Ramingdorf, Haus N ^o 12, Pfarre Behamberg sammt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen nach der neuesten Katastral Vermessung im Flächenmaße von 59 □Klafter Bau Area, 149 □Klafter Hutweiden und 453 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solches dem Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf folio 44 mit jährlich 46x dienstbar ist ... hierum waren anvor im Gewähr Protokolle pag. 158 seit 14. Dezember 1822 Franz Steinleitner und Magdalena dessen Ehwirthin gemeinschäftlich begwähret, nach absterben des ersteren vermög Verlassenschafts Abhandlung vom heutigen und gerichtlicher Bewilligung vom nehmlichen Tage aber an obige Gewährnehmerin zum Alleineigenthum gelanget in einem Werthe von 200fl. Conv. Mze. ...
254	18. 7. 1837	Protocoll es erscheint Johann Georg Lettner und bringt an ... er habe in Folge des am 30. Juny 1837 mit Barbara Gerstmayr errichteten, hier auf klassenmäßigen Stempal anliegenden Original Heirathsvertrags derselben den Mitbesitz des ihm eigenthümlichen Minichofes nebst darauf radicirten Bräugewerbe und dazu gehörigen Gründen versichert und ihre Gewähranschreibung hierauf von der zu geschehenden priesterlichen Einsegnung bedingt ... da nun diese heute erfolgt ist, so stellt er die gehorsamste Bitte, die Mitbegwähnung seiner Ehegattin Barbara, geborne Gerstmayr auf den obigen hierer unterthänigen Minichhof samt Zugehör in der Ortschaft Buching Haus N ^o 9, Pfarre Haidershofen zu bewilligen und die erforderliche Auflage an das Grundbuch zu erlassen ...
254	18. 7. 1837	Hausgewähr Johann Georg Lettner empfängt mit seiner Ehwirthin Barbara, geborne Gerstmayr gemeinschäftlich Nutz und Gweähr um das Minichmayrgut in der Ortschaft Buching Haus N ^o 9, Pfarre Haidershofen sammt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen nach der neuesten Catastral Vermessung 333,3 □Klafter Bau Area, 32 Joch 778,1 □Klafter Aecker, 6 Joch 289,4 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen und dabey befindlichen radicirten Braugewerbe, wie dieses alles dem Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf folio 1 jährlich mit 8fl., 27x 1ß dienstbar ist ... hierum war anvor seit 12. Jänner 819 Johann Georg Lettner allein begwährt, durch Heirathsvertrag vom 30. Juny 837 und Bewilligung vom heutigen aber an obige Gewährnehmer zum gemeinschäftlichen Eigenthum gelanget und zwar das Haus sammt Gründen um 1000fl. CM. und das dabey befindliche Bräugewerbe sammt Bräuhaus um 500fl. CM. ...
255	16. 12. 1837	Protocoll es erscheint Joseph Tiefenwieser und bringt an ... er sey über ableben seines Vaters Mathias Tiefenwieser in Folge der heute gepflogenen in beglaubter erster Amtsabschrift auf klassenmässigen Stempel beiliegenden Verlaßabhandlung zum Besitzer der Verlassenschafts Realität des sogenannten Hoferhäusels in der Ortschaft Baadhof Haus N ^o 8, Pfarre Behamberg gelanget, weßhalb er die Bitte stellet, seine Gewähranschreibung hierauf zu bewilligen und die erforderliche Auflage an das Grundbuch zu erlassen ...
255	16. 12. 1837	Hausgewähr Joseph Tiefenwieser empfängt allein Nutz und Gewähr um das sogenannte Hoferhäusl in der Ortschaft Baadhof Haus N ^o 8, Pfarre Behamberg sammt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen, nach der neuesten Catastral Vermessung zu 71,5 □Klafter Bau Area und 1035,7 □Klafter Wiesen mit Obst-

Folio	Datum	Kurztext
		bäumen, wie dieses alles dem Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf folio 51 jährlich mit 32x dienstbar ist ... hierum war anvor seit 9. August 1829 der Wittwer Mathias Tiefenwieser allein begwähret, nach ableben desselben vermög Verlassenschafts Abhandlung vom 16. Dezember 1837 und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen aber an obigen Gewährnehmer zum Alleineigenthum gelanget in einem Werthe von 150fl. Conv. Mze. ...
256	16. 12. 1837	Protocoll es erscheint Mathias Schreinhuber und bringt an ... er sey über ableben seines Eheweibes Magdalena Schreinhuber zu Folge des heute beendeten hier in Original vorliegenden Verlaß Aktes in den Alleinbesitz des Bäckenhau- ses in der Raming, Ortschaft Penz, Haus N ^o 8, Pfarre Behamberg gelangt, weßhalb er wegen Allein Begwähmung auf dieses Reale und Erlaß der erforderlichen Auflagen an das Grundbuch die gehorsamste Bitte stellet ...
256	16. 12. 1837	Hausgewähr Mathias Schreinhuber , Wittwer empfängt allein Nutz und Gewähr um das Bäckenhau- saunt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen nach der neuesten Catastral Vermessung ... und der darauf haftenden Bäckengerechtigkeit, wie dieses alles dem Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf folio 30 jährlich mit 53½x dienstbar ist ... hierum waren anvor seit 7. May 809 Mathias Schreinhube und Magdalena seine Ehwirthin gemeinschäftlich begwähret, nach absterben der letzteren vermög Verlassenschafts Abhandlung vom 16. Dezember 1837 und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen aber an obigen Gewährnehmer zum Alleineigenthum gelanget in einem Werthe von 150fl. Conv. Münze ...
257	1. 2. 1838	Protocoll es erscheint Johann Schachermayr und bringt an ... er habe in Folge des am 4. Jänner 1838 mit Theresia Stibitzhofer errichteten, hier auf klassenmässigen Stempel anliegenden Original Heirathsvertrages derselben den Mitbesitz des ihm allein eigenthümlichen Bauernhauses zu Würzburg saunt dazu gehörigen Hausgründen versichert und ihre Gewähns Anschreibung hierauf von der zu geschehenden priesterlichen Einsegnung bedingt ... da nun diese bereits erfolgt ist, so stellet er die gehorsamste Bitte, die Mitbegwähmung seiner Ehegattin Theresia, geborene Stibitzhofer auf den obigen hieher untertänigen Bauernhause in der Ortschaft Würzburg, Haus N ^o 1, Pfarre Haidershofen zu bewilligen und die erforderliche Auflage an das Grundbuch zu erlassen ...
257	1. 2. 1838	Hausgewähr Johann Schachermayr empfängt mit seiner Ehwirthin Theresia, geborene Stibitzhofer gemeinschäftlich Nutz und Gewähr um das Bauernhaus in der Ortschaft Würzburg, Haus N ^o 1, Pfarre Haidershofen saunt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen, nach der neuesten Catastral Vermessung zu 234 □Klafter Bau Area, 14 Joch 32 □Klafter Acker, 8 Joch 929 □Klafter Wiesen, 5 Joch 1079 □Klafter Hochwaldungen, 1496 □Klafter Hutweiden und 1 Joch 220 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie dieses alles dem Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf folio 5 jährlich mit 7fl. 17x 2ß dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewähr Protokolle pag. 219 seit 24. Jänner 1831 Johann Schachermayr allein begwährt, durch Heiraths Vertrag vom 4. Jänner 1838 und Bewilligung vom heutigen aber an obige Gewährnehmer zum gemeinschäftlichen Eigenthum gelanget in einem Werthe von 700fl. Conventione Münze ...
258	1. 2. 1838	Protocoll es erscheint Mathias Schreinhuber und bringt an ... er habe in Folge des am heutigen mit seiner Ehegattin Elisabeth, geborene Infanger errichteten, hier auf klassenmäßigen Stempel anliegenden Original Heirathsvertrages derselben den Mitbesitz des ihm allein eigenthümlichen Bäckenhau-

Folio	Datum	Kurztext
		Raming nebst der darauf haftenden Bäckengerechtigkeit und dazu gehörigen Hausgründen versichert und ihre Gewährs Anschreibung hierauf bewilliget ... er stellt demnach die gehorsamste Bitte, die Mitbegwähnung seiner Ehegattin Elisabeth, geborene Infanger auf dem obigen hieher unterthänigen Bäckenhause in der Raming sammt Zugehör, Ortschaft Penz, Haus № 8, Pfarre Behamberg zu bewilligen und die erforderliche Auflage an das Grundbuch zu erlassen ...
258	1. 2. 1838	Hausgewähr Mathias Schreinhuber empfängt mit seiner Ehwirthin Elisabeth, geborene Infanger gemeinschaftlich Nutz und Gewähr um das Bäckenhause in der Raming, Ortschaft Penz, Haus № 8, Pfarre Behamberg samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen nach der neuesten Catastral Vermessung zu ... nebst der darauf haftenden Bäckengerechtigkeit, wie dieses alles dem Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf folio 30 jährlich mit 53x 2ß dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewähr Protokolle pag. 256 seit 16. Dezember 1837 Mathias Schreinhuber, Wittwer allein begwährt, durch Heiraths Vertrag vom heutigen und gerichtlicher Bewilligung vom nehmlichen aber an obige Gewährnehmer zum gemeinschaftlichen Eigenthum gelanget in einem Werthe von 150fl. Convent Münze ...
259	11. 7. 1838	Protokoll es erscheinen Carl Rohrhofer und dessen Curator Thomas Buchner und bringen an ... ersterer habe von seinen Ältern Johann Michael und Magdalena Rohrhofer laut des in Original auf klassenmäßigen Stempel errichteten Kauf und Uibergabsvertrages de dato heutigen das sogenannte Oberpühringergut in der Ortschaft Pühring, Haus № 2, Pfarre Behamberg übernommen und von den Verkäufern die Einwilligung zur sogleichen Begwähnung erhalten ... er bittet daher, seine Besitzanschreibung hierauf zu bewilligen und die Vornahme der Amtshandlung dem Grundbuche aufzulegen ...
259	11. 7. 1838	Hausgewähr Carl Rohrhofer , ledigen Standes empfängt allein Nutz und Gewähr um das sogenannte Oberpühringergut in der Ortschaft Pühring, Haus № 2, Pfarre Behamberg sammt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen von 301 □Klafter Bau Area, 20 Joch 1152 □Klafter Aecker, 5 Joch 1047 □Klafter Wiesen, 12 Joch 730 □Klafter Hochwaldungen und 2 Joch 971 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solches dem Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf folio 10 mit jährlich 5fl. 56x dienstbar ist ... hierum war anvor seit dem Jahre 1797 Johann Michl Rohrhofer und Magdalena dessen Ehwirthin gemeinschaftlich begwährt, durch Kauf und Uibergabs Vertrag und herrschaftliche Bewilligung vom heutigen aber an obigen Gewährnehmer zum alleinigen Eigenthum gelanget in einem Werthe von 1200fl. Convent. Münze ...
260	30. 8. 1838	Löbliche Herrschaft uiber ableben meines Weibes Katharina Pfusterschmid , mit welcher ich gemeinschaftlich seit 10. Juni 1812 auf den der löblichen Herrschaft unterthänigen freien Uiberländgrund Holzstatt und Wiese im Hartholz begwähret bin, wurde dieses Grundstück über ansuchen der Herrschaft Garsten laut des in beglaubigter Abschrift anliegenden Protokolles auf 350fl. Conv. Mz. geschätzt ... zu Folge der nach absterben meiner obigen Ehwirthin bei der löblichen Herrschaft Garsten gepflogenen Verlassenschafts Abhandlung von 2. April 838 und derselben angehängten Einantwortung, wovon die beglaubte Abschrift auf klassenmäßigen Stempel beiliegt, wurde mir unter anderen auch der unter der löblichen Herrschaft dienstbare freye Uiberländgrund, die Holzstatt und Wiese im Hartholz zum Eigenthume eingantwortet und meine Alleinbesitzes Anschreibung hierauf bewilliget ... bei meiner Wiederverehelichung mit Anna Maria Hammermüller , großjährige Müllerstochter von der Anetzmühle habe ich derselben laut des in erster Amtsabschrift auf klassenmäßigen Stempel beiliegenden Heirathsvertrag von 30. May 838 nebst mei-

Folio	Datum	Kurztext
		nen übrigen Realitäten auch den Mitbesitz des obigen freyen Uiberländgrundes versichert und zu ihrer gemeinschäftlichen Begwähung mit mit die Einwilligung erteilt ...
260	30. 8. 1838	Herrschaft Ramingdorf Jakob Pfusterschmid , Besitzer der Bockmühle unter der Herrschaft Garsten bittet ... um Alleinbegwähung auf das Uiberländgrundstück, Holzstatt und Wiese im Hartholz und Mitbegwähung seiner Ehegattin Maria, geborene Hammermüller ...
261	4. 9. 1838	Uiberländgewähr Jacob Pfusterschmid , Wittwer und Besitzer der Bockmühle in der Ortschaft Kaltenbach, Haus N ^o 2, Pfarre Haidershofen empfängt allein Nutz und Gewähr um einen freyen Uiberländgrund, Holzstatt und Wiese im Hartholz genannt, nach der neuesten Catastral Vermessung im Flächenmaße von 474 □Klafter Wiesen, 430 □Klafter Hutweiden und 6 Joch 684 □Klafter Hochwald, liegend in der Steuergemeinde Wanzenöd, neben den Gründen des großen Harrer, Heuras, Schmidt in Holz, Hammerhäusl, Heuberger, Gallhuber und Halbmayr, wie solches dem Grundbuche der Herrschaft Ramingdorf folio 64 mit jährlich am Maria Geburtstage bei scheinender Sonne zu entrichtenden verzückten Dienst von 20x dienstbar ist ... hierum waren anvor im Gewähr Protokolle pag. 73 seit 10. Juni 1812 Jakob Pfusterschmid und Maria, recte Katharina dessen Ehewirthin gemeinschäftlich begwährt, nach absterben der letzteren vermög Verlassenschafts Einantwortung de dato Pfliegericht Garsten 2. Aprill 1838 und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen aber an obigen Gewährnehmer zum Alleineigenthum gelanget in einem Werthe von 350fl. Convent. Münze ...
261	4. 9. 1838	Uiberländgewähr Jacob Pfusterschmid und dessen Ehegattin Maria, geborne Hammermüller, Besitzer der Bockmühle in der Ortschaft Kaltenbach, Haus N ^o 2, Pfarre Haidershofen empfangen gemeinschäftlich Nutz und Gewähr um einen freyen Uiberländgrund, Holzstatt und Wiese im Hartholz genannt, nach der neuesten Catastral Vermessung im Flächenmaße von 474 □Klafter Wiesen, 430 □Klafter Hutweiden und 6 Joch 684 □Klafter Hochwald, liegend in der Steuergemeinde Wanzenöd, neben den Gründen des großen Harrer, Heuras, Schmidt in Holz, Hammerhäusl, Heuberger, Gallhuber und Halbmayr, wie solches dem Grundbuche der Herrschaft Ramingdorf folio 64 mit jährlich am Maria Geburtstage bei scheinender Sonne zu entrichtenden verzückten Dienst von 20x dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewähr Protokolle pag. 261 seit 4. September 1838 Jakob Pfusterschmid, Wittwer allein begwährt, durch Heirathsvertrag de dato Garsten 30. März 1838 und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen aber an obige Gewährnehmer zum gemeinschäftlichen Eigenthume gelanget in einem Werthe von 350fl. Convent. Münze ...
262	10. 1. 1839	Protocoll es erscheint Leopold Haberleitner und bringt an ... er habe von seinen Aeltern Franz und Maria Haberleitner , gemeinschäftliche Besitzer der sogenannten Felbermühle , diese in der Ortschaft Markusmühl, Haus N ^o 2, Pfarre Haidershofen liegende Realität unter Vertretung des aufgestellten Curators Johann Michl Gerstmayr, laut des in Original anliegenden Kaufs- und Uibergabs Vertrages de dato 31. Dezember 1838 erkauft und zum Ruckenbesitze übernommen, auch von den Uibergebern in den Vertrag §8 die Einwilligung zur sogleichen Begwähung erhalten ... er bittet daher unter Mitfertigung seines Curators Johann Michl Gerstmayr, die löblichen Herrschaft geruhe, seine Besitzes Anschreibung auf die zum Grundbuche der löblichen Herrschaft folio 7 dienstbare Felbermühle, wovon das halbe Gut nach Anmerkung des Grundbuches zur Herrschaft Stahnberg gehört, zu bewilligen und deshalb die erforderliche Auflage an das Grundbuchsamt zu erlassen ... nachdem derselbe gleichzeitig auch den zum hiesigen Grundbuche folio 65 dienstbaren ...

Folio	Datum	Kurztext
262	10. 1. 1839	Hausgewähr Leopold Haberleitner , ledigen Standes empfängt allein Nutz und Gewähr um die zum Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf folio 7 jährlich mit 3fl. 4¾ x dienstbaren Felbermühle nebst drey Mahlgängen und dabei befindlichen untrennbaren Hausgründen ... wie alles mit Rain und Stain umfassen, in der Ortschaft Markusmühl, Haus N ^o 2 Pfarre Haidershofen gelegen und vovon nach Anmerkung des Grundbuches das halbe Gut zur Herrschaft Stahrnberg gehört, um den Werth von 750fl. Conv. Münze ... hierum war anvor im herrschäftlichen Gewährbuche pag. 109 Franz Haberleitner und Maria dessen Ehwirthin gemeinschäftlich begwährt, vermög Kauf- und Uibergabsvertrag vom 31. Dezember 838 und herrschäftlicher Bewilligung vom 10. Jänner des Jahres an obigen Gewährnehmer zum Alleineigenthum gelanget im obigen Werthe von 750fl. Conv. Münze ...
263	10. 1. 1839	Uiberländgewähr Leopold Haberleitner , ledigen Standes empfängt allein Nutz und Gewähr um den zum Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf folio 65 mit 20x jährlich dienstbaren freien Uiberländ Bergeracker im Flächenmaße von 1227 □Klafter, welcher einerseits an den Holzhausgrund des Mayer zu Hinterholz einerseits an die Hausäcker des Stögermayr, einerseits an die Hausgründe des Franz Haberleitner, Besitzer des Bergergutes und einerseits an die Hausgründe des Joseph Tempelmayr gränzet ... hierum war anvor im herrschäftlichen Gewährbuche pag. 109 Franz Haberleitner und Maria dessen Ehwirthin gemeinschäftlich begwährt, vermög Kauf und Uibergabs Vertrag vom 31. Dezember 838 und herrschäftlicher Bewilligung vom 10. Jänner des Jahres an obigen Gewährnehmer zum Alleineigenthum gelanget in einem Werthe von 50fl. Conv. Münze ...
264	8. 4. 1839	Protocoll es erscheint Philipp Buchsbaum und Theresia dessen Ehwirthin und bringen an ... sie haben laut des in original auf klassenmäßigen Stempel anliegenden Kauf- und Verkaufs Vertrages de dato heutigen von Simon und Magdalena Aigner das hieher unterthänige sogenannte Unterhaselmayrgut in der Ortschaft Haselmayr, Haus N ^o 1, Pfarre Haidershofen erkaufte und von den Verkäufern im 4. Absatze des obigen Vertrages die Einwilligung zur so gleichen Begwähung erhalten ... sie bitten daher, solche zu bewilligen und die Vornahme der Amsthandlung dem Grundbuche aufzulegen ...
264	8. 4. 1839	Hausgewähr Philipp Buchsbaum und Theresia dessen Ehwirthin empfangen gemeinschäftlich Nutz und Gewähr um das sogenannte, der löblichen Herrschaft Ramingdorf, Grundbuchs folio 4 mit jährlich 6fl. 57¼x dienstbare Unterhaselmayrgut in der Ortschaft Haselmayr, Haus N ^o 1, Pfarre Haidershofen, wozu an untrennbaren Hausgründen ... gehören ... hierum waren anvor Simon Aigner und Magdalena dessen Ehwirthin seit 21. Februar 1828 zu gleichen Theilen begwährt, vermög Kauf- und Verkaufsvertrag, dann herrschäftlicher Bewilligung vom heutigen aber an obige Gewährnehmer zum gemeinschäftlichen Eigenthum gelanget in einem Werthe von 4000fl. Conv. Münze ...
265	15. 6. 1839	Protocoll es erscheint Karl Rohrhofer und Anna Maria dessen Ehwirthin, geborne Aigner und bringen an in den am 31. Dezember 838 errichteten am 8. Februar 839 grundobrigkeitlich begnehmigten in Original anliegenden Heirathsvertrag habe Karl Rohrhofer seiner Ehwirthin Anna Maria, geborne Aignerin den Mitbesitz des sogenannten Oberpühringergutes in der Ortschaft Pühring, Haus N ^o 2, Pfarre Behamberg versichert und ihre Gewährensanschreibung hierauf nach erfolgter priesterlicher Einsegnung bewilligt ... da diese am 11. Februar 839 erfolgt, so stellen sie die gehorsamste Bitte, die löbliche Herrschaft geruhe, die Mitbegwähung der Anna Maria Rohrhofer auf das hieher unterthänige Oberpühringergut in der Ortschaft Pühring, Haus N ^o 2, Pfarre

Folio	Datum	Kurztext
		Behamberg zu bewilligen und wegen Vornahme derselben die Auflage an das Grundbuchsamt erlassen ...
265	15. 6. 1839	Hausgewähr Carl Rohrhofer empfängt mit seiner Ehwirthin Anna Maria, geborene Aigner gemeinschaftlich Nutz und Gewähr um das sogenannte Oberpühringergut in der Ortschaft Pühring, Haus N ^o 2, Pfarre Behamberg samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen, nach der neuesten Catastral Vermessung ... zusammen 41 Joch 1001 □Klafter Flächenmaß haltend, wie solches dem Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf, Grundbuchs folio 10 mit jährlichen 5fl. 56x dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewähr Protocolle pag. 259 seit 11. July 1838 Karl Rohrhofer, ledigen Standes allein begwähret, durch Heiraths Vertrag vom 31. Dezember 1838 und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen aber an obige Gewährnehmer zum gemeinschaftlichen Eigenthum gelanget in einem Werthe von 1200fl. Conv. Münze ...
266	15. 6. 1839	Protocoll es erscheint Georg Aigner und bringt an ... uiber ableben seines Weibes Katharina Aigner sey er Alleinbesitzer des sogenannten Zimmerlehnergutes in der Ortschaft Knarzhub, Haus N ^o 1, Pfarre Behamberg geworden ... er bittet daher, die Löschung ihres Besitzes und dagegen seine Alleinbegwähnung auf obiges hierher unterthäniges Zimmerlehnergut zu bewilligen und die Vornahme dem Grundbuche auflegen zu wollen ...
266	15. 6. 1839	Hausgewähr Georg Aigner , Wittwer empfängt allein Nutz und Gewähr um das sogenannte Zimmerlehnergut in der Ortschaft Knarzhub, Haus N ^o 1, Pfarre Behamberg sammt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen nach der neuesten Catastral Vermessung, zusammen 31 Joch 1416 □Klafter Flächenmaß haltend, wie solches dem Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf, Grundbuchs folio 14 mit jährlichen 6fl. 25x 2ß dienstbar ist ... hierum waren anvor im Gewähr Protokolle pag. 150 seit 18. August 1821 Georg Aigner und Katharina seine Ehwirthin gemeinschaftlich begwähret, über absterben der letzteren vermöge Verlassenschafts Abhandlung, gerichtlicher Einantwortung und Bewilligung vom heutigen aber an obigen Gewährnehmer zum Alleineigenthum gelanget in einem Werthe von 1500fl. Conv. Münze ...
267	28. 6. 1839	Protocoll es erscheint Rosina Murschenhofer und bringt an ... sie habe laut des in original auf klassenmäßigen Stempel beiliegenden Kauf und Verkaufs Contractes de dato heutigen das sogenannte halbe Haselmayrhäusl in der Ortschaft Haselmayer, Haus N ^o 3, Pfarre Haidershofen von Johann und Barbara Schachermayer erkaufte und im dießfälligen Kaufkontrakte §3 die Einwilligung zur sogleichen Begwähnung hierauf erhalten ... sie bittet daher, die Vornahme derselben zu bewilligen und deßhalb die erforderliche Auflage an das Grundbuchsamt zu erlassen ...
267	28. 6. 1839	Hausgewähr Rosina Murschenhofer , ledigen Standes empfängt allein Nutz und Gewähr um das sogenannte halbe Haslmayrhäusl in der Ortschaft Haselmayer, Haus N ^o 3, Pfarre Haidershofen sammt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgärtchen nach der neuesten Catastral Vermessung im Flächenmaße von 64,5 □Klafter, wie solches dem Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf, Grundbuch folio 48 mit jährlich 1fl. 1x dienstbar ist ... hierum waren anvor im Gewähr Protokolle pag. 237 seit 30. September 1834 Johann Schachermayer und Barbara seine Ehwirthin gemeinschaftlich begwähret, vermög Kauf- und Verkaufs Contractes de dato heutigen und gerichtlicher Bewilligung vom nehmlichen aber an obige Gewährnehmerin zum Alleineigenthum gelanget in einem Werthe von 340fl. Conv. Münze ...
268	25. 7. 1839	Protocoll

Folio	Datum	Kurztext
		es erscheint Sebastian Lamplsberger und Rosina dessen Ehwirthin, geborne Murschenhofer und bringt an ... letztere habe von ersteren laut des in Original auf klassenmäßigen Stempel errichteten hier beiliegenden Heirathsvertrages de dato 28. Juny 1839 den Mitbesitz des ihr eigenthümlichen sogenannten halben Haselmayrhäusl in der Ortschaft Haselmayer, Haus N ^o 3, Pfarre Haidershofen versichert und seine Mitbesitz Anschreibung hierauf auf die priesterliche Einsegnung ihrer Ehe bedingt ... da nun dieselbe am 9. July des Jahres in dem Pfarrgottes Hause zu Wolfsbach erfolgte, so stellen sie die gehorsamste Bitte, die Gewährs Anschreibung des Sebastian Lamplsberger auf obiges Kleinhaus zu bewilligen und wegen Vornahme der Amtshandlung die Auflage an das Grundbuchsamt zu erlassen ...
268	25. 7. 1839	Hausgewähr Sebastian Lamplsberger empfängt mit seiner Ehwirthin Rosina, geborene Murschenhofer gemeinschaftlich Nutz und Gewähr um das sogenannte halbe Haslmayrhäusl in der Ortschaft Haselmayer, Haus N ^o 3, Pfarre Haidershofen sammt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgärtchen, nach der neuesten Catastral Vermessung im Flächenmaße von 64,5 □Klafter, wie solches dem Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf Grundbuchs folio 48 mit jährlich 1fl. 1x dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewähr Protocolle pag. 267 seit 28. Juny 1839 Rosina Murschenhofer, ledigen Standes allein begwährt, durch Heirathsvertrag vom 28. Juny 1839 und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen aber an obige Gewährnehmer zum gemeinschaftlichen Eigenthum gelanget in einem Werthe von 340fl. Conv. Münze ...
269	30. 12. 1839	Protocol Joseph Haid erscheint und bringt an ... uiber ableben der Magdalena Steinleitner sey er in Folge Verlassenschafts Einantwortung vom 30. Dezember 839 Alleinbesitzer des hierer unterthänigen Schusterhäusels in der Leiten, Ortschaft Ramingdorf, Haus N ^o 12, Pfarre Behamberg geworden ... er bittet daher, seine Besitzes Anschreibung auf das obige Kleinhaus zu bewilligen und wegen Vornahme der Amtshandlung die Auflage an das Grundbuchsamt zu erlassen ...
269	31. 12. 1839	Hausgewähr Joseph Haid , ledigen Standes empfängt allein Nutz und Gewähr um das sogenannte Schusterhäusels in der Leiten, Ortschaft Ramingdorf, Haus N ^o 12, Pfarre Behamberg sammt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen, nach der neuesten Catastral Vermessung im Flächenmaße von 59 □Klafter Bau Area, 149 □Klafter Hutweiden und 450 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solches dem Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf folio 44 mit jährlich 46x dienstbar ist ... hierum waranvor im Gewähr Protokolle pag. 253 seit 14. Jänner Magdalena Steinleitner , Wittwe allein begwährt, nach absterben derselben vermöge Verlassenschafts Einantwortung vom 30. Dezember 839 und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen Tage aber an obigen Gewährnehmer zum Alleineigenthum gelanget in einem Werthe von 250fl. Conv. Münze ...
269	16. 1. 1840	Herrschaft Ramingdorf Christian Größwang als Bevollmächtigter der Theres Hofer ´schen 2 Söhne Franz und Karl Hofer , Cezilia Größwang Gastgebin allhier, Anna Fitzl Handelsfrau allhier, Alois Redtenbacher jun. , Alois Redtenbacher sen. als Bevollmächtigter seiner Kinder Josepha Schreiner und Ferdinand Redtenbacher , Anton , Franz , Maria , Cezilia , Ludwig und Emilie Mayrhofer und Andreas Woisetschläger als Bevollmächtigter des Joseph Mayrhofer als Joseph Mayrhofer ´sche Erben bitten um grundbüchliche Besitzes Abschreibung des Joseph Mayrhofer von der unterthänigen Realität Brunnreithgütl und ihre Besitzes Anschreibung ...

Folio	Datum	Kurztext
271	15. 6. 1840	Protocoll es erscheinen Franz Bruckner und Maria dessen Ehwirthin und bringen an ... sie haben laut ds in original anliegenden auf klassenmäßigen Stempel errichteten Kaufvertrages de dato heutigen vom Philipp und Theresia Buchsbaum das hieher unterthänige sogenannte Unterhaslmayrgut erkaufft und von den Verkäufern ihn dem III. Absatze des obigen Vertrages die Einwilligung zur sogleichen Gewährenschiebung hierauf erhalten ... sie bitten daher, solche zu bewilligen und die Vornahme der Amtshandlung dem Grundbuche aufzulegen ...
271	15. 6. 1840	Hausgewähr Franz Bruckner und Maria dessen Ehwirthin empfangen gemeinschaftlich Nutz und Gewähr um das hieher sub Grundbuchs folio 4 mit jährlich 6fl. 57x dienstbare sogenannte Unterhaslmayrgut in der Ortschaft Halsmayr, Haus N ^o 1, Pfarre Haidershofen, wozu an untrennbaren Hausgründen nach der neuesten Catastral Vermessung ... gehören ... hierum waren anvor im Gewähr Protokolle pag. 264 seit 8. April 1839 Philipp Buchsbaum und Theresia dessen Ehwirthin gemeinschaftlich begwährt, vermög Kauf und Verkaufs Vertrag, dann gerichtlicher Bewilligung vom heutigen aber an obige Gewährnehmer zum gemeinschaftlichen Eigenthum gelangt in einem Werthe von 3900fl. C.Mz. ...
272	15. 9. 1840	Protocoll es erscheinen Johann Schachermayer und bringt vor ... uiber ableben seines Weibes Theresia Schachermayr sey er laut Abhandlung und Einantwortung de dato heutigen Alleinbesitzer des Bauerngutes zu Würzberg N ^o 1, Pfarre Haidershofen geworden ... er bittet daher, die Löschung ihres Besitzes und dagegen seine Alleinbegwähnung auf obiges hieher unterthäniges Bauerngut um den gerichtlichen Schätzungswerth zu 1000fl. C.Mze. zu bewilligen und die Vornahme dem Grundbuche auflegen zu wollen ...
272	15. 9. 1840	Hausgewähr Johann Schachermayer , Wittwer empfängt allein Nutz und Gewähr um das hieher sub Grundbuchs folio 5 mit 7fl. 17x 2ß dienstbare Bauernhaus in der Ortschaft Würzberg, Haus N ^o 1, Pfarre Haidershofen, wozu an untrennbaren Hausgründen nach der neuesten Katastral Vermessung ... gehören ... hierum war anvor im Gewährprotokolle pag. 257 seit 1. Februar 1838 Johann Schachermayr und Theresia dessen Ehwirthin gemeinschaftlich begwährt, nach absterben der letzteren vermög Verlassenschafts Einantwortung vom 15. September 1840 und gerichtlicher bewilligung de dato heutigen Zahl 49 jud. aber an obigen Gewährnehmer zum Alleineigenthum gelangt im Werthe von 1000fl. Cnz. ...
273	15. 9. 1840	Protocoll der Wittwer Michael Hirsch , Besitzer des hieher unterthänigen halben Haslmayrhäusls N ^o 3, Ortschaft Haslmayr, Pfarre Haidershofen bringt vor ... er habe dieses halbe Kleinhaus untern 8. Oktober 1806 von seinem Vater Philipp Hirsch käuflich übernommen und wurde hierauf auch begwährt ... bey der sohin erfolgten Verehelichung hat er mit seinem Weibe Juliana allgemeine Gütergemeinschaft stipulirt, jedoch bisher immer unterlassen, die Mitbegwähnung des Weibes auf dieses Reale anzusuchen und zu erwirken ... da sein Weib am 24. Juny des Jahres gestorben und ihm laut Abhandlung de dato heutigen vermög faktisch bestandener Gütergemeinschaft der gesamte Nachlaß mit dem Rechte die erforderlichen Gewährnehmungen in Vollzug zu setzen, eingewortet worden ist, so bittet er rücksichtlich, dieses halbe Kleinhaus vorerst die Mitbegwähnung der Ehegattin Juliana Hirsch , dann wegen deren absterben ihre Besitzes ab- und dagegen seine Alleinbesitzanschiebung um den gerichtlichen Schätzungswert zu 200/100fl. C.Mz. zu bewilligen, vorzunehmen und Gewährschein auszufertigen ...
273	15. 9. 1840	Hausgewähr

Folio	Datum	Kurztext
		Michael Hirsch empfängt mit seiner Ehwirthin Juliana gemeinschaftlich Nutz und Gewähr um das hieher sub Grundbuchs folio 48 mit jährlich dienstbare sogenannte halbe Haslmayrhäusl N ^o 3, Ortschaft Haslmayr, Pfarre Haidershofen, wozu an untrennbaren Hausgründen nach der neuesten Katastralvermessung 64,5 □Klafter Aecker, das Hausgärtl, gehören ... hierum war anvor im Gewährprotokolle pag. 41 seit 8. Oktober 1806 Michael Hirsch, ledigen Standes allein begwährt ... vermög Protokoll und gerichtlicher Bewilligung de dato heutigen Zahl 52 aber an obige Gewährnehmer zum gemeinschaftlichen Eigenthum gelangt im Werthe zu 200fl. CMze. ...
273	15. 9. 1840	Michael Hirsch , Wittwer empfängt allein Nutz und Gewähr um das hieher sub Grundbuchs folio 48 mit ? dienstbare sogenannte halbe Haslmayrhäusl N ^o 3, Ortschaft Haslmayr, Pfarre Haidershofen, wozu das untrennbaren Hausgärtl im Ausmaß nach der neuesten Katastralvermessung gehört ... hierum war anvor im Gewähr Protokolle pag. 273 seit 15. Septembe 1840 Michael Hirsch und Juliana dessen Ehwirthin gemeinschaftlich begwährt, nach absterben der letzteren vermög Verlassenschaft Einantwortung und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen Zahl 52 aber an obigen Gewährnehmer zum Alleineigenthum gelangt im Werthe von 200fl. CMze. ...
274	15. 9. 1840	Protokoll der Witwer Joseph Ellinger am Stockmayrgüt l N ^o 6 zu Heuberg, Pfarre Behamberg bittet auf Grundlage der beyliegenden heute hiergerichtlich über die verstorbene Ehegattin Magdalena Ellinger gepflogene Verlassenschafts Abhandlung, worin ihm der gesamte Nachlaß mit dem Rechte zur Alleinbegwäh- rung auf das gedachte hieher unterthänige Stockmayrgüt l eingantwortet wurde, seines Weibes Mitbesitz ab- und dagegen seine Alleinanschreibung um den gerichtlichen Schätzungswert zu 400fl. CMze. zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen ...
274	15. 9. 1840	Hausgewähr Joseph Ellinger , Witwer empfängt allein Nutz und Gewähr um das Stockmayrgüt l zu Heuberg N ^o 6, Pfarre Behamberg, sammt den dazugehörigen untrennbaren Hausgründen im Flächenmaße nach der neuesten Katastral Vermessung ... wie solches dem Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf folio 23 mit jährlich 1fl. 43x dienstbar ist ... hierum war vorhin im Gewähr Protokolle pag. 234 seit August 1834 Joseph Ellinger und Magdalena dessen Ehwirthin gemeinschaftlich begwährt, nach absterben der letzteren vermög Verlassenschafts Einantwortung und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen Tage Zahl 56 aber an obigen Gewährnehmer zum Alleineigenthum gelangt in einem Werthe von 400fl. CMze. ...
275	15. 9. 1840	Protokoll der Witwer Joseph Magerer am Sellmayrhäusl N ^o 5 zu Wanzenöd bittet vermög der beyliegenden heute über die verstorbene Ehegattin gepflogenen Verlassenschafts Abhandlung, worin ihm der gesamte Nachlaß mit dem Rechte zur Alleinbegwäh- rung auf gedachtes hieher unterthäniges Sellmayrhäusl eingantwortet wurde, der verstorbenen Ehegattin Besitzes sb- und dagegen seine Alleinanschreibung auf dieses Kleinhaus um den gerichtlichen Schätzungswerth zu 185fl. CMze. zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen ...
275	15. 9. 1840	Hausgewähr Joseph Magerer , Witwer empfängt allein Nutz und Gewähr um das Sellmayrhäusl zu Wanzenöd N ^o 5, Pfarre Behamberg, sammt dem dazu gehörigen untrennbaren Hausgrunde im Flächenmaß nach der neuesten Katastral Vermessung ... wie solches im Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf folio 92 mit jährlich 13x dienstbar ist ... hierum waren anvor im Gewährprotokolle pag. 217 seit 25. Jänner 1831 Joseph Magerer und Elisabeth dessen Ehwirthin gemeinschaftlich begwährt, nach absterben der letzteren vermög Verlassenschafts Einantwortung und gerichtlicher Bewilligung vom heu-

Folio	Datum	Kurztext
		tigen Tage Zahl 58 aber an obigen Gewährnehmer zum Alleineigenthum gelangt in einem Werthe von 185fl. CMze. ...
276	31. 12. 1840	Protokoll Joseph Magerer , Besitzer des hieher unterthänigen Sellmayrhäusls N ^o 5 zu Wanzenöd und dessen Ehegattin Katharina, geborne Schneidlehner bringen vor ... Joseph Magerer habe der Katharina Schneidlehner im Heirathsvertrage vom 6. November 1840 den Mitbesitz auf sein obiges Sellmayrhäusl für den Fall ihrer wirklichen Verehelichung zugesichert und da diese bereits stattgefunden hat, so bitten sie für die Mitbegwähung der Katharina Schneidlehner, nun verehelichte Magerer auf dieses Kleinhaus um den letzten Veränderungswerth zu 185fl. zu bewilligen, vorzunehmen ind einen Gewährschein auszufertigen ...
276	31. 12. 1840	Hausgewähr Joseph Magerer und Katharina dessen Ehwirthin empfangen gemeinschaftlich Nutz und Gewähr um das Sellmayrhäusl zu Wanzenöd N ^o 5, Pfarre Behamberg sammt dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen im Flächenmaß nach der neuesten Katastral Vermessung 10 □Klafter Bau Area und 111 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solches im Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf folio 52 mit jährlich 13x dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewährprotokolle pag. 275 seit 15. September 1840 Joseph Magerer allein begwährt, vermög Heirathsvertrag vom 6. November 1840 Zahl 73 und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen Tage Zahl 88 aber an obige Gewährnehmer zum gemeinschaftlichen Eigenthum gelangt in einem Werthe von 185fl. CMze. ...
277	15. 1. 1841	Protocoll es erscheinen Johann Schachermayr , Alleinbesitzer des Bauernhauses zu Würzberg N ^o 1, Pfarre Haidershofen und dessen Ehegattin Maria, geborne Hochholzer und bringen vor ... nach dem im Original auf klassenmässigen Stempel ausgefertigten Heiraths- und respective Erbvertrages de dato heutigen habe ersterer seiner dermaligen Ehegattin Maria, geborne Hochholzer den Mitbesitz des ihm seit 2. July 1840 alleineigenthümlichen Bauernhauses zu Würzberg N ^o 1, Pfarre Haidershofen um den letzten Veränderungswerth zu 1000fl./500fl. Conv. Münze zugesichert ... sie stellen demnach die Bitte, die löbliche Herrschaft wolle die Mitbegwähung der letzteren auf das vorgenannte Bauerngut bewilligen, dieserwegen die Auflage an das Grundbuchsamt erlassen und der Kanzley die Ausfertigung des betreffenden Gewährbriefes auftragen ...
277	15. 1. 1841	Hausgewähr Johann Schachermayr und Maria , geborne Hochholzer dessen Ehwirthin empfangen gemeinschaftlich Nutz und Gewähr um das Bauernhaus zu Würzberg N ^o 1, Pfarre Haidershofen sammt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen, nach der neuesten Katastral Vermessung im Flächenmaße von ... wie solches im Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf folio 5 mit jährlich 7fl. 17x 2ß dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewährprotokolle pag. 272 seit 15. September 1840 Johann Schachermayr allein begwährt, vermög Heiraths Vertrag und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen, Zahl 4 jud. aber an obige Gewährnehmer zum gemeinschaftlichen Eigenthum gelangt im Werthe von 1000fl. C.Mze. ...
278	11. 10. 1841	Protocoll die Witwe Theresia Schiefer bringt vor ... nach Inhalt der heute hiergerichtlich über ihren am 21. Juny des Jahres verstorbenen Ehegatten Adam Schiefer , behausten Klingenschmid am Jägermayrhäusl in der Ortschaft Penz, Haus N ^o 11, Pfarre Behamberg gepflogene Verlassenschafts Abhandlung ist ihr der gesammte dießfällige Nachlaß mit dem Rechte zur Begwähung auf die Verlassenschafts Realitäten eingewantwortet worden ... sie bittet also, ihre Alleinbegwähung auf die beyden hieher unterthänigen Kleinhäuser,

Folio	Datum	Kurztext
		nehmlich das obengenante Jägermayrhaus, dann das sogenannte Handlwiesenhäusl in der Ortschaft Penz N° 12 um den gerichtlichen Schätzungswerth per 500fl. und 140fl. C.Mze. zu bewilligen, vorzunehmen und Gewährschein auszufertigen ...
278	11. 10. 1841	Hausgewähr Theresia Schiefer , Witwe empfängt allein Nutz und Gewähr um das Jägermayrhäusl zu Penz N° 11, Pfarre Behamberg sammt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen nach der neuesten Katastral Vermessung im Ausmaße von 37 □Klafter und 22 □Klafter Bau Area, 1 Joch 1564 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solches im Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf folio 31 mit 1fl. 2ß dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewähr Protokolle pag. 235 seit 4. August 1834 Adam und Theresia Schiefer dessen Ehegattin gemeinschäftlich begwährt, nach absterben des erstern vermög Verlassenschafts Einantwortung und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen Tage Zahl 69 jud. aber an obige Gewährnehmerin zum Alleineigenthum gelangt in einem Werthe von 500fl. C.Mze. ...
278	11. 10. 1841	Hausgewähr Theresia Schiefer , Witwe empfängt allein Nutz und Gewähr um das Handlwiesenhäusl zu Penz N° 12, Pfarre Behamberg sammt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen nach der neuesten Katastral Vermessung im Ausmaße von 34 □Klafter Bau Area, 109 □Klafter Aecker und 583 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solches im Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf folio 56 mit jährlich 45x dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewähr Protokolle pag. 236 seit 4. August 1834 Adam und Theresia Schiefer dessen Ehegattin gemeinschäftlich begwährt, nach absterben des erstern vermög Verlassenschafts Einantwortung und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen Tage Zahl 69 jud. aber an obige Gewährnehmerin zum Alleineigenthum gelangt in einem Werthe von 140fl. C.Mze. ...
279	31. 12. 1841	Protocoll Johann Heuraß , Witwer am Wirthshause zu Holz N° 3, Pfarre Behamberg bringt vor ... Johann Heuraß , Witwer am Wirthshause zu Holz N° 3, Pfarre Behamberg bringt vor ... da ihm nach Inhalt der beyliegenden heute hiergerichtlich über seine verstorbene Ehegattin Maria Heuraß gepflogene Verlassenschafts Abhandlung der gesamte dießfällige Nachlaß mit dem Rechte zur Alleinbegwähnung auf das obige Wirthshaus und die gleichfalls hieher folio 63 dienstbaren freyen Uiberländgründe eingewortet wurde, so bittet er, seine Begwähnung hierauf um den gerichtlichen Schätzungswert h zu 800fl. und 120fl. C.Mze zu bewilligen, vorzunehmen und Gewöhrschein auszufertigen ...
279	31. 12. 1841	Hausgewähr Heuraß Johann , Witwer empfängt allein Nutz und Gewähr um das Gampoder Gempahäusl zu Holz N° 3, Pfarre Behamberg sammt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen, nach der neuesten Katastral Vermessung im Ausmaße von 94 □Klafter Bau Area, 192 □Klafter Aecker und 1326 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solches im Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf, folio 36 mit 1fl. 18x dienstbar ist ... hierum waren anvor im Gewährprotokolle pag. 69 seit 10. July 1811 Johann Heiraß und Maria dessen Ehwirthin gemeinschäftlich begwährt, nach absterben der letzteren vermög Verlassenschafts Einantwortung und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen Zahl 89 jud. aber an obigen Gewährnehmer zum Alleineigenthum gelangt in einem Werthe zu 800fl. C.Mze. ...
279	31. 12. 1841	Uiberländgewähr Heuraß Johann , Witwer empfängt allein Nutz und Gewähr um den freyen Uiberländacker, der Pühringer Acker genannte im Flächenmaße nach der neuesten Katastral Vermessung von 1 Joch 1073 □Klafter Aecker und 298 □Klafter Wiesen, wie solche im Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf folio 63 mit jährlich 26x dienstbar ist ...

Folio	Datum	Kurztext
280	14. 9. 1841	Protokoll Joseph Landsiedl , ledig großjährig bittet auf Grundlage der beyliegenden hiergerichtlichen Verlassenschafts Abhandlung de dato heutigen, wornach ihm über absterben der verwittweten Mutter Anna Maria Landsiedl der ganze Nachlaß mit dem Rechte zur Begwährung auf das Gast- und Bäckenhau N ^o 11 zu Ramingdorf eigenthümlich eingantwortet wurde, diese seine Besitzesanschreibung hierauf um den gerichtlichen Schätzungswerth zu 4000fl. Co. Mze. zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen ...
280	31. 12. 1841	Hausgewähr Joseph Landsiedl , ledigen Standes empfängt allein Nutz und Gewähr um das zum Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf folio 37 jährlich mit 2fl. 37 ³ / ₄ x dienstbar, in der Ortschaft Ramingdorf consc. N ^o 11, Pfarre Behamberg gelegene <u>Wirths- und Bäckenhau</u> sammt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen nach der neuesten Katastral Vermessung im Ausmaße zu 287 □Klafter Bau Area, 208 □Klafter Aecker, 1 Joch 569 □Klafter Wiesen und 765 □Klafter Auen ... hierum war anvor im Gewähr Protokolle pag. 250 seit 31. Dezember 1836 Maria Anna Landsidl allein begwährt, vermöge Verlassenschafts Abhandlung vom 14. September 1841 und gerichtlicher Bewilligung vom 31. Dezember 1841 Zahl 92/1 aber an obigen Gewährnehmer zum Alleineigenthum gelangt in einem Werthe von 4000fl. C.Mze. ...
281	7. 5. 1842	Protokoll Maria Edlinger , verwittwete Bäurinn am <u>Aichnergüt</u> in der Ortschaft Unternwald N ^o 76, Pfarre St. Ulrich bittet, da ihr laut Verlassenschafts Abhandlung de dato heutigen über den verstorbenen Ehegatten Georg Edlinger der ganze Nachlaß mit dem Rechte zur Alleinbegwährung auf obiges Aichnergüt eigenthümlich eingantwortet wurde, diese Begwährung um den gerichtlichen Schätzungswerth zu 1000fl. C.Mze. zu bewilligen und einen Gewährschein auszufertigen ...
281	7. 5. 1842	Hausgewähr Maria Edlinger , Witwe empfängt allein Nutz und Gewähr um das Aichergüt zu Unternwald N ^o 76, Pfarre St. Ulrich sammt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen nach der neuesten Katastral Vermessung im Ausmaße von 232 □Klafter Bau Area, 9 Joch 605 □Klafter Aecker, 9 Joch 798 □Klafter Wiesen, 276 □Klafter Kleingärten, 1 Joch 1140 □Klafter Hochwaldungen und 1449 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solches im Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf folio 28 mit jährlich 2fl. 39x 1ß dienstbar ist ... hierum waren anvor im Gewähr Protokolle pag. 34 seit 16. May 1804 Michael Edlinger und Maria dessen Ehewirthin gemeinschäftlich begwährt ... nach absterben des ersteren vermög Verlassenschafts Einantwortung und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen Zahl 33 jud. aber an obige Gewährnehmerin zum Alleineigenthum gelangt in einem Werthe von 1000fl. C.Mze ...
282	15. 6. 1842	Protocoll die Witwe Anna Haid am <u>Schuhmacherhause</u> N ^o 12 zu Ramingdorf bittet auf Grundlage der heute hierorth über den verstorbenen Ehegatten Joseph Haid gepflogene Verlassenschafts Abhandlung, worin ihr der gesamte Nachlaß eigenthümlich mit dem Rechte zur Alleinbegwährung auf obiges Kleinhaus eingantwortet wurde, diese ihre Alleinbegwährung um den gerichtlichen Schätzungswert zu 350fl. C.Mze. zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen ...
282	15. 6. 1842	Hausgewähr Anna Haid , Witwe empfängt allein Nutz und Gewähr um das Kleinhaus, Schusterhäusl in der Leiten genannt, zu Ramingdorf N ^o 12, Pfarre Behamberg sammt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen im Ausmaße nach der neuesten Katastral Vermessung von 59 □Klafter Bau Area, 149 □Klafter

Folio	Datum	Kurztext
		Hutweiden und 453 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solches im Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf folio 44 mit jährlich 46x dienstbar ist ... hierum waren anvor im Gewähr Protokolle seit 15. September 1840 Joseph Haid und Anna dessen Ehwirthin gemeinschaftlich begwährt, auf absterben des ersteren vermög Verlassenschafts Einantwortung und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen Zahl 42 jud. aber an obige Gewährnehmerin zum Alleineigenthum gelanget in einem Werthe von 350fl. C.Mze. ...
283	15. 6. 1842	Protocoll der Witwer Joseph Scharleitner am Manzlhäusl N° 6 zu Ramingdorf bittet auf Grundlage der heute hiergerichtlich über die verstorbene Ehegattin Maria Scharleitner gepflogene Verlassenschafts Abhandlung, worin ihm der gesamte Nachlaß eingeanthümlich mit dem Rechte zur Alleinbegwähnung auf obiges Manzelhäusl eingantwortet wurde, diese seine Alleinbegwähnung hierauf um den gerichtlichen Schätzwert zu 500fl. C.Mze zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen ...
283	15. 6. 1842	Hausgewähr Joseph Scharleitner , Witwer empfängt allein Nutz und Gewähr um das Manzelhäusl zu Ramingdorf N° 6, Pfarre Behamberg sammt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen im Ausmaße nach der neuesten Katastral Vermessung von 55 □Klafter Bau Area und 1 Joch 7 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solches im Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf folio 42 mit jährlich 53x 2ß dienstbar ist ... hierum waren anvor im Gewähr Protokolle pag. 81 seit 12. May 1812 Joseph Scharleitner und Maria dessen Ehwirthin gemeinschaftlich begwährt, nach absterben der letzteren vermög Verlassenschafts Einantwortung und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen Zahl 44 jud. aber an obigen Gewährnehmer zum Alleineigenthume gelanget im Werthe von 500fl. C.Mze. ...
284	23. 7. 1842	Protocoll es erscheint Theresia Freyseis , verwitwete Hufschmidmeisterin in der Ortschaft Holz N° 2, Pfarre Behamberg und bringt vor ... laut der unter heutigen über ihren verstorbenen Ehemann Gottlieb Freyseis gepflogenen Verlassenschafts Abhandlung ist ihr der sämmtlich dießfällige Nachlaß, also auch mit dem Rechte zur Alleinbegwähnung auf das hieher unterthänige Hufschmidhaus N° 2 zu Holz, Pfarre Behamberg eingantwortet worden ... sie bittet daher, ihre Alleinbegwähnung im Werthe von 800fl. C.Mze. auf obige Realität zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen ...
284	23. 7. 1842	Hausgewähr Theresia Freyseis , Witwe empfängt allein Nutz und Gewähr um das in der Ortschaft Holz N° 2 gelegene Haus, Schmidhaus , in der Pfarre Behamberg sammt den dazugehörigen untrennbaren Hausgründen im Ausmaße nach der neuesten Katastral Vermessung von 152 k Bau Area, 1 Joch 1590 □Klafter Aecker und 1 Joch 87 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solches im Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf folio 33 mit jährlich 27x 2ß dienstbar ist ... hierum waren anvor im Gewährprotocolle pag. 136 seit 4. Mai 820 Gottlieb Freyseis und Theresia dessen Ehwirthin gemeinschaftlich begwährt, nach absterben des ersteren vermög Verlassenschafts Einantwortung und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen Zahl 53 jud. aber an obige Gewährnehmerin zum Alleineigenthum gelanget im Werthe von 800fl. C.M. ...
285	29. 7. 1842	Protocoll Maria Haid , Besitzerin des hieher unterthänigen Schusterhäusls N° 12 zu Ramingdorf und deren Ehegatte Michael Eglmayr bringen vor ... laut des beyliegenden obervormundschaftlich genehmigten Heirathsvertrages vom 23. Juny 1842 hat Anna Maria Haid dem Michael Eglmayr für den Fall ihrer wirklichen Verehelichung den Mitbesitz auf das ihr eigenthümliche obige Schusterhäusl um den letzten Veränderungswert zu 350/175fl. C.Mze. zugesichert ... da sie nun am 4. des Monats ehelich getraut wurden ...

Folio	Datum	Kurztext
285	29. 7. 1842	Hausgewähr Eglmayr Michael und Anna Maria dessen Ehwirthin empfangen gemeinschaftlich Nutz und Gewähr um das Kleinhaus – Schusterhäusl in der Leithen genannt – zu Ramingdorf N ^o 12, Pfarre Behamberg sammt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen im Ausmaße nach der neuesten Katastral Vermessung von 59 □Klafter Bau Area, 149 □Klafter Hutweiden und 453 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solches im Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf folio 44 mit jährlich 46x dienstbar ist ... hierum war anvor Anna Maria Eglmayr, früher verehelichte Haid allein begwährt, vermög Heirathsvertrag und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen, Zahl 55 jur. aber an obige Gewährnehmer zum gemeinschaftlichen Eigenthum gelangt in einem Werthe von 350fl. C.Mze. ...
286	29. 8. 1842	Protocoll die Eheleute Stefan und Katharina Förg bitten auf Grundlage des beyliegenden Vertrages de dato heutigen, worauf sie von Mathias und Anna Maria Eglmayr das hieher unterthänige Hofergut zu Badhof, Haus N ^o 9, Pfarre Behamberg um 2000fl. C.Mze sammt dem Rechte zur Begwährung käuflich an sich gebracht haben, ihre Besitzes Anschreibung hierauf zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen ...
286	29. 8. 1842	Hausgewähr Stefan Förg und Katharina dessen Ehwirthin empfangen gemeinschaftlich Nutz und Gewähr um das Hofergut zu Badhof N ^o 9, Pfarre Behamberg samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen nach der neuesten Katastral Vermessung im Ausmaße von 294,6 □Klafter Bau Area, 16 Joch 1272,2 □Klafter Aecker, 11 Joch 309,3 □Klafter Wiesen und 3 Joch 1519,7 □Klafter Hochwaldungen, wie solches zum Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf folio 26 mit jährlich 5fl. 39x 1ß dienstbar ist ... hierum waren anvor im Gewährprotocolle pag. 144 seit 4. May 1821 Mathias Eglmayr und Anna Maria dessen Ehwirthin gemeinschaftlich begwährt, vermög Kaufvertrag vom 29. August 1842 und gerichtlicher Bewilligung de dato Z. 69 jud. aber an obige Gewährnehmer zum gemeinschaftlichen Eigenthume gelangt in einem Werthe zu 2000fl. C.Mze. ...
287	2. 11. 1842	Protocoll die ledige, großjährige Maria Scharleitner bittet auf Grundlage des beiliegenden Original Kaufs Vertrages de dato heutigen, wornach sie von ihren verwitweten Vater Joseph Scharleitner das hieher unterthänige Manzlhäusl N ^o 6 zu Ramingdorf, Pfarre Behamberg um 500fl. C.Mze. mit dem Rechte zur Begwährung käuflich übernommen hat, ihre Besitzanschreibung hieauf zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen ...
287	2. 11. 1842	Hausgewähr Maria Scharleitner , ledig empfängt allein Nutz und Gewähr um das Manzhäusl zu Ramingdorf N ^o 6, Pfarre Behamberg sammt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen nach der neuesten Katastral Vermessung im Ausmaße von 55 □Klafter Bau Area und 1 Joch 7 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solches im Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf folio 42 mit jährlich 33x 2ß dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewährprotocolle pag. 283 seit 15. Juny 1842 Joseph Scharleitner allein begwährt, vermög Ubergabsvertrag und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen Z. 93 j. aber an obige Gewährnehmerin zum Alleineigenthum gelangt in einem Werthe von 500fl. C.Mze. ...
288	25. 11. 1842	Protocoll Johann Oberndorfer und dessen Ehegattin Maria, geborene Scharleitner, Besitzer des Manzhäusels N ^o 6 zu Ramingdorf bringen vor ... laut Heirathsvertrag vom 2. des Monats hat Maria Scharleitner dem Johann Oberndorfer den Mitbesitz auf das ihr eigenthümliche hieher unterthänige vorgenannte Manzhäusel um den letzten Veränderungserth zu 500fl./250fl. C.Mze. für

Folio	Datum	Kurztext
		den Fall zugesichert, als ihre vorhabende Verehelichung wirklich zu Standen kommt ... da sie nun am 22. Novemberg des Jahres ehelich getraut wurden, so bittet sie, die Mitbegwähnung des Johann Oberndorfer zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen ...
288	25. 11. 1842	Hausgewähr Johann Oberndorfer und Maria dessen Ehegattin empfangen gemeinschaftlich Nutz und Gewähr um das Manzelhäusl zu Ramingdorf N ^o 6, Pfarre Behamberg sammt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen im Ausmaße nach der neuesten Katastral Vermessung von 55 □Klafter Bau Area und 1 Joch 7 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solches im Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf folio 42 mit jährlich 33x 2ß dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewährprotocolle pag. 287 seit 2. des Monats Maria Oberndorfer, geborne Scharleitner allein begwährt, vermög Heirathsvertrag und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen Z. 103 aber an obige Gewährnehmer zum gemeinschaftlichen Eigenthum gelangt in einem Werthe von 500fl. C.Mze. ...
289	12. 5. 1843	Protocoll die Eheleute Stefan und Rosalia Leittmayr , dann der ledige Simon Kalchgruber bringen vor ... nach Inhalt des beyliegenden Vertrages vom heutigen haben die Eheleute Stefan und Rosalia Leittmayr ihr besessenes hieher unterthäniges sogenante <u>Huberhäusl</u> N ^o 8 zu Edt, Pfarre Behamberg um 280fl. C.Mze. an Simon Kalchgruber mit dem Rechte verkauft, daß seine Besitzes an- und dagegen ihre Abschreibung anstandlos vorgenommen werden könne ... sie bitten also, die Besitzes Ab- und Anschreibung zu bewilligen und für den Käufer einen Gewährschein auszufertigen ...
289	12. 5. 1843	Simon Kalchgruber , ledigen Standes empfängt allein Nutz und Gewähr um das sogenannte Huberhäusl zu Edt N ^o 8, Pfarre Behamberg sammt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen im Ausmaße von etwa 2 □Klafter, wie solches zum Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf folio 68 mit jährlich ? dienstbar ist ... hierum waren anvor im Gewährprotocolle pag. 194 seit 18. August 1828 Stefan Leittmayr und Rosalia dessen Ehewirthin gemeinschaftlich begwährt, vermög Kaufvertrag vom 12. Mai 1843 und gerichtlicher Bewilligung de eodem dato Z. 30 j. aber an obigen Gewährnehmer zum Alleineigenthume gelangt in einem Werthe von 280fl. C.Mze. ...
290	2. 6. 1843	Protocoll Simon Kalchgruber , Besitzer des hieher unterthänigen Huberhäusl N ^o 8 zu Edt, Pfarre Behamberg und dessen Ehegattin Maria Magdalena Lindlbauer bringen vor ... Simon Kalchgruber hat laut Heiraths Vertrag vom 12. Mai des Jahres der dermaligen Braut Magdalena Lindlbauer den Mitbesitz auf sein obiges Gruberhäusl für den Fall zugesichert, als ihre vorhabende Verehelichung wirklich zustande kommt ... da sie nun am 29. Mai des Jahres ehelich getraut worden sind, so bitten sie, die Mitbegwähnung der Magdalena Lindlbauer, nun verehelichten Kalchgruber auf das Huberhäusl um den letzten Veränderungswerth zu 280fl./140fl. C.Mz. zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen ...
290	2. 6. 1843	Hausgewähr Maria Kalchgruber , geborne Lindlbauer empfängt mit ihrem Ehemann Simon Kalchgruber gemeinschaftlich Nutz und Gewähr um das Huberhäusl zu Edt N ^o 8, Pfarre Behamberg sammt dem dazu gehörigen Hausgrunde im Ausmaße von etwa 2 □Klafter, wie solches zum Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf folio 68 mit 1x dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewähr Protocolle pag. 289 seit 12. Mai des Jahres Simon Kalchgruber alleine begwährt, vermög Heiraths Vertrag vom 12. Mai des Jahres und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen Zahl 45 jur. aber an obige Gewährnehmer zum gemeinschaftlichen Eigenthume gelangt in einem Werthe zu 280fl. C.Mze. ...

Folio	Datum	Kurztext
291	16. 6. 1843	Protocoll die Eheleute Joseph und Theresia Lintner bitten auf Grundlage des beyliegenden Vertrages de dato 19. April 1843, wornach sie von den Eheleuten Ignaz und Anna Fuchs das hieher unterthänige Hufschmidhaus N ^o 9 zu Ramingdorf um 1600fl. C.M. mit dem Rechte zur Begwähung erkauf haben, auf dieses Haus ihre Besitzes An- und dagegen der Verkäufer Abschreibung zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen ...
291	16. 6. 1843	Hausgewähr Joseph Lintner und Theresia dessen Ehwirthin empfangen gemeinschaftlich Nutz und Gewähr um das Schmidhaus zu Ramingdorf N ^o 9, Pfarre Behamberg sammt den dazugehörigen untrennbaren Hausgründen im Flächenmaße nach der letzten Katastral Vermessung von 79 □Klafter Bau Area und 1550 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie alles ordentlich vermarcht und verraint und zum Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf folio 38 mit jährlich 2fl. 37x 2ß dienstbar ist ... hierum waaren anvor im Gewähr Protocolle pag. 185 seit 4. Jänner 1828 Ignaz Fuchs und Anna dessen Ehwirthin gemeinschaftlich begwährt, vermög Kauf-Vertrag und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen Z.54 j. aber an obige Gewährnehmer zum gemeinschaftlichen Eigenthume gelangt im Werthe von 1600fl. C.M. ...
292	16. 6. 1843	Protocoll Josef Landsidl , Besitzer des hieher unterthänigen Wirths und Bäckenhauses N ^o 11 zu Ramingdorf und dessen Ehwirthin Maria, geborene Heindl bringen vor ... nach Inhalt des beiliegenden zwischen ihnen am 29. April des Jahres geschlossenen Heirathsvertrages hat Joseph Landsidl seiner damaligen Braut Maria Haindl den Mitbesitz aauf sein obiges Haus im stipulirten Werthe von 2000fl./1000fl. Conv. Münze für den Fall zugesichert, als ihre Ehe wirklich zu Stande kommt ... da sie nun gegenwärtig bereits verheirathet sind, so bitten sie, die Mitbegwähung der Maria Heindl, nun Landsidl auf diese Reale zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen ...
292	16. 6. 1843	Hausgewähr Maria Landsidl , geborne Heindl empfängt mit ihrem Ehemann Josef Landsidl gemeinschaftlich Nutz und Gewähr um das Wirths- und bäckenhaus zu Ramingdorf N ^o 11, Pfarre Behamberg sammt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen im Ausmaße nach der neuesten Katastral Vermessung zu 287 □Klafter Bau Area, 208 □Klafter Aecker, 1 Joch 569 □Klafter Wiesen und 765 □Klafter Auen, wie solches zum Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf folio 37 mit jährlichen 2fl. 37 ³ / ₄ x dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewähr Protocolle pag. 280 seit 31. Dezember 1841 Josef Landsidl allein begwährt, vermög Heiraths Vertrag vom 29. April 1843 und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen Z. 58 j. aber an obige Gewährnehmer zum gemeinschaftlichen Eigenthum gelangt im Werthe von 2000fl. C.Mze. ...
293	3. 7. 1843	Protocoll der Witwer Michael Lieb bittet auf Grundlage der heute hiergerichtlich über die verstorbene Ehegattin Katharina Lieb gepflogene Verlassenschafts Abhandlung, worin ihm der ganze Nachlaß eigenthümlich eingantwortet wurde, seine Alleinbegwähung auf das früher mit seiner genannten Ehegattin gemeinschaftlich besessene Schauerhäusl in der Ortschaft Penz N ^o 10, Pfarre Behamberg um den grichtlichen Schätzungswerth zu 200fl. Conv. Mze. zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen ...
293	3. 7. 1843	Einantwortung vom Justizamte der Herrschaft Ramingdorf als Abhandlungsinstanz wird im Einverständnisse sämtlicher Interessenten der ganze im Inventar und Schätzungsprotokolle vom heutigen verzeichnete Nachlaß der Katharina Lieb dem Witwer Michael Lieb mit allen Nutzen und Lasten also auch mit dem Rechte zur Alleinbegwähung auf das Verlassenschafts Reale, nemlich das sogenannte Schaurhäusl zu Penz N ^o 10, Pfarre Behamberg, so wie mit der

Folio	Datum	Kurztext
		Pflicht zur Berichtigung der Passiven, Abhandlungsgebühren und Erbtheile hiermit eigenthümlich eingeantwortet ... übrigens werden aber die Erbtheile der beiden minderjährigen wegen Geringfügigkeit in keine waisenamtliche Gebahrung übernommen ...
294	3. 7. 1843	Hausgewähr Mathias Lieb , Witwer empfängt allein Nutz und Gewähr um das sogenannte Schauerhäusl in der Ortschaft Penz, Haus N ^o 10, Pfarre Behamberg, sammt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen, ein Gartl von ¼ Tagwerk, wie solches dem Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf folio 32 mit jährlich 39½x dienstbar ist ... hierum waren anvor Michael Lieb und dessen Ehegattin Katharina seit 18. September 1805 gemeinschaftlich begwährt, nach absterben der letzteren vermög Verlassenschafts Einantwortung und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen, Zahl 68 jud. aber an obigen Gewährnehmer zum Alleineigenthum gelanget in einem Werthe von 200fl. Conv. Münze ...
295	3. 7. 1843	Protocoll der ledige Mathias Lieb bittet auf Grundlage des beiliegenden Original Vertrages de dato heutigen, wornach er von seinen verwitweten Vater Michael Lieb das hieher unterthänige sogenannte Schauerhäusl N ^o 10 zu Penz, Pfarre Behamberg im Uibergabswege um 200fl. C.Mze. mit dem Rechte zur Begwähung erhalten hat, des Uibergebers Besitzes ab- und dagegen seine Anschreibung hierauf zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen ...
295	3. 7. 1843	Kauf- respective Uibergabsvertrag errichtet und abgeschlossen zwischen Michael Lieb , verwitweten Besitzer des sogenannten Schauerhäusels in der Ortschaft Penz Haus N ^o 10, Pfarre Behamberg als Verkäüfer eines, dann dessen ledigen großjährigen Sohn Mathias Lieb als Käufer anderen Theils im Beisein der unterfertigten Zeugen, so wie im Einverständnisse der großjährigen Kinder respective Geschwister Georg, Michael und Anna Maria Lieb ... es folgen drei Vertragspunkte ...
297	3. 7. 1843	Hausgewähr Mathias Lieb , ledigen Standes empfängt allein Nutz und Gewähr um das sogenannte Schauerhäusl in der Ortschaft Penz, Haus N ^o 10, Pfarre Behamberg sammt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen, ein Gartl von ¼ Tagwerk, wie solches dem Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf folio 32 mit jährlich 59½x dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewährprotokolle folio 294 seit 3. July 1843 der Wittwer Michael Lieb allein begwähret, vermög Kauf- respective Uibergabsvertrages und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen, Zahl 70 jud. aber an obigen Gewährnehmer zum Alleineigenthum gelanget in einem Werthe von 200fl. Conv. Mze. ...
298	25. 9. 1843	Protocoll es erscheinen Mathias Lieb , Besitzer des hieher unterthänigen Schauerhäusels, Ortschaft Penz, Haus N ^o 10, Pfarre Behamberg und dessen Ehegattin Maria Anna Haslmayr und bringen vor ... laut Heurathsvertrag vom 10. August des Jahres hat Mathias Lieb seiner damaligen Braut Maria Anna Haslmayr den Mitbesitz auf sein gedachtes Schauerhäusl gegen dem zugesichert, als ihre beantragte Verehelichung wirklich zu Stande kommt ... da sie nun am 4. des Monats ehelich getraut wurden, so bitten sie, die Mitbegwähung der Maria Anna Haslmayr, nun verehelichte Lieb auf obiges Schauerhäusl um den letzten Veränderungswerth zu 200fl./100fl. C.Mze. zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen ...
298	10. 8. 1843	Heurath- respective Erbvertrag errichtet und abgeschlossen zwischen Mathias Lieb , ledig großjähriger Besitzer des sogenannten Schauerhäusels in der Ortschaft Penz, Haus N ^o 10,

Folio	Datum	Kurztext
		Pfarre Behamberg als Bräutigam eines, dann der Maria Anna Haslmayr , ledig großjährige Bauerstochter vom Brandstettergute in der Ortschaft Reitnerberg Haus N ^o 5, Pfarre Ternberg, dermal bedienstet beim Bauer Stockmayr nächst Ramingdorf als Braut anderen Theils im Beysein der mitgefertigten Zeugen ... es folgen vier Vertragspunkte ...
300	25. 9. 1843	Hausgewähr Maria Anna Lieb , geborne Haslmayr empfängt mit ihrem Ehegatten Mathias Lieb gemeinschaftlich Nutz und Gewähr um das sogenannte Schauerhäusl in der Ortschaft Penz, Haus N ^o 10, Pfarre Behamberg sammt den dazugehörigen untrennbaren Hausgründen, ein Gartl von ¼ Tagwerk, wie solches dem Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf, folio 32 mit jährlich 59½x dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewährprotokolle pag. 297 seit 3. July 1843 Mathias Lieb, ledigen Standes allein begwährt, vermög Heuraths-respective Erbvertrages de dato 10. August 1843 und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen Zahl 92 jud. aber an obige Gewährnehmerin zum gemeinschaftlichen Eigenthume gelanget in einem Werthe von 200fl. Conv. Münze ...
301	24. 11. 1843	Protocoll Franz Judendorfer , Alleinbesitzer des hieher unterthänigen Obergwengergutes in der Ortschaft Arnetzberg, Haus N ^o 6, Pfarre Behamberg und dessen Ehegattin Theresia geborene Schachermayr bitten auf Grundlage des zwischen ihnen als Brautleute am 2. des Monats geschlossenen Heurathsvertrages und der sohin am 21. des Monats wirklich stattgehabten Verehelichung die Mitbegwähung der Ehegattin auf gedachtes Bauerngut nebst Uiberländ um den letzten Veränderungswerth zu 700fl./350fl. Conv. Mze. und 100fl./50fl. Conv. Mze zu bewilligen, vorzunehmen und Gewährschein auszufertigen ...
301	2. 11. 1843	Heurath- respective Erbvertrag errichtet und abgeschlossen zwischen Franz Judendorfer , ledigen großjährigen Besitzer des Obergwengergutes in der Ortschaft Arnetzberg, Haus N ^o 6, Pfarre Behamberg als Bräutigam eines, dann der Theresia Schachermayr , ledig großjährige Bauerstochter zu Würzberg in der Ortschaft Würzberg, Haus N ^o 1, Pfarre Haidershofen als Braut anderen Theils im Beisein der unterfertigten Zeugen ... es folgen vier Vertragspunkte ...
303	24. 11. 1843	Hausgewähr Theresia Judendorfer , geborne Schachermayr empfängt mit ihren Ehegatten Franz Judendorfer gemeinschaftlich Nutz und Gewähr um das sogenannte Obergwengergut in der Ortschaft Arnetzberg, Haus N ^o 6, Pfarre Behamberg sammt den dazugehörigen untrennbaren Hausgründen im Flächenmasse nach der jüngsten Catastral Vermessung von 409 □Klafter Bau Area, 17 Joch 112 □Klafter Aecker, 7 Joch 595 □Klafter Wiesen, 1294 □Klafter Hochwaldungen und 1 Joch 1135 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solches dem Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf folio 13 mit jährlich 6fl. 25x 2ß dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewährprotokolle pag. 244 seit 26. März 1836 Franz Judendorfer, ledigen Standes allein begwährt, vermög Heirath- respective Erbvertrages vom 2. November 1843 und gerichtlicher Bewilligung de dato heutigen, Zahl 125 jud. aber an obige Gewährnehmerin zum gemeinschaftlichen Eigenthum gelanget in einem Werthe von 700fl. Conv. Mze. ...
303	24. 11. 1843	Uiberländgewähr Theresia Judendorfer , geborne Schachermayr und ihr Ehegatte Franz Judendorfer , besitzerdes sogenannten Obergwengergutes in der Ortschaft Arnetzberg, Haus N ^o 6, Pfarre Behamberg empfangen gemeinschaftlich Nutz und Gewähr um eine Uiberländ Holzstatt, nach der neuesten Catastral Vermessung im Flächenmasse von 5 Joch 481 □Klafter, wie solche dem Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf folio 62 mit jährlich 20x dienstbar

Folio	Datum	Kurztext
		ist ... hierum war anvor im Gewährprotokolle pag. 245 seit 26. März 1836 Franz Judendorfer, ledigen Standes allein begwährt, vermög Heiraths- respective Erbvertrages vom 24. November 1843 und gerichtlicher Bewilligung de dato heutigen, Zahl 125 jud. aber an obige Gewährnehmerin zum gemeinschaftlichen Eigenthum gelanget in einem Werthe von 100fl. C.Mze. ...
304	5. 3. 1844	Protocoll Franz Bruckner , Mitbesitzer des hieher unterthänigen Unterhaselmayr Gutes N° 1 zu Haselmayr, Pfarre Haidershofen, bittet, auf Grundlage der beiliegenden Einantwortungsurkunde de dato heutigen, worin ihm über ableben seines Weibes Maria Bruckner der gesamte Nachlaß mit dem Rechte zur Alleinbegwähnung auf obiges Bauerngut eigenthümlich überlassen wurde, seines verstorbenen Eheweibes Besitzes ab- und dagegen seine Alleinanschreibung auf dieses Bauerngut im gerichtlichen Schätzungswerthe von 2400/1200fl. Conv. Mze. zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewärschein auszufertigen ...
304	5. 3. 1844	Einantwortung vom Justizamte der Herrschaft Ramingdorf als Abhandlungsinstanz wird im Einverständnisse aller Interessenten der gesamte Nachlaß der am 24. September 1843 verstorbenen Maria Bruckner , verheirathete Mitbesitzerin am Unterhaselmayrgute N° 1, Ortschaft Haselmayr, Pfarre Haidershofen, dem überlebenden Ehegatten Franz Bruckner mit allen Lasten und Nutzen, also an Realitäten, Schulden herein und Fahrnissen mit dem Rechte zur Alleinbegwähnung auf die Verlassenschafts Realitäten, nemlich obiges Unterhaselmayrgut im Werthe von 2400/1200fl. Conv. Mze. und die zur löblichen Herrschaft Gleink dienstbaren Uiberländgründe im Schätzungswerthw von 500fl. Conv.Mze. gegen Berichtigung der Passiven, Abhandlungsgebühren und Erbtheile eigenthümlich eingantwortet, demselben jedoch rücksichtlich der Erbtheile der minderjährigen Kinder ausserdem zur Pflicht gemacht, solche binnen 14 Tagen entweder bar zum hiesigen Waisenbuche zu erlegen, oder aber gesetzlich sicher zu stellen und nach erreichten zwölften Lebensjahr mit fünf pct zu verzinsen ...
305	5. 3. 1844	Hausgewähr Franz Bruckner , Witwer empfängt allein Nutz und Gewähr um das sogenannte Unterhaselmayrgut in der Ortschaft Haselmayr, Haus N° 1, Pfarre Haidershofen sammt den dazugehörigen untrennbaren Hausgründen nach der jüngsten Catastral Vermessung im Flächenmasse von 21 Joch 1076 □Klafter Aecker, 8 Joch 504 □Klafter Wiesen, 5 Joch 1372 □Klafter Hochwaldungen und 2 Joch 647 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solches dem Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf folio 4 mit jährlich 6fl. 57x 1ß dienstbar ist ... hierum waren anvor im Gewährprotokolle pag. 271 seit 15. Juny 1840 Franz Bruckner und Maria dessen Ehegattin gemeinschaftlich begwährt, nach absterben der letzteren vermög Verlassenschafts Einantwortung und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen, Zahl 18 jud. aber an obigen Gewährnehmer zum Alleineigenthum gelanget in einem Werthe von 2400fl. C.Mze. ...
306	23. 3. 1844	Protocoll die Wittwe Anna Steinleitner , Mitbesitzerin des hieher unterthänigen Wanzenöderhäusels N° 2 zu Wanzenöd, Pfarre Behamberg bittet, auf Grundlage der beiliegenden Abhandlung de dato heutigen, wo ihr über ableben des Mannes Georg Steinleitner der gesamte Nachlaß mit dem Rechte zur Alleinbegwähnung auf gedachtes Wanzenöderhäusel eigenthümlich eingantwortet wurde, ihre Alleinbegwähnung auf dieses Kleinhaus im Werthe von 125fl. Conv.Mze. zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewärschein auszufertigen ...
306	23. 3. 1844	Einantwortung vom Justizamte der Herrschaft Ramingdorf als Abhandlungsinstanz wird im

Folio	Datum	Kurztext
		Einverständnisse der Interessenten der gesamte im Inventur und Schätzungsprotokolle vom 2. des Monats verzeichnete Nachlaß des am 7. Februar des Jahres verstorbenen Georg Steinleitner , behausten Schuhmacher am Wanzenöderhäusel N ^o 2, Ortschaft Wanzenöd, Pfarre Behamberg der zurückgelassenen Ehegattin Anna Steinleitner mit allen Nutzen und Lasten, also auch mit dem Rechte der Alleinbegwähnung auf gedachtes Wanzenöder Häusel und zwar um den im Heirathsvertrage vom 13. August 1829 stipulirten Werthe zu 125fl. C.Mze., so wie mit der Pflicht zur Berichtigung der Passiven, Abhandlungsgebühren und des Erbtheiles der Magdalena Steinleitner , welche binnen 14 Tagen entweder bar zum hiesigen Waisenamte zu erlegen oder aber sicher zu stellen und zu verzinsen ist, hiermit eigenthümlich eingewantwortet ...
307	23. 3. 1844	Hausgewähr Anna Steinleitner , Wittwe empfängt allein Nutz und Gewähr um das sogenannte Wanzenöderhäusl in der Ortschaft Wanzenöd, Haus N ^o 2, Pfarre Behamberg sammt den dazugehörigen untrennbaren Hausgründen nach der letzten Catastral Vermessung im Flächenmasse von 30 □Klafter Bau Area, 120 □Klafter Aecker und 657 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solches dem Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf folio 49 mit jährlich 53x 2ß dienstbar ist ... hierum waren anvor im Gewährprotokolle pag. 205 und 206 seit 13. August 1829 Georg Steinleitner und Anna dessen Ehegattin gemeinschäftlich begwährt, nach absterben des ersteren vermög Verlassenschafts Einantwortung un d gerichtlicher Bewilligung vom heutigen, Zahl 22 jud. aber an obige Gewährnehmerin zum Alleineigenthum gelanget in einem Werthe von 125fl. Conv.Mze ...
308	24. 5. 1844	Protocoll Leopold Haberleitner , Alleinbesitzer der hieher zur Hälfte unterthänigen sogenannten Felbermühle in der Ortschaft Marksmühl, Haus N ^o 2, Pfarre Haidershofen und dessen Ehegattin Rosalia geborene Mayrhofer erscheinen und bringen vor ... nach Inhalt des beiliegenden Heirathsvertrages vom 6. des Monats hat Leopols Haberleitner seiner damaligen Braut Rosalia Mayrhofer den Mitbesitz auf die ihm alleineigenthümliche Realität, nemlich die obengenannte hieher zur Hälfte unterthänige Felbermühle, dann den hieherungetheilt dienstbaren freien Uiberländ Berger Acker für den Fall zugesichert, wenn ihre vorhabende Verehelichung wirklich zu Stande komm, nachdem sie nun am 21. des Monats ehgelych getraut worden sind, so bitten sie, die Mitbegwähnung der Rosalia Haberleitner, geborene Mayrhofer auf die vorgenannte Realitäten um den letzten Veränderungswerth zu 375/187fl. 30x und 50/25fl. C.Mze. zu bewilligen, vorzunehmen und Gewährschein auszufertigen ...
308	6. 5. 1844	Heurath respective Erbvertrag errichtet und abgeschlossen zwischen Leopold Haberleithner , ledig großjähriger Besitzer der sogenannten Felbermühle in der Ortschaft Marksmühl, Haus N ^o 2, Pfarre Haidershofen als Bräutigam eines, dann der Rosalia Mayrhofer , ledigen minderjährige Bauerstochter am Goglmayrgute in der Ortschaft Grub N ^o 3, Pfarre Haag unter Vertretung ihres eheleiblichen Vaters Anton Mayrhofer , Besitzer des gedachten Voglmayrgutes als Braut anderen Theils in Beisein der mitunterfertigten Zeugen, jedoch mit Vorbehalt der obervormundschaftlichen Genehmigung von Seite der löblichen Herrschaft Dorf an der Enns bezüglich der minderjährigen Braut ... es folgen fünf Vertragspunkte ...
310	24. 5. 1844	Hausgewähr Rosalia Haberleitner geborne Mayrhofer empfängt mit ihrem Ehegatten Leopold Haberleithner gemeinschäftlich Nutz und Gewähr um die zum Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf folio 7 jährlich mit 3fl. 4x 3ß diensbare Felbermühle nebst drey Mahlgängen und dabei befindlichen un-

Folio	Datum	Kurztext
		trennbaren Hausgründen nach der jüngsten Catastral Vermessung im Flächenmasse von 272 □Klafter Bau Area, 3 Joch 1127 □Klafter Aecker, 1045,5 □Klafter Wiesen, 158,7 □Klafter Hochwaldungen und 2 Joch 715 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie alles mit Rain und Stain umfassen, in der Ortschaft Markusmühl Haus N° 2, Pfarre Haidershofen gelegen und wovon nach Anmerkung des Grundbuches das halbe Gut zur Herrschaft Stahrnberg gehört im Werthe von 750fl. Conv. Münze ... hierum war anvor im Gewährprotokolle pag. 262 seit 10. Jänner 1839 Leopold Haberleitner, ledigen Standes, allein begwährt, vermög Heurath- respective Erbvertrag de dato 6. May 1844 und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen, Zahl 39 jud. aber an obige Gewährnehmer zum gemeinschaftlichen Eigenthume gelanget ...
310	24. 5. 1844	Uiberländgewähr Rosalia Haberleithner , geborne Mayrhofer und ihr Ehegatte Leopold Haberleithner , Besitzer der sogenannten Felbermühle in der Ortschaft Markusmühle, Haus N° 2, Pfarre Haidershofen empfangen gemeinschaftlich nutz und Gewähr um den freien Uiberländ Berger Acker im Flächenmasse nach der jüngsten Catastralvermessung von 1227,7 □Klafter, welcher an den Holzhausgrund des Mayr zu Hinterholz, an die Hausäcker des Stögermayr und die Hausgründe des Bergergutsbesitzers zu Reitterdorf und an die Hausgründe des Joseph Tempelmayr gränzet und zum Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf folio 65 mit jährlich 20x dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewährprotokolle pag. 262 seit 10. Jänner 1839 Leopold Haberleitner, ledigen Standes, allein begwährt, vermög Heurath- respective Erbvertrag de dato 6. May 1844 und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen, Zahl 39 jud. aber an obige Gewährnehmer zum gemeinschaftlichen Eigenthume gelangt in einem Werthe von 50fl. Conv. Mze. ...
311	22. 7. 1844	Protocoll Michael Liendlbauer , verwittweter Besitzer des sogenannten Pühringerhäusels in der Ortschaft Wanzenöd, Haus N° 1, Pfarre Behamberg bittet auf Grund der heute über seine am 2. Juny des Jahres verstorbene Gattin Maria Liendlbauer gepflogene Verlassenschafts Abhandlung, laut welcher ihm der gesamte dießfällige Nachlaß mit dem Rechte zur Alleinbegwähnung auf das obige Kleinhaus im Werthe von 240/120fl. Conv. Mze eingewantwortet wurde, diese fragliche Alleinbegwähnung zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen ...
311	22. 7. 1844	Einantwortung vom Justizamte der Herrschaft Ramingdorf als Abhandlungsinstanz wird im Einverständnisse der Interessenten der gesamte in der grichtlichen Inventur vom 20. des Monats verzeichnete und geschätzte Nachlaß der am 2. Juny des Jahres verstorbenen Maria Liendlbauer , verheiratete Mitbesitzerin am Pühringerhäusl N° 1 zu Wanzenöd dem hinterlassenen Ehemann Michael Liendlbauer mit allen Nutzen und Lasten, also auch dem Rechte zur Alleinbegwähnung auf obiges Kleinhaus im Schätzungswerthe von 240/120fl. Conv. Mze., so wie mit der pflicht zur Berichtigung der Passiven, Abhandlungsgebühren und Erbtheile hiermit eingewantwortet ...
312	22. 7. 1844	Hausgewähr Michael Liendlbauer, Wittwer empfängt allein Nutz und Gewähr um das sogenannte Pühringerhäusl in der Ortschaft Wanzenöd, Haus N° 1, Pfarre Behamberg, sammt den dazugehörigen untrennbaren Hausgründen nach der jüngsten Catastral Vermessung im Flächenmasse von 22 □Klafter Bau Area, 73 □Klafter Aecker, 37 □Klafter Hutweiden und 260 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solches dem Grundbuche der löblichen Herrschaft Salaberg folio 46 mit jährlich 45x dienstbar ist ... hierum waren anvor im Gewähr Protokolle pag. 207 und 208 seit 28. May 1830 Michael Liendlbauer und Maria dessen Ehegattin gemeinschaftlich begwährt, nach absterben der letzteren vermög Verlassenschafts Einantwortung und gerichtlicher Bewilligung ...

Folio	Datum	Kurztext
313	22. 7. 1844	Protocoll die Eheleute Magdalena und Joseph Landerl bitten auf Grundlage des bei- liegenden Vertrages de dato heutigen, wornach sie von dem verwittweten Michael Liendlbauer das hieher unterthänige Pühringerhäusl N ^o 1 zu Wan- zenöd mit dem Rechte zur Begwähung um 240fl. Conv. Mze. käuflich an sich gebracht haben, das genannten Verkäufers Besitzes ab- und dagegen ihre gemeinschaftliche Anschreibung auf dieses Kleinhaus zu bewilligen, vorzu- nehmen und einen Gewärschein auszufertigen ...
313	22. 7. 1844	Kauf respective Uibergabs Vertrag errichtet und abgeschlossen zwischen Michael Liendlbauer , verwittweter Alleinbesitzer des Pühringerhäusels N ^o 1 zu Wanzenöd als Verkäufer eines, dann dessen eheleibliche Tochter Magdalena verehelichte Landerl und deren Ehemann Joseph Landerl , dermalen Inwohner zu Sierning N ^o 18 als Käufer anderen Theils im beisein der mitunterfertigten Zeugen ... es folgen drei Ver- tragspunkte ...
315	22. 7. 1844	Hausgewähr Magdalena Landerl und ihr Ehegatte Joseph Landerl empfangen gemein- schäftlich Nutz und Gewähr um das sogenannte Pühringerhäusl in der Orts- schaft Wanzenöd, Haus N ^o 1, Pfarre Behamberg samt den dazugehörigen unt- trennbaren Hausgründen nach der jüngsten Catastral Vermessung von 22 □Klafter Bau Area, 73 □Klafter Aecker, 37 □Klafter Hutweiden und 260 □Klaf- ter Wiesen mit Obstbäumen, wie solches dem Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf folio 46 mit jährlich 45x dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewähr Protokolle pag. 312 seit 22. July 1844 der Wittwer Michael Liendlbauer allein begwährt, vermög Kauf respective Uibergabs Vertrages und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen Zahl 55 jud. aber an obige Ge- währnehmer zum gemeinschaftlichen Eigenthum gelanget in einem Werthe von 240fl. Conv.Münze ...
316	22. 11. 1844	Protocoll Franz Bruckner , Besitzer des hieher unterthänigen Unterhaselmayrgutes zu Haselmayr N ^o 1, Pfarre Haidershofen, welcher laut Heirathvertrag vom 7. des Monats der Maria Banholzer als dermaligen Braut den Mitbesitz auf obiges Haus im Werthe von 2400/1200fl. C.Mze. für den Fall ihrer wirklichen Ver- ehelichung zugesichert hat, bittet, nachdem ihre Verehelichung am 19. des Monats wirklich statt hatte, in Vereinigung mit dieser Maria Banholzer als sei- nem nunmehrigen Weibe die Mitbegwähung derselben auf gedachtes Bau- erngut zu bewilligen, vorzunehmen und einen gewärschein auszufertigen ...
316	7. 11. 1844	Heirath respective Erbvertrag errichtet und abgeschlossen zwischen Franz Bruckner , verwittweter Bau- erngutsbesitzer in der Ortschaft Haslmayr, Haus N ^o 1, Pfarre Haidershofen als Bräutigam eines, dann der Maria Banhuber , ledigen großjährigen Bau- erstochter am Gstöttengut zu Hiesendorf N ^o 9, Pfarre Enns als Braut andern Theils in Beisein der mitunterfertigten Zeugen ... es folgen fünf Vertragspunk- te ...
318	22. 11. 1844	Hausgewähr Maria Bruckner , geborne Banhuber empfängt mit ihrem Ehegatten Franz Bruckner gemeinschaftlich Nutz und Gewähr um das sogenannte Unterha- selmayrgut in der Ortschaft Haselmayr, Haus N ^o 1, Pfarre Haidershofen sammt den dazugehörigen untrennbaren Hausgründen nach der jüngsten Catastral Vermessung im Flächenmasse von 21 Joch 1076 □Klafter Aecker, 8 Joch 504 □Klafter Wiesen, 5 Joch 1372 □Klafter Hochwaldungen und 2 Joch 647 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solches dem Grundbuche der löb- lichen Herrschaft Ramingdorf folio 4 mit jährlich 6fl. 57x 1ß dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewährprotokolle pag. 305 seit 5. März 1844 der Witt- wer Franz Bruckner allein begwährt, vermög Heirath respective Erbvertrag de dato 7. November 1844 und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen, Zahl

Folio	Datum	Kurztext
		89 jud. aber an obige Gewährnehmerin zum gemeinschaftlichen Eigenthume gelanget in einem Werthe von 2400fl. Conv. Münze ...
319	27. 12. 1844	Protocoll die Eheleute Leopold und Theresia Brandstetter bitten auf Grundlage der bei- liegenden, heute von letzterer ausgestellten Aufsandung die Mitbegwäh- rung des Leopold Brandstetter auf die hieher unterthänigen von Theresia Brands- tetter als verwittwete Schiefer bis jetzt allein besessenen Realitäten, neh- mlich das Jägermayrhäusl N ^o 11 zu Penz und das Handelwiesenhäusl N ^o 12 da- selbst im Werthe von 500fl. und 140fl. Conv.Mze. zu bewilligen, vorzuneh- men und Gewärschein auszufertigen ...
319	27. 12. 1844	Aufsandung worurch ich endesgefertigte Theresia, nun verehelichte Brandstetter und frü- her verwittwete Schifer die Einwilligung abgebe, daß mein dermaliger Ehe- mann Leopold Brandstetter, nachdem wir unser der löblichen Herrschaft Gleink unterthäniges und früher von Leopold Brandstetter allein besessenes Gütl in Bach verkauft haben, auf die mir allein eigenthümliche zur löblichen Herrschaft Ramingdorf unterthänigen Realitäten, nemlich das Jägermayr- häusel N ^o 11 zu Penz, Pfarre Behamberg und das Handlwiesenhäusl N ^o 12 zu Penz, Grundbuchs folio 31 und 56 als Mitbesitzer an Nutz und Gewähr um den letzten Veränderungswerth zu 500fl. und 140fl. Conv.Mze. ohne mein ferneres Einvernehmen geschrieben werden könne ...
320	27. 12. 1844	Hausgewähr Leopold Brandstetter empfängt gemeinschaftlich mit seiner Ehegattin The- resia, verwittwete Schiefer Nutz und Gewähr um dassogenannte Jägermayr- häusel N ^o 11 zu Penz, Pfarre Behamberg sammt den dazugehörigen untrenn- baren Hausgründen im Flächenmasse nach der jüngsten Catastral Vermes- sung von 59 □Klafter Bau Area und 1 Joch 1564 □Klafter Wiesen mit Obst- bäumen, wie solches dem Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf folio 31 mit jährlich 1fl. 2ß dienstbar ist ... hierum war anvon im Gewährpro- tokolle pag. 278 seit 11. Oktober 1841 die Wittwe Thresia Schiefer allein begwähret, vermög der von dieser ausgestellten Aufsandung und gerichtli- cher Bewilligung vom heutigen, Zahl 97 jud. aber an obigen Gewährnehmer zum gemeinschaftlichen Eigenthume gelanget in einem Werthe von 500fl. Conv.Münze ...
320	27. 12. 1844	Hausgewähr Leopold Brandstetter empfängt gemeinschaftlich mit seiner Ehegattin The- resia, verwittwete Schiefer Nutz und Gewähr um dassogenannte Handlwie- senhäusl N ^o 12 zu Penz, Pfarre Behamberg sammt den dazugehörigen un- trennbaren Hausgründen im Flächenmasse nach der jüngsten Catastral Ver- messung von 34 □Klafter Bau Area, 109 □Klafter Aecker und 583 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solches dem Grundbuche der löblichen Herr- schaft Ramingdorf folio 56 mit jährlich 45x dienstbar ist ... hierum war anvon im Gewährprotokolle pag. 278 seit 11. Oktober 1841 die Wittwe Thresia Schiefer allein begwähret, vermög der von dieser ausgestellten Aufsandung und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen, Zahl 97 jud. aber an obigen Ge- währnehmer zum gemeinschaftlichen Eigenthume gelanget in einem Werthe von 140fl. Conv.Münze ...
321	31. 1. 1845	Protocoll Anna Schermayr , ledig großjährige Inwohnerin in dem hieher unterthäni- gen Huberhäusel zu Oedt N ^o 8, Pfarre Behamberg bittet, ihre Alleinbegwäh- rung auf dieses von den Eheleuten Simon und Maria Kalchgruber heute laut beyliegenden Vertrag um 320fl. C.Mze. gekaufte Kleinhaus zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewärschein auszufertigen ...
321	31. 1. 1845	Kauf Vertrag welcher zwischen den Eheleuten Simon und Maria Kalchgruber – recte

Folio	Datum	Kurztext
		Mitterkalchgruber – gemeinschaftliche Besitzer des Huberhäusels zu Oedt N ^o 8, Pfarre Behamberg als Verkäufer eines, dann der Anna Schermayr , ledig großjährige Inwohnerin in dieem Huberhäusel und gebürtig in der Pfarre Valentin als Käuferin anderen Theils, heute rechtsgültig in Beisein der mitunterfertigten Zeugen folgendermassen abgeschlossen worden ist ... es folgen drei Vertragspunkte ...
323	31. 1. 1845	Hausgewähr Anna Schermayr , ledigen Standes empfängt allein Nutz und Gewähr um das sogenannte Huberhäusl in der Ortschaft Oedt, Haus N ^o 8, Pfarre Behamberg sammt den dazugehörigen Hausgründen im Flächenmasse von etwa 2 □Klafter, wie solches dem Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf, folio 68 dienstbar ist ... hierum waren anvor im Gewährprotokolle pag. 290 seit 20. Juny 1843 Simon Kalchgruber – recte Mitterkalchgruber – und Maria dessen Ehegattin gemeinschaftlich begwährt, vermög Kaufvertrages und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen, Zahl 12 jud. aber an obige Gewährnehmerin zum Alleineigenthum gelanget in einem Werthe von 320fl. Conv.Münze ...
324	26. 2. 1845	Protocoll Georg Hauser , Wittwer bittet auf Grundlage der heute über seine verstorbene Ehegattin Theresia Hauser gepflogene Verlassenschafts Abhandlung seine Alleinbegwähung auf das hieher unterthänige Kleinhaus N ^o 15 zu Ramingdorf im Schätzungswerthe von 480/240fl. Conv. Mze. zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen ...
324	26. 2. 1845	Einantwortung von dem Justizamte der Herrschaft Ramingdorf als Abhandlungsinstanz wird der gesamte im gerichtlichen Inventar und Schätzungsprotokolle vom gestrigen verzeichnete Nachlaß der am 30. Jänner des Jahres verstorbenen Theresia Hauser , verheirathete Kleinhäuslerin N ^o 15 zu Ramingdorf frm überlebenden Ehegatten Georg Hauser mit allen Nutzen und Lasten, daher auch mit dem Rechte zur Alleinbegwähung auf das Verlassenschafts Reale , nemlich das Kleinhaus N ^o 15 zu Ramingdorf, so wie mit der Pflicht zur Berichtigung der Passiven, der Abhandlungsgebühren und Legate hiermit eingantwortet ...
325	26. 2. 1845	Hausgewähr Georg Hauser , Wittwer empfängt allein Nutz und Gewähr um das sogenannte Schusterhäusel in Feld in der Ortschaft Ramingdorf, Haus N ^o 15, Pfarre Behamberg sammt den dazugehörigen untrennbaren Hausgründen im Flächenmasse nach der jüngsten Catastal Vermessung von 33 □Klafter Bau Area und 125 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solches dem Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf folio 40 mit jährlich 46x dienstbar ist ... hierum waren anvor im Gewährprotocolle pag. 240 seit 21. März 1835 Georg Hauser und Theresia dessen Ehegattin gemeinschaftlich begwährt, nach absterben der letzteren vermög Verlassenschafts Einantwortung und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen, Zahl 30 jud. aber an obigen Gewährnehmer zum Alleineigenthume gelanget in einem Werthe von 480fl. Conv. Münze ...
326	27. 2. 1845	Protocoll Anna Maria Prenner , Wittwe bittet auf Grundlage der heute über ihren verstorbenen Ehegatten Johann Prenner gepflogenen Verlassenschafts Abhandlung ihre Alleinbegwähung auf das hieher unterthänige sogenannte Goldschmidhaus N ^o 14 zu Ramingdorf, Pfarre Behamberg im Schätzungswerthe von 540/270fl. Conv.Mze. zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen ...
326	27. 2. 1845	Einantwortung vom Justizamte der Herrschaft Ramingdorf als Abhandlungsinstanz wird der gesamte im gerichtlichen Inventar und Schätzungsprotokolle vom 25. des

Folio	Datum	Kurztext
		Monats verzeichnete Nachlaß des am 29. Jänner des Jahres verstorbenen Johann Prenner , verheiratheter Schuhmachermeister und Kleinhausbesitzer N ^o 14 zu Ramingdorf der am Laben zurückgebliebenen Ehegattin Anna Maria Prenner mit allen Nutzen und Lasten, daher auch mit dem Rechte zur Alleinbegwähung auf das Verlassenschafts Reale, nemlich das Kleinhaus N ^o 14 zu Ramingdorf, so wie mit der Pflicht zur Berichtigung der Passiven, Abhandlungsgebühren und Erbtheile hiermit eigenthümlich mit dem Bemerkten eingewortet, daß sie die für ihren verstorbenen Mann noch einen auf genannten Verlassenschaftshause mitdem sechsten Satze haftenden Kapitalspost zu 296fl. 18x Wiener Währung anstandslos könne grundbüchlich löschen lassen, indem Schuldner und Gläubiger in einer Person vereinigt erscheinen ...
327	27. 2. 1845	Hausgewähr Anna Maria Prenner , Wittve empfängt allein Nutz und Gewähr um das sogenannte Goldschmidhäusel in der Ortschaft Ramingdorf, Haus N ^o 14, Pfarre Behamberg sammt den dazugehörigen untrennbaren Hausgründen im Flächenmasse nach der jüngsten Catastral Vermessung von 59 □Klafter Bau Area und 302 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solches dem Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf folio 41 mit jährlich 45x dienstbar ist ... hierum waren anvor im Gewährprotokolle pag. 140 seit 25. Oktober 1820 Johann Prenner und Anna Maria dessen Ehegattin gemeinschaftlich begwährt, nach absterben des ersteren vermög Verlassenschafts Einantwortung und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen, Zahl 32 jud. aber an obige Gewährnehmerin zum Alleineigenthume gelanget in einem Werthe von 540fl. Conv. Münze ...
328	27. 2. 1845	Protocoll Sebastian Schadauer , Wittwer bittet auf Grundlage der heute über seine verstorbene Ehegattin Barbara Schadauer gepflogene Verlassenschafts Abhandlung seine Alleinbegwähung auf das hieher unterthänige Wagnerhäusl N ^o 13 zu Ramingdorf, Pfarre Behamberg im Schätzungswerthe von 400/200fl. Conv. Mze. zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen ...
328	27. 2. 1845	Einantwortung vom Justizamte der Herrschaft Ramingdorf als Abhandlungsinstanz wird der gesamte im gerichtlichen Inventar und Schätzungsprotokolle vom 25. des Monats verzeichnete Nachlaß der am 27. Jänner des Jahres verstorbenen Barbara Schadauer , verheirathete und behauste Wagnermeisterin N ^o 13 zu Ramingdorf dem Wittwer Sebastian Schadauer mit allen Nutzen und Lasten, daher auch mit dem Rechte zur Alleinbegwähung auf das Verlassenschafts Reale, nemlich das Kleinhaus N ^o 13 zu Ramingdorf, so wie mit der Pflicht zur Berichtigung der Passiven, Abhandlungsgebühren und Erbtheile hiermit eigenthümlich eingewortet ...
329	27. 2. 1845	Hausgewähr Sebastian Schadauer , Wittwer empfängt allein Nutz und Gewähr um das sogenannte Wagnerhäusl in der Ortschaft Ramingdorf, Haus N ^o 13, Pfarre Behamberg sammt den dazugehörigen untrennbaren Hausgründen nach der jüngsten Catastral Vermessung im Flächenmasse von 31 □Klafter Bau Area und 239 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solches dem Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf folio 45 mit jährlich 45x dienstbar ist ... hierum waren anvor im Gewährprotokolle pag. 148 seit 17. July 1821 Sebastian Schadauer und Barbara dessen Ehegattin gemeinschaftlich begwährt, nach absterben der letzteren vermög Verlassenschafts Einantwortung und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen Zahl 34 jud. aber an obigen Gewährnehmer zum Alleineigenthume gelanget in einem Werthe von 400fl. Conv. Münze ...
330	22. 4. 1845	Protocoll es erscheint Georg Hauser , Alleinbesitzer des hieher unterthänigen Klein-

Folio	Datum	Kurztext
		hauses N ^o 15 zu Ramingdorf, dann dessen Ehegattin Barbara, geborene Lehner und bringen vor ... laut beiliegendeer Heirathsvertrages vom 28. März des Jahres hat Georg Hauser seiner damaligen Braut Barbara Lehner den Mitbesitz auf sein Kleinhaus N ^o 15 zu Ramingdorf im letzten Veränderungswerthe zu 480/240fl. Conv. Mze. für den Fall zugesichert, als ihre Verehelichung wirklich zu Stande kommt ... nachdem sie nun am 14. des Monats wirklich ehelich getraut worden sind, so bitten sei, die gedachte Mitbegwäh- rung zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewärschein auszufertigen ...
330	28. 3. 1845	Heuraths respective Erbvertrag errichtet und abgeschlossen zwischen Georg Hauser , verwittweter Besitzer des sogenannten Schusterhäusels in Feld, Ortschaft Ramingdorf, Haus N ^o 15, Pfarre Behamberg als Bräutigam eines, dann der Barbara Lehner , ledig großjährige Kleinhäuslerstochter zu Vestenthal, Haus N ^o 5, Pfarre Haidershofen, derzeit bedienstet beim Bauer Pirstmayr zu Kleinraming, Pfarre Behamberg als Braut anderen Theils in beisein der mitgefertigten Zeugen ... es folgen fünf Vertragspunkte ...
332	22. 4. 1845	Hausgewähr Barbara Hauser , geborne Lehner empfängt gemeinschaftlich mit ihrem Ehegatten Georg Hauser Nutz und Gewähr um das sogenannte Schusterhäusl in Feld, Ortschaft Ramingdorf, Haus N ^o 15, Pfarre Behamberg sammt den dazugehörigen untrennbaren Hausgründen im Flächenmasse nach der jüngsten Catastral Vermessung von 33 □Klafter Bau Area und 125 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solches dem Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf folio 40 mit jährlich 46x dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewährprotokolle pag. 325 seit 26. Februar 1845 der Wittwer Georg Hauser allein begwährt, vermög Heirath respective Erbvertrages de dato 28. März 1845 und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen, Zahl 51 jud. aber an obige Gewährnehmerin zum gemeinschaftlichen Eigenthume gelanget in einem Werthe von 480fl. Conv. Münze ...
333	7. 5. 1845	Protocoll Andreas Lehner , Alleinbesitzer des hieher unterthänigen Aignergutes zu Wanzenöd N ^o 11, Pfarre Behamberg bittet, vermög der beiliegenden von ihm heute ausgestellter Aufsandung die Mitbegwäh- rung seiner am 8. April des Jahres verstorbenen Ehegattin Theresia Lehner auf sein gedachtes Aignergut um den letzten Veränderungswerth zu 400/200fl. Conv.Mze. zu bewilligen und vorzunehmen ...
333	7. 5. 1845	Aufsandung nachdem ich endesgefertigter Andreas Lehner , Alleinbesitzer des Aignergutes zu Wanzenöd, Haus N ^o 11, Pfarre Behamberg mit meiner am 8. April des Jahres verstorbenen Ehegattin Theresia Lehner faktisch eine allge- meine Gütergemeinschaft hatte, wir jedoch bey unserer Verehelichung keinen Heirathsvertrag errichteten und mein Weib aus Versehen noch immer nicht als Mitbesitzerin auf mein obiges Aignergut begwährt wurde, so gebe ich hiermit behufs Vermögens Inventirung und Abhandlungspflege meiner verstorbenen Ehegattin Theresia Lehner die Erklärung ab, daß dieselbe anstandslos als Mitbesitzerin auf mein zur löblichen Herrschaft Ramingdorf unterthäniges Aignergut um den Uibernahmswerth zu 400/200fl. Conv. Münze begwährt werden könne ...
334	7. 5. 1845	Hausgewähr Theresia Lehner empfängt mit ihrem Ehegatten Andreas Lehner gemein- schaftlich Nutz und Gewähr um das sogenannte Aignergütl in der Ortschaft Wanzenöd, Haus N ^o 11, Pfarre Behamberg, sammt den dazugehörigen untrennbaren Hausgründen nach der neuesten Catastral Vermessung im Flä- chenmasse von 144 □Klafter Bau Area, 8 Joch 387 □Klafter Aecker, 2 Joch 1003 □Klafter Wiesen, 4 Joch 257 □Klafter Hochwaldungen und 990 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solches dem Grundbuche der löblichen Herr-

Folio	Datum	Kurztext
		schaft Ramingdorf folio 21 mit jährlich 4fl. 7x 2ß dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewährprotokolle pag. 55 seit 1. Juny 1808 der obige Andreas Lehner allein begwährt, vermög der von ihm ausgestellten Aufsandung und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen, Zahl 59 jud. aber an obige Gewährnehmerin zum gemeinschäftlichen Eigenthum gelanget in einem Werthe von 400fl. Conv.Mze. ...
335	7. 5. 1845	Protocoll Andreas Lehner , Wittwer bringt vor ... da ihm laut Beylage heute der gesamte Nachlaß seiner am 8. April des Jahres verstorbenen Ehegattin Theresia Lehner mit dem Rechte zur Alleinbegwähmung auf das hieher unterthänige Aignergut zu Wanzenöd N ^o 17 eingeantwortet wurde, so bittet er, seine Alleinbegwähmung auf dieses Aignergut um den Schätzungswerth zu 900fl./450fl. Conv.Mze zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen ...
335	7. 5. 1845	Einantwortung vom Justizamte der Herrschaft Ramingdorf als Abhandlungsinstanz wird im Einverständnisse der Interessenten der gesamte im gerichtlichen Inventar und Schätzungsprotokolle vom heutigen verzeichnete Nachlaß der am 8. April des Jahres verstorbenen Theresia Lehner , verheurathete Bäuerin am Aignergüt N ^o 11 zu Wanzenöd, Pfarre Behamberg dem überlebenden Ehegatten Andreas Lehner mit allen Nutzen und Lasten, daher auch mit dem Rechte zur Alleinbegwähmung auf vorgenanntes Aignergut als Verlassenschaftsreale, so wie mit der Pflicht zur Berichtigung der Passiven, Abhandlungsgebühren und Erbtheile hiermit eigenthümlich eingeantwortet ...
336	7. 5. 1845	Hausgewähr Andreas Lehner , Wittwer empfängt allein Nutz und Gewähr um das sogenannte Aignergut in der Ortschaft Wanzenöd, Haus N ^o 11, Pfarre Behamberg sammt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen nach der jüngsten Catastral Vermessung im Flächenmasse von 144 □Klafter Bau Area, 8 Joch 387 □Klafter Aecker, 2 Joch 1003 □Klafter Wiesen, 4 Joch 257 □Klafter Hochwaldungen und 990 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solches dem Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf folio 21 mit jährlich 4fl. 7x 2ß dienstbar ist ... hierum waren anvor im Gewährprotokolle pag. 334 seit 7. May 1845 Andreas Lehner und Theresia dessen Ehegattin gemeinschäftlich begwährt, nach absterben der Letzteren vermög Verlassenschafts Einantwortung und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen, Zahl 61 jud. aber an obigen Gewährnehmer zum Alleineigenthum gelanget in einem Werthe von 900fl. Conv.Münze ...
337	9. 5. 1845	Protocoll es erscheint Maria Schaup , geborene Flankl, verheirathete Bäuerin auf dem hieher unterthänigen Preuschenbergergut N ^o 15 in der Ortschaft Badhof, Pfarre Behamberg und bringt vor ... nach Inhalt des beiliegenden Original Heurathsvertrages de dato 30. Jänner 1841 hat Franz Schaup als Alleinbesitzer des gedachten Preuschenbergergutes ihr als seine dermalige Braut den Mitbesitz auf dieses Preischenbergergut um den letzten Veränderungswerth zu 290/145fl. Conv. Mze. für den Fall, als ihre beantragte Verehelichung wirklich zu Stande kommt, zugesichert, mit dem Beisatze, daß dann ihre Mitbegwähmung ohne sein weiteres Einvernehmen geschehen könne ... da sie, wie ohnehin bekannt, wirklich damals sich mit diesen Franz Schaup verehelichte, dieser aber bisher keinen Willen zeigte, das nöthige wegen ihrer Mitbesitz Anschreibung zu veranlassen, so stellet sie hiermit die Bitte, ihre gedachte Mitbegwähmung zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen ...
337	30. 1. 1841	Heirath respective Erbvertrag zwischen Franz Schaup , ledig großjähriger Besitzer des sogenannten Preuschenbergergutes N ^o 15 in der Ortschaft Badhof, Pfarre Behamberg als Bräu-

Folio	Datum	Kurztext
		tigam eines, dann der Maria Flankl, ledig großjährige Bauerstochter am Lach, Ortschaft Lach, Haus N ^o 1, Pfarre Behamberg als Braut anderen Theils, wurde in Beisein der mitunterfertigten Zeugen folgender Vertrag abgeschlossen ... es folgen vier Vertragspunkte ...
339		Hausgewähr Maria Schaup , geborne Flankl empfängt gemeinschaftlich mit ihrem Ehegatten Franz Schaup Nutz und Gewähr um das sogenannte Preuschenberggut in der Ortschaft Badhof, Haus N ^o 15, Pfarre Behamberg sammt den dazugehörigen untrennbaren Hausgründen nach alter Ausmaß von 9 ^{62/64} Joch 8 ^{1/3} □Klafter Aecker, 8 ^{25/64} Joch 19 ^{3/6} □Klafter Wiesen und 5 ^{16/64} Joch 15 □Klafter Waldungen, wie solches dem Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf folio 27 mit jährlich 5fl. 8x 1ß dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewährprotokolle pag. 164-166 seit 4. September 1822 Franz Schaup, ledigen Standes allein begwähret, vermög Heirathsrespectiv Erbvertrages de dato 30. Jänner 1841 und gerichtlichen Bewilligung vom heutigen, Zahl 64 jud. aber an obige Gewährnehmerin zum gemeinschaftlichen Eigenthume gelanget in einem Werthe von 290fl. Conv. Münze ...
340	14. 5. 1845	Protocoll die Eheleute Andreas und Anna Maria Lehner bitten, ihre gemeinschaftliche Begwähnung auf das hieher unterthänige Aignergut zu Wanzenöd N ^o 11, welches sie heute von den verwittweten Vater Andreas Lehner laut beiliegenden Vertrages käuflich um 900fl. Conv.Mze übernommen haben, zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen ...
340	14. 5. 1845	Kauf respective Uibergab Vertrag errichtet und abgeschlossen zwischen Andreas Lehner , verwittweter Bauer am Aignergute zu Wanzenöd als Verkäufer und Uibergeber eines, dann seinem großjährigen Sohn Andreas Lehner und der Ehegattin Anna Maria, geborne Blümelhuber als Käufer und Uibernehmer anderen Theils in beisein der unterfertigten Zeugen ... es folgen vier Vertragspunkte ...
342	14. 5. 1845	Hausgewähr Andreas Lehner und dessen Ehegattin Anna Maria , geborne Blümelhuber empfangen gemeinschaftlich Nutz und Gewähr um das sogenannte Aignergut in der Ortschaft Wanzenöd, Haus N ^o 11, Pfarre Behamberg, sammt den dazugehörigen untrennbaren Hausgründen nach der jüngsten Catastral Vermessung im Flächenmasse von 144 □Klafter Bau Area, 8 Joch 387 □Klafter Aecker, 2 Joch 1003 □Klafter Wiesen, 4 Joch 257 □Klafter Hochwaldungen und 990 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solches dem Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf folio 21 mit jährlich 4fl. 7x 2ß dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewährprotocolle pag. 336 seit 7. May 1845 der Wittwer Andreas Lehner allein begwährt, vermög Kauf respective Uibergabvertrag und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen, Zahl 66 jud. aber an obige Gewährnehmerin zum gemeinschaftlichen Eigenthume gelanget in einem Werthe von 900fl. Conv. Münze ...
343	12. 7. 1845	Protocoll die Eheleute Berthold und Barbara Rahofer am Eringergute bitten vermög der beyliegenden Verlassenschaftsabhandlung und Einantwortung über die Wittve Maria Edlinger ihre gemeinschaftliche Begwähnung auf das hieher unterthänige Aichnergüt l N ^o 76 zu Unternwald, Pfarre St. Ulrich im Werthe von 1000fl. Convent.Münz zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen ...
343	12. 7. 1845	Einantwortung vom Justizamte der Herrschaft Ramingdorf als Abhandlungsinstanz wird der gesamte im gerichtlichen Inventar und Schätzungsprotokolle vom heutigen verzeichnete Nachlaß der Wittve Maria Edlinger deren als einzige Universalerbener erscheinenden Tochter Barbara, verhehelichte Rahofer am Eringergut

Folio	Datum	Kurztext
		in Gemeinschaft mit dem Ehemann Berthold Rahofer , an Realitäten, Schulden herein und Fahrnissen mit allen Nutzen und Lasten, dagegen mit dem Rechte zur Begwähung auf das Verlassenschaftsreale, nemlich das Aichnergütl N ^o 76 zu Unternwald, Pfarre St. Ulrich im Werthe zu 1000fl. C.Mz., so wie mit der Pflicht zur Berichtigung der Passiven und Abhandlungsgebühren hiermit eigenthümlich, jedoch unter dem Vorbehalt eingantwortet, dieses Aignergütl binnen einem halben Jahr von heute indem sie ohnehin das Bauerngut Ering besitzen und den gleichzeitigen Besitz zweyer Bauerngüter verboten ist, entweder zu verkaufen oder aber nach Veräußerung ihres Eringerutes in förmlichen Rückenbesitz zu nehmen ...
344	12. 7. 1845	Hausgewähr Berthold und Barbara Rahofer empfangen gemeinschaftlich Nutz und Gewähr um das Bauerngut – Aichergütl genannt – in der Ortschaft Unternwald Haus N ^o 76, Pfarre St. Ulrich sammt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen im Flächenmaße nach der neuesten Vermessung von 232 □Klafter Bau Area, 9 Joch 605 □Klafter Aecker, 9 Joch 798 □Klafter Wiesen, 276 □Klafter Kleingärten, 1 Joch 1140 □Klafter Hochwaldungen und 1449 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solches dem Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf folio 28 mit jährlich 2fl. 39x 1ß dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewärbuche pag. 281 seit 7. May 842 Maria Edlinger , Wittve allein begwärt, nach deren absterben vermög Verlassenschafts Einantwortung vom 12. July 845 und gerichtlicher Bewilligung vom nemlichen, Zhal 81 aber an obige Gewährnehmer zum gemeinschaftlichen Eigenthum gelanget in einem Werthe von 1000fl. Conv. Münz ...
345	22. 1. 1846	Protocoll die Eheleute Sebastian und Maria Schadauer vom Wagnerhäusel N ^o 13 zu Ramingdorf bitten vermög des beiliegenden heute zwischen ihnen geschlossenen Heirathsvertrages die Mitbegwähung des Eheweibes Maria Schadauer gebornene Strasser auf vorgedachtes hierer unterthäniges Wagnerhaus im letzten Veränderungswerthe von 400/200fl. W.W. zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewärschein auszufertigen ...
345	22. 1. 1846	Heirath respective Erbvertrag errichtet und abgeschlossen zwischen Sebastian Schadauer , Wagnermeister und Hausbesitzer N ^o 13 zu Ramingdorf, Pfarre Behamberg eines, dann dessen Ehegattin Anna Maria , geborene Strasser , Kleinhäuslerstochter zu Dorf Rohrbach N ^o 5, Pfarre Weistrach anderen Theils im beyseyn der mitunterfertigten Zeugen ... es folgen fünf Vertragspunkte ...
347	22. 1. 1846	Hausgewähr Sebastian Schadauer und dessen Ehegattin Anna Maria , geborene Strasser empfangen gemeinschaftlich Nutz und Gewähr um das sogenannte Wagnerhäusl in der Ortschaft Ramingdorf, Haus N ^o 13, Pfarre Behamberg sammt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen nach der jüngsten Catastral Vermessung im Flächenmaße von 31 □Klafter Bau Area und 239 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solches dem Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf folio 45 mit jährlichen 45x dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewährprotokolle pag. 329 seit 27. Februar 1845 Sebastian Schadauer, Wittwer allein begwärt, vermög Heirath respective Erbvertrages de dato 22. Jänner 1846 und gerichtlicher Bewilligung von selben Tage, Zahl 9 jud. aber an obige Gewährnehmer zum gemeinschaftlichen Eigenthume gelanget in einem Werthe von 400fl. W.W. ...
348	31. 1. 1846	Protocoll Johann Aigner, 19 Jahr alt, ledig unter Vertretung seines Vormundes Franz Schweinschwaller am Halbinger gute , Pfarre Behamberg bittet vermög der beiliegenden kreisgerichtlicher Verlassenschafts Einantwortung de dato heutigen über seinen am 25. des Monats verstorbenen Vater Johann Georg Aigner seine Alleinbegwähung auf das Verlassenschafts Reale, nämlich das

Folio	Datum	Kurztext
		hieher unterthänige sogenannte Zimmerlehnergut N ^o 1 zu Knarzhub, Pfarre Behamberg im Werthe von 1750fl. W.W. zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewärschein auszufertigen ...
348	31. 1. 1846	Einantwortung vom Justizamte der Herrschaft Ramingdorf als Abhandlungsinstanz wird der gesamte im gerichtlichen Inventar und Schätzungsprotokolle de dato 30. des Monats verzeichnete Nachlaß des am 25. des Monats verstorbenen Johann Georg Aigner , verwitweten Bauers am Zimmerlehnergut N ^o 1 zu Knarzhub, Pfarre Behamberg auf Grundlage der getroffenen letztwilligen Verfügung und des zwischen den Erbsinteressenten abgeschlossenen obervormundschaftlich genehmigten Abhandlungsvertrages dem ledigen minderjährigen Miterben Johann Aigner , Sohn des Erblassers unter Vertretung des Vormundes Franz Schweinschwaller, Bauer am Halbingergute zu Eglschachen, Pfarr Behamberg mit allen Nutzen und Lasten, daher auch mit dem Rechte zur Erwirkung der Alleinbegwähung auf die Verlassenschafts Realitäten, nämlich das obige hieher unterthänige Zimmerlehnergut im Schätzungswerthe zu 1750fl. C.M. und die zur löblichen Herrschaft Garsten dienstbare freie Uiberländwiese im Werthe von 120fl. C.M. ...
349	31. 1. 1846	Hausgewähr Johann Aigner , ledig minderjährig empfängt allein Nutz und Gewähr um das sogenannte Zimmerlehnergut in der Ortschaft Knarzhub, Haus N ^o 1, Pfarre Behamberg, sammt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründe, nach der neuesten Catastral Vermessung ... zusammen 31 Joch 1416 □Klafter Flächenmaß haltend, wie solches dem Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf folio 14 mit jährlichen 6fl. 25x 2ß dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewährprotocolle pag. 266 seit 15. Juni 1839 Georg Aigner, Wittwer allein begwähret, über absterben desselben aber vermöge Verlassenschafts Abhandlung, gerichtlicher Einantwortung und Bewilligung vom heutigen Zahl 18 jud. an obigen Gewährnehmer zum Alleineigenthume gelanget in einem Werthe von 1750fl. C.Mz. ...
351	15. 5. 1846	Protocoll es erscheint Johann Aigner , Besitzer des hieher unterthänigen Zimmerlehnergutes in der Ortschaft Knarzhub N ^o 1, Pfarre Behamberg, dann dessen Ehegattin Maria , geborene Klell und bringt vor ... Johann Aigner hat nach Inhalt des beiliegenden Heirathsvertrages vom 24. April des Jahres seiner dormaligen Braut Maria Klell den Mitbesitz auf sein gedachtes Zimmerlehnergut im letzten Veränderungswerth zu 1750/875fl. C.Mz. für den Fall zugesichert, als ihre beantragte Verehelichung wirklich zu Stande kommt ... da sie nun am 12. des Monats ehelich getraut worden sind, so bitten sie, die Mitbegwähung der Ehegattin auf gedachte Realität zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewärschein auszufertigen ...
352	24. 4. 1846	Heirath respective Erbvertrag errichtet und abgeschlossen zwischen Johann Aigner , ledigen minderjährigen Besitzer des sogenannten Zimmerlehnergutes in der Ortschaft Knarzhub N ^o 1, Pfarre Behamberg unter Vertretung seines Vormundes Franz Schweinschwaller, Bauer am Halbingergute zu Eglschachen als Bräutigam eines, dann der Maria Klell , ledig großjährigen Bauerstochter am Öhlingergute zu Hagling N ^o 5, Pfarre Haidershofen als Brait anderen Theiles in Beyseyn der mitunterfertigten Zeugen und mit Vorbehalt der obervormundschaftlichen Ratifikation von Seite der löblichen Herrschaft Ramingdorf bezüglich des minderjährigen Bräutigams ... es folgen fünf Vertragspunkte ...
355	15. 5. 1846	Hausgewähr Johann Aigner und dessen Ehegattin Maria, geborene Klell empfangen gemeinschaftlich Nutz und Gewähr um das sogenannte Zimmerlehnergut in der Ortschaft Knazhub Haus N ^o 1, Pfarre Behamberg sammt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen nach der neuesten Katastral Vermessung ... zu-

Folio	Datum	Kurztext
		sammen 31 Joch 1416 □Klafter Flächenmaß haltend wie solches dem Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf folio 14 mit jährlichen 6fl. 25x 2ß dienstbar ist ... hierum war vorhin im Gewährprotokolle folio 349 seit 31 Jänner des Jahres Johann Aigner, ledig minderjährig allein begwähret, vermöge Heirath respective Erbvertrages de dato 24. April 1846 und gerichtlicher Bewilligung vom 15. des Monats, Zahl 62 aber an obige Gewährnehmer zum gemeinschaftlichen Eigenthum gelanget in einem Werthe von 1740fl. C.Mz. ...
356	23. 6. 1846	Protocoll Joseph Hirsch , ledig großjährig bittet vermög der beiliegenden Verlassenschafts Einantwortung de dato heutigen über seines am 6. des Monats verstorbenen verwittweten Vater Michael Hirsch seine Alleinbegwähmung auf das Verlassenschafts Reale, nemlich das hieher unterthänige Kleinhaus N ^o 3 zu Haslmayr, Pfarre Haidershofen um den Schätzungswerth zu 280fl. C.Mz. bewilligen, vorzunehmen und einen Gewärschein auszufertigen ...
356	23. 6. 1846	Einantwortung vom Justizamte der Herrschaft Ramingdorf als Abhandlungsinstanz wird der gesamte im gerichtlichen Inventar und Schätzungsprotokolle de dato heutigen verzeichnete Nachlaß des am 6. des Monats verstorbenen Michael Hirsch , verwitweter Kleinhausbesitzer zu Halemayr N ^o 3, Pfarre Haidershofen, dem hinterblebenen ledigen großjährigen Sohne Joseph Hirsch mit allen Nutzen und Lasten, daher auch mit dem Rechte zur Begwähmung auf gedachtes Kleinhaus um den Schätzungswerth zu 280fl. C.Mze., so wie mit der Pflicht zur Berichtigung der Passiven, Abhandlungsgebühren und Erbtheile hiermit eigenthümlich eingantwortet ...
357	23. 6. 1846	Hausgewähr Joseph Hirsch , ledig großjährig empfängt allein Nutz und Gewähr um das hieher sub Grundbuchsfolio 48 mit jährlich 1fl. 13x dienstbare sogenannte halbe Haslmayrhäusl in der Ortschaft Haslmayr N ^o 3, Pfarre Haidershofen, wozu das untrennbare Hausgärtchen, nach der neuesten Katastral Vermessung 64,5 □Klafter haltend, gehört ... hierum war anvor im Gewähr Protokolle pag. 273 seit 15. September 1840 Michael Hirsch allein begwähret und ist nun nach absterben desselben vermög Verlassenschafts Einantwortung und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen Zahl 77 an obigen Gewährnehmer gelangt im Werthe zu 280fl. C.Mz. ...
357	16. 9. 1846	Protocoll der Wittwer Joseph Bichler bittet vermög der beyliegenden diesgerichtlichen Einantwortung de dato heutigen über seine verstorbene Ehegattin Katharina Bichler seine Alleinbegwähmung auf das hieher unterthänige Kleinhaus N ^o 16 zu Ramingdorf im Schätzungswerthe von 300/150fl. C.Mz. zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewärschein auszufertigen ...
358	16. 9. 1846	Einantwortung vom Justizamte der Herrschaft Ramingdorf als Abhandlungsinstanz wird der gesamte im gerichtlichen Inventar und Schätzungsprotokolle vom heutigen verzeichnete Nachlaß der Katharina Bichler im Einverständnisse sämtlicher Interessenten dem Ablebenden Ehegatten Joseph Bichler mit allen Nutzen und Lasten, daher auch mit dem Rechte zur Alleinbegwähmung auf das Verlassenschafts Kleinhaus N ^o 16 zu Ramingdorf im Schätzungswerthe von 300/150fl. C.Mz., so wie mit der Pflicht zum Berichtigen der Passiven, Abhandlungsgebühren und Erbtheile, welch letzterer für die minderjährigen binnen einem Vierteljahr von heute an entweder bar zum hiesigen Waisenamte zu erlegen oder aber gesetzlich sicher zu stellen sind, hiermit eigenthümlich eingantwortet ...
358	16. 9. 1846	Hausgewähr Joseph Bichler , Wittwer empfängt allein Nutz und Gewähr um das Kleinhaus zu Ramingdorf N ^o 16, Pfarre Behamberg sammt den dazu gehörigen

Folio	Datum	Kurztext
		untrennbaren Hausgründen nach der neuesten Katastral Vermessung 23 □Klafter Bau Area und 318 □Klafter Wiesen, wie solches zum Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf folio 47 mit jährlich 3fl. 3¼x dienstbar ist ... hierum waren anvor im Gewärbuche folio 189 vom 1. März 1828 Joseph Pichler und Katharina dessen Ehegattin gemeinschaftlich begwährt, nach ab- leben der letzteren vermög Verlassenschafts Einantwortung vom 16. Sep- tember 1846 und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen Zahl 104 aber an obigen Gewährnehmer zum alleinigen Eigenthume gelanget in einem Werthe von 300fl. Conv. Münze ...
359	9. 11. 1846	Protocoll Josepha Unterwolffersberger , ledig großjährig bittet vermög ? heute über Johann Heuraß, verwittweten Wirth und Hausbesitzer N ^o 3 zu Holz, Pfarre Behamberg hier gerichtlich gepflogenen Verlassenschafts Abhandlung ihre Al- leinbegwähmung auf die Verlassenschafts Realitäten, nemlich auf obiges hie- her unterthänige Haus , sowie auf die hieher dienstbaren Überländgründe im Schätzungswerthe von 800fl. und 120fl. C.Mz. zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen ...
359	9. 11. 1846	Einantwortung vom Justizamte der Herrschaft Ramingdorf als Abhandlungsinstanz wird der gesamte im gerichtlichen Inventar und Schätzungsprotokolle vom 5. Mai des Jahres verzeichnet Nachlaß des am 12. April des Jahres verstorbene Johann Heuraß , verwittweter Wirth und Hausbesitzer zu Holz N ^o 3, Pfarre Beham- berg der einzigen Universalerbin Josepha Unterwolffersberger , ledig groß- jährig mit allen Nutzen und allen Lasten, daher auch mit dm Rechte zur Al- leinbegwähmung auf die Verlassenschaftsrealitäten, nemlich das Haus N ^o 3 zu Holz im Werthe zu 800fl. und die Überländgründe im Werthe zu 120fl. und zur Superintabulation bezüglich des auf der Reinspergmühle der Eheleute Ignatz und Anna Schink zu Kleinraming haftenden Satzkapital zu 500fl. C.M. in Folge Schuldscheines vom 1. August 1843, sowie mit der Pflicht zur Be- richtigung der Passiven, Abhandlungsgebühren und Legate, von welch letzte- ren die zu frommen Zwecken binnen 14 Tage, die für minderjährige aber bin- nen 3 Monaten von heute entweder bar zu bezahlen oder aber gesetzlich si- cher zu stellen sind, hiermit eigenthümlich eingantwortet ...
359	9. 11. 1846	Josepha Unterwolffersberger , ledig großjährig empfängt allein Nutz und Gewähr um das Gampa- oder Gamperhäusl zu Holz N ^o 3, Pfarre Behamberg sammt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen, nach der neuesten Catastral Vermessung im Flächenmaße von 94 □Klafter Bau Area, 192 Äcker und 1326 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solches im Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorffolio 36 mit 1fl. 18x dienstbar ist ... hierum war vorher im Grwähr Protocolle pag. 279 seit 31. Dezember 1841 Johann Heuraß , Witwer allein begwährt, nach absterben desselben vermöge Verlas- senschafts Einantwortung de dato 9. 9ber 1846 und gesetzlicher Bewilligung de dato eodem zum alleinigen Eigenthum gelanget ...
360	9. 11. 1846	Josepha Unterwolffersberger , ledig großjährig, Besitzerin des Gamper- häusls N ^o 3 in Holz, Pfarre Behamberg empfängt allein Nutz und Gewähr um den freien Überländacker, der Pühringeracker genannt, im Flächenmaße nach der neuesten Catastral Vermessung von 1 Joch 1073 □Klafter Äcker und 298 □Klafter Wiesen wie solcher im Grundbuche der löblichen Herrschaft Raming- dorf folio 63 mit jährlich 20x dienstbar ist ... hierum war vorher im Gewährro- tocollle pag. 279 seit 31. Dezember 841 Johann Heuraß, Witwer allein begwährt, nach absterben desselben vermöge Verlassenschafts Abhandlung und Einantwortung und gerichtlicher Bewilligung von heute Zahl 725 aber an obige Gewährnehmerin zum Alleineigenthume gelangt in einem Werthe von 120fl. C.Mz. ...

Beige hinterlegt = Einträge, die für das Gemeindegebiet Haag zutreffend sind.